

# Chronik der Stadt Ditzingen Band XIII

## Stadtarchiv Ditzingen



Die angegebenen Daten beziehen sich auf die Veröffentlichungen  
und sind nicht identisch mit den Ereignisdaten.

Chronik der Stadt Ditzingen  
Band XIII  
2015/2016

Herausgegeben vom Stadtarchiv Ditzingen  
Redaktion: Sabine Pecoroni-Schmidt

© Stadtarchiv Ditzingen

Ditzingen 2016

### ***Siegfried Schmid verstorben***

Der Heimerdinger Siegfried Schmid, einer der dienstältesten Kommunalpolitiker der Stadt, ist im Alter von 73 Jahren verstorben. Er gehörte von 1975 bis 2009 dem Heimerdinger Ortschaftsrat an und bekleidete in dieser Zeit auch das Amt des 2. stellvertretenden Ortsvorstehers.  
Stuttgarter Zeitung/ Ditzinger Anzeiger 02.01./08.01.2015

### ***Neujahrskonzert***

Das hochkarätige Pianistenduo Andreas Grau und Götz Schumacher, das sonst in großen Häusern wie der Berliner Philharmonie gastiert, beschert dem Ditzinger Publikum am Neujahrsabend in der Stadthalle einen musikalischen Hochgenuss. Die Pianisten hatten zum Teil deswegen den Termin zugesagt, weil Andreas Grau von der Jugendmusikschule Ditzingen einen guten Eindruck gewonnen hatte, als seine Kinder beim Wettbewerb Jugend musiziert teilnahmen.  
Stuttgarter Zeitung 03.01.2015

### ***Udo Jürgens' ehemaliger Oldtimer zurzeit in Heimerdingen***

In Klaus Kienles Werkstatt steht derzeit ein Mercedes 600, den der kürzlich verstorbene Sänger Udo Jürgens in den 1970er Jahren besaß. Der Oldtimer wechselte inzwischen mehrmals den Besitzer und kam nun zur Wartung und zum Verkauf zu Klaus Kienle nach Heimerdingen. Kienle hatte sich Mitte der 1980er Jahre selbstständig gemacht, nachdem er zunächst die Abteilung Sportwagen und Staatskarossen der Stuttgarter Mercedes-Benz Niederlassung geleitet hatte und ist inzwischen weit über das Strohgäu hinaus bekannt.  
Stuttgarter Zeitung 03.01.2015

### ***Stadtwerke übernehmen Gasnetz***

Nachdem mehrere Jahre lang über die Netzentflechtung und den Kaufpreis verhandelt worden war, übernehmen die Ditzinger Stadtwerke nun auch das Gasnetz von der EnBW. Skeptiker halten die Stadt für zu klein für einen wirtschaftlichen Betrieb, laut OB Makurath hängt Effizienz nicht von der Einwohnerzahl ab. Der bisherige Kämmerer Frank Feil wechselt als Geschäftsführer zu den Stadtwerken, da der bisherige Geschäftsführer Thorsten Ruprecht die Stadtwerke im Frühjahr verlässt.  
Ludwigsburger Kreiszeitung/ Stuttgarter Zeitung 03./08.01.2015

### ***Fastnachtsauftakt, Rathaussturm***

Zum Auftakt der Faschingszeit erwecken d'Hoamerdenger Narra Obacha ihre Bachhausgoischd'r und die Glemshexen stauben auf dem Laien ihre Masken ab. Die Titzo-Narren und die Ditzinger Glemshexen stürmen das Rathaus, führen das als Schornsteinfeger verkleidete Stadtoberhaupt nach kurzem Sträuben aus seinen Amtsräumen ab und übernehmen die Macht bis Aschermittwoch.  
Stuttgarter Zeitung 07./12./13.01.2015

### ***Neujahrsempfang***

Beim Neujahrsempfang stellt OB Makurath nicht nur die lokale Entwicklung mit ihren baulichen Veränderungen, sondern auch die Bewegungen in Europa und der Welt in den Mittelpunkt seiner Rede. Er ruft angesichts der aktuellen Ereignisse in Paris und Brüssel zu Gelassenheit auf und betont, dass in Ditzingen unterschiedliche Nationen, Christen und Muslime, friedlich zusammenleben. Er blickt zurück auf ein schwieriges Jahr mit Kriegen, in dessen Folge Flüchtlinge und Asylbewerber auch in Ditzingen Zuflucht gefunden haben. Ausführlich gewürdigt wird das bürgerschaftliche Engagement, das 2014 insbesondere bei der Feier zu Schöckingens 1200-jährigem Bestehen zur Geltung kam. Den mit 3000 Euro dotierten Bürgerpreis erhalten die Kleiderbörsen für das gemeinnützige Handeln und das Engagement ihrer Mitarbeiter für das Gemeinwohl.  
Stuttgarter Zeitung/ Ludwigsburger Kreiszeitung 10./19./20.01.2015

### ***Zweite Autobahnanschlussstelle***

Angesichts der weiterhin ungelösten Verkehrsprobleme bleibt der Wunsch nach der bisher von Gerlingen abgelehnten zweiten Autobahnanschlussstelle aktuell. Verkehrsminister Hermann indes priorisiert vorerst den Ausbau der Siemensstraße gegenüber der aufwändigeren Anschlussstelle.  
Stuttgarter Zeitung 10.01./07.02.2015

***Mehr Sicherheit für Strohäubahn***

In allen Fahrzeugen der Strohäubahn sollen im kommenden Sommer Überwachungskameras installiert werden, um Sachbeschädigungen einzudämmen und Straftaten vorzubeugen. Die Württembergische Eisenbahngesellschaft (WEG) beschäftigt sich auf Wunsch des Zweckverbands Strohäubahn weiterhin mit der Frage, wie der bis zu 25 Zentimeter große Spalt zwischen Fahrzeug und Bahnsteig überbrückt werden kann. Als mögliche Lösung werden am Bahnsteig befestigte Holzbohlen diskutiert.  
Stuttgarter Zeitung 10.01.2015

***Steuer- und Gebührenerhöhungen in Strohäukommunen***

Nachdem OB Makurath in der Vergangenheit mehrfach mit einem Antrag auf Gebührenanpassung gescheitert war, ist noch unklar, wie sich die Betreuungsgebühren entwickeln werden. In Ditzingen verteuert sich das Frischwasser und auch die Eintrittspreise für das Hallenbad steigen.  
Stuttgarter Zeitung 13.01.2015

***Bürgerstiftung sucht Familienpaten***

Die Ditzinger Bürgerstiftung hat in Kooperation mit der Jugendhilfe Korntal das Projekt Familienpaten initiiert und sucht nun Ehrenamtliche, die Familien in schwierigen Situationen zur Seite stehen und Hilfe zur Selbsthilfe leisten.

Bei einem Gespräch am Runden Tisch wird das Projekt bekannt gemacht. Einrichtungen, die professionell mit Familien oder Kindern zu tun haben, unterstützen das Vorhaben. Zunächst werden die Ehrenamtlichen in von der Bürgerstiftung finanzierten Schulungen auf ihre Aufgabe vorbereitet.  
Stuttgarter Zeitung/ Ludwigsburger Kreiszeitung 13./31.01.2015

***Autodiebstahl***

Drei Männer müssen sich zurzeit wegen 21 Autodiebstählen vor dem Landgericht verantworten. Vier der Diebstähle wurden in Ditzingen begangen, wo die Männer im August und September 2013 in zwei Nächten vier BMW-Modelle im Gesamtwert von 84.000 Euro aufgebrochen und ins Ausland geschafft haben sollen.  
Stuttgarter Zeitung 14.01.2015

***Konzept zur Sicherstellung von Hebammen-Leistungen***

Ständig steigende Versicherungsprämien haben den Beruf der Hebamme unattraktiv gemacht. Die CDU fordert ein Konzept zur Sicherstellung der Versorgung von Schwangeren und Neugeborenen durch Hebammen, da für Ditzingen zuständige Hebammen bereits mehr als sechs Monate vor der Geburt ausgebucht sind. Da zunächst die Sozialstation SO.DI dafür zuständig ist, hat deren Aufsichtsrat bereits Ende vergangenen Jahres darüber beraten und die Geschäftsführung beauftragt, die Situation zu analysieren und den Bedarf zu erheben.  
Stuttgarter Zeitung 16.01.2015

***Kulturtafel***

Die SPD-Stadträtin Erika Pudleiner wirbt für die Idee, im Tafelladen Menschen mit geringem Einkommen verbilligte Eintrittskarten für kulturelle Veranstaltungen anzubieten. Veranstalter stellen dabei einige Eintrittskarten unentgeltlich zur Verfügung, der Strohäuladen verkauft diese günstig und behält den Erlös.  
Stuttgarter Zeitung 20.01.2015

### ***Wettbewerb Jugend musiziert***

Zum 13. Mal in Folge richtet die Jugendmusikschule Ditzingen den Wettbewerb "Jugend musiziert" aus. Rund 200 Musikschüler aus dem Kreis Ludwigsburg nehmen daran teil. Neben den Blasinstrumenten sind in diesem Jahr auch die Zupfinstrumente als Solowettbewerbe ausgeschrieben, wobei als landesweite Besonderheit auch fünf Zitherspielerinnen und ein Streichoktett zu hören sind. Mit der Einführung des achtjährigen Gymnasiums ist die Teilnehmerzahl unter den 19- bis 20-jährigen weiter gesunken. Musikschulleiter Manfred Frank bemängelt, dass Schulen nicht genügend Freiräume zum Üben zur Verfügung stellen. Mit den Leistungen beim Regionalscheid zeigt er sich zufrieden und stellt fest, dass ein Drittel aller Bundespreisträger aus Baden-Württemberg kommt. Eine Langzeitstudie kommt zu dem Ergebnis, dass Musikschüler bessere Noten haben und vor allem Jugendliche aus bildungsfernen Familien vom Musikunterricht profitieren.

Beim Preisträgerkonzert in der Stadthalle zeigen die Wettbewerbssieger ihr Können bei einem vielfältigen Programm.

Stuttgarter Zeitung/ Ludwigsburger Kreiszeitung 20./27./29.01./02./03./13.02.2015

### ***Jugendbeteiligung***

Nachdem im vergangenen Jahr über Formen der Mitwirkung diskutiert worden war, muss der Gemeinderat im Laufe des ersten Halbjahrs entscheiden, wie er Jugendliche an politischen Prozessen beteiligen will. Denkbar wäre eine Kombination aus Jugendgemeinderat und Jugendforen.

Stuttgarter Zeitung 21.01.2015

### ***Kommunales Energiemanagement***

Nachdem bisher die Klimaschutz- und Energieagentur Baden-Württemberg (KEA) für das kommunale Energiemanagement zuständig gewesen war, hatte die Stadtverwaltung vorgeschlagen, die eigenen Stadtwerke für drei Jahre zu beauftragen. Da diese allerdings rund 3000 Euro teurer sind als die Konkurrenz, kommt es bei den Stadträten zu einer kontroversen Diskussion.

Stuttgarter Zeitung 23.01.2015

### ***Pflegeaktion beim keltischen Grabhügel***

Vor rund 20 Jahren wurden westlich von Hirschlanden auf einem städtischen Grundstück Feuchtbiotop als Amphibienlaichgewässer angelegt und Teilflächen bepflanzt. Nun findet eine gemeinsame Pflegeaktion der Nabu-Ortsgruppe und der Stadt Ditzingen statt, um den Tümpeln mehr Licht zu verschaffen und den Artenreichtum des Naturdenkmals zu erhöhen.

Ludwigsburger Kreiszeitung 24.01.2015

### ***Kirchengemeinderatswahl***

Alexander König, Pfarrer in St. Maria in Ditzingen und katholischer Dekan für den Bezirk Ludwigsburg, äußert sich zur bevorstehenden Kirchengemeinderatswahl. Während sich in Ditzingen bereits 16 Kandidaten für 12 Sitze gefunden haben, suchen andere Gemeinden noch nach Kandidaten. Nicht nur bei Vereinen, sondern auch in den Kirchengemeinden nimmt angesichts wachsender beruflicher und familiärer Verpflichtungen, die Bereitschaft zur Mitarbeit ab.

Stuttgarter Zeitung 26.01.2015

### ***Verbandsversammlung der Strohgäu-Wasserversorgung***

Bei der Verbandsversammlung der Strohgäu-Wasserversorgung wird die Erneuerung der seit 1907 bestehenden Wasserleitung zwischen dem Wasserwerk Strudelbachtal und dem Hochbehälter Heimerdingen diskutiert. Aufgrund der von der Landesregierung angekündigten Erhöhung des Wasserentnahmentgelts steigen die Umlagen der Fernwasserversorger sowie die finanziellen Belastungen auf das im Strudelbachtal geförderte Wasser.

Ludwigsburger Kreiszeitung 27.01.2015

### ***Einkaufszentrum am Bahnhof***

Auf dem gut 8000 Quadratmeter großen Bahnhofsgelände entsteht ein Nahversorgungszentrum samt Parkplätzen. Von dem neuen Einkaufsmarkt erhofft sich die Stadt mehr Kaufkraftbindung, da bisher 70 Prozent der Kaufkraft abfließen. Bekannte Marken, die bereits sowohl in den nahen Einkaufszentren als auch in Stuttgart vertreten sind, haben allerdings kein Interesse daran, sich in Ditzingen anzusiedeln. Mit dem ersten Spatenstich in Anwesenheit vieler Zuschauer beginnt der Umbau des Bahnhofsbereichs. OB Makurath bezeichnet das Vorhaben als Wegmarke und Meilenstein für Ditzingen.  
Stuttgarter Zeitung/ Ludwigsburger Kreiszeitung 27./31.01.2015

### ***Porträt von Hans-Jörg Knobelspies***

Hans-Jörg Knobelspies gründete einst mit Roland Hettler die Heimerdinger Narren Obacha und musste sich anfangs gegen Widerstände inmitten der pietistischen Bevölkerung durchsetzen. Dreieinhalb Jahrzehnte später sind "D'Hoamerdenger Narra Obacha" in Heimerdingen und weit darüber hinaus beliebt und anerkannt. Neben seinem Engagement für die fünfte Jahreszeit verstärkt Knobelspiel als Bariton gleich mehrere Chöre im Umkreis.  
Stuttgarter Zeitung 28.01.2015

### ***Umbau der THS***

Während der Sanierung der Theodor-Heuglin-Schule muss die Grundschule komplett ausgelagert und in Interimsgebäuden untergebracht werden. Die Stadtverwaltung will vor der Ausschreibung die Varianten Kauf oder Miete der Container prüfen.  
Ludwigsburger Kreiszeitung/ Stuttgarter Zeitung 28./29.01.2015

### ***Weiteres Taubenhaus***

Der Taubenschlag am Fuchsbau beherbergt derzeit 50 Tauben, deren Eier von Ehrenamtlichen gegen Gipseier ausgetauscht werden. Im Finanzausschuss wird angesichts der Kosten von über 70.000 Euro kontrovers und emotional über die Errichtung eines zweiten Taubenhauses diskutiert. Die Ausschussmitglieder schlagen vor, stattdessen einen Greifvogel die Tauben jagen zu lassen. Letztlich spricht sich der Gemeinderat gegen die Ansiedlung eines Falken und für die Errichtung eines Taubenturmes aus, beauftragt aber die Verwaltung, die Turmgröße und die damit verbundenen Kosten zu überarbeiten.  
Ludwigsburger Kreiszeitung/ Stuttgarter Zeitung 28.01./03./05.02.2015

### ***Feuerwehrbedarfsplan***

Im Technischen Ausschuss wird der Feuerwehrbedarfsplan für die Jahre 2015 bis 2020 vorgestellt. Sicherheitsberater Thomas Raible lobt insbesondere die gute Tagesverfügbarkeit und die Zuverlässigkeit der Ditzinger Wehr, bemängelt allerdings die unzureichend ausgestatteten Feuerwehrhäuser.  
Ludwigsburger Kreiszeitung 29.01.2015

### ***Spielplatzkontrolle***

Die Kontrolle der 68 öffentlichen Spielanlagen wird wegen des hohen Aufwands wieder einer externen Firma übertragen, die mit fast 32.000 Euro nur halb so viel verlangt wie die einzige Mitbewerberin. Im Sinne der Verkehrs- und Rechtssicherheit lässt sich die Stadt auch von Versicherungen beraten. Im Gemeinderat kommt es zu Irritationen als sich herausstellt, dass die mit der Spielplatzkontrolle beauftragte Ulmer Firma Heinzelmann rüstige Rentner, darunter den ehemaligen Bauhofleiter Karl Stricker, mit der Sicht- und Funktionskontrolle betraut.  
Ludwigsburger Kreiszeitung/ Stuttgarter Zeitung 29.01./19.02./28.04.2015

### ***Sportliche Angebote in Seniorenheimen***

Seniorenheime setzen zunehmend auf sportliche Angebote: In Hirschlanden plant eine Projektgruppe einen Gesundheitspark am Haus Guldenhof und Haus Friederike in Ditzingen will Fuß- und Handhanteln anschaffen.  
Stuttgarter Zeitung 30.01.2015

### ***Kinderspielstadt Ditziput***

Eine Ausstellung in der Stadtbibliothek zeigt Impressionen von Ditziput 2014, die sich mit Indien beschäftigte. Diesen Sommer lautet das Thema der Kinderspielstadt "Weltall - unendliche Welten".  
Ludwigsburger Kreiszeitung 31.01.2015

### ***Erweiterung der Rettungswache***

Nachdem im Jahr 2000 der Arbeiter-Samariter-Bund die Ditzinger Rettungswache gegen heftigen Widerstand aus den Reihen des Deutschen Roten Kreuzes eröffnete, hat sich der Standort inzwischen etabliert und ist sogar erweitert worden. Der Ausbau der zunächst für einen Rettungswagen konzipierten Rettungswache war notwendig geworden, um allen Fahrzeugen und Besatzungen ausreichend Kapazität zur Verfügung stellen zu können.

Stuttgarter Zeitung/ Ludwigsburger Kreiszeitung 04.02.2015

### ***Förderschüler stellen Bilder aus***

Im Rathausfoyer ist die Ausstellung "Wie stelle ich mir den Himmel vor?" zu sehen. Förderschüler der Wilhelmsschule haben sich im Kunstunterricht gemeinsam mit dem Künstler Luciano Moral mit dem Tod befasst. Die Bilder werden zugunsten des ambulanten Hospizdienstes für Kinder und Jugendliche in Leonberg verkauft.

Der aus dem spanischen Avila stammende Maler Luciano Moral lebt seit langem in Ditzingen und engagiert sich häufig und gerne für einen guten Zweck.

Stuttgarter Zeitung/ Ludwigsburger Kreiszeitung 05.02./14.03.2015

### ***Heimerdinger Südumfahrung***

Der Gemeinderat beschließt, auch das Gewerbegebiet "Schöckinger Grund" an die Umgehungsstraße anzubinden, wenn die Heimerdinger Südumfahrung umgesetzt wird. Das Gremium hatte sich auf die Trassenvariante geeinigt, die laut Experteneinschätzung die geringsten Umweltauswirkungen mit sich bringt. Nach jahrelangen intensiven Verhandlungen über die Trassenführung stimmt der Hemminger Gemeinderat einem Markungsaustausch zu. Da Ditzingen nun in den Besitz der notwendigen Grundstücke kommt, kann ein Bebauungsplan aufgestellt werden, statt ein deutlich aufwändigeres Planfeststellungsverfahren abwarten zu müssen. Das Hemminger Kommunalparlament bezeichnet die Teilnahme von OB Makurath und BM Bahmer an Gemeinderatssitzungen in Hemmingen als vorbildlich für die interkommunale Zusammenarbeit.  
Ludwigsburger Kreiszeitung/ Stuttgarter Zeitung 05.02./21./27.03.2015

### ***Gemeinderat besucht Ludwigsburger Kreiszeitung***

OB Makurath und Mitglieder des Gemeinderats besuchen das Verlagshaus der Ludwigsburger Kreiszeitung und erfahren dabei, wie eine Zeitung entsteht.

Ludwigsburger Kreiszeitung 07.02.2015

### ***Jahreshauptversammlung der FFW***

Bei der Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr werden langjährige Mitglieder geehrt. Feuerwehrkommandant Peter Gsandner nimmt Bezug auf den Feuerwehrbedarfsplan und bemängelt, dass dieser die Organisation außerhalb des Einsatzdienstes außer Acht lasse. Auch die Bemühungen, Nachwuchs für die Feuerwehr zu gewinnen, seien zeit- und arbeitsintensiv.

Ludwigsburger Kreiszeitung 09.02.2015

### ***Pflege des Ortskerns***

Städte und Gemeinden ohne historisch gewachsene Altstadt schaffen oftmals mit viel Aufwand eine neue Stadtmitte. Klarer als in den Nachbarkommunen sind in Ditzingen die Strukturen einer Stadtmitte herausgearbeitet. Zwar haben die Ortsteile sowohl ein Rathaus als Sitz der Verwaltungsstelle sowie eine Stadtteilbibliothek, der Gemeinderat tagt jedoch ausschließlich in der Kernstadt.

Stuttgarter Zeitung 09.02.2015

### ***Neue Wohnform für Senioren***

Vor einigen Jahren wurde der Vorschlag der Verwaltung, in Heimerdingen die neue Wohnform des Pflegewohnens zu etablieren, mit Skepsis aufgenommen. Inzwischen scheint allerdings das Interesse an alternativen Wohnformen gewachsen zu sein. Die neue Wohnform für Senioren soll nun zwischen der Sporthalle und der katholischen Kirche mit der Möglichkeit zur Erweiterung umgesetzt werden. Zunächst müssen jedoch sowohl ein Investor als auch ein Betreiber gefunden werden.  
Stuttgarter Zeitung 10.02./30.04.2015

### ***Ausstellung "Alles im Rahmen"***

Für den Arbeitskreis Altes Rathaus hat Martina Kiefer eine Ausstellung aus Fundstücken gestaltet, die sie auf Trödelmärkten erwarb oder im Internet ersteigerte. Die skurrile Schau will den Betrachter auf Verhältnismäßigkeit hinweisen und zum Nachdenken anregen. Die Spenden der Ausstellungsbesucher sollen einem Hilfsprojekt in Bangladesch zukommen.  
Ludwigsburger Kreiszeitung 11.02.2015

### ***Umbau des Bahnhofsareals***

Mit dem Umbau des Bahnhofsgeländes und des Gewerbegebiets Süd sollen die Infrastruktur ertüchtigt und moderne Grundstücke für Gewerbetreibende geschaffen werden. An einer Informationsveranstaltung im historischen Bahnhofgebäude äußern die wenigen teilnehmenden Bürger Stadtbauamtsleiter Oliver Ullrich gegenüber ihren Unmut über den zunehmenden Verkehr und den Planungsprozess. Anfang März beginnen die Baumaßnahmen auf der Schuckertstraße, die zum Knotenpunkt Siemens- und Gerlinger Straße verlängert wird.  
Ludwigsburger Kreiszeitung/ Stuttgarter Zeitung 11.02./06./18.03.2015

### ***Repair Café***

Das von Winfried Doerjer initiierte Repair Café wird eröffnet. Jeden zweiten Donnerstag im Monat geben Ehrenamtliche bei der Reparatur von Alltagsgegenständen Hilfestellung, um so der Wegwerfkultur entgegenzutreten.  
Stuttgarter Zeitung/ Ludwigsburger Kreiszeitung 11./14.02./24.04.2015

### ***Vorlese-Wettbewerb***

Vanessa Londero aus der sechsten Klasse der Realschule in der Glemsau gewinnt den dritten Preis bei der Kreisentscheidung des bundesweiten Vorlese-Wettbewerbs. Veranstalter des Wettbewerbs ist seit 1959 der Börsenverein des deutschen Buchhandels.  
Stuttgarter Zeitung/ Ludwigsburger Kreiszeitung 13.02.2015

### ***Diebstahl in Ditzinger Firma***

Zwei Männer, die ihren Arbeitgeber bestohlen hatten, werden zu empfindlichen Haftstrafen verurteilt, die das Gericht zur Bewährung aussetzt. Die beiden hatten zum Versand bestimmte Pakete vom Gelände der Firma Esco Metallbausysteme gestohlen und die Waren über die Versteigerungsplattform Ebay verkauft.  
Stuttgarter Zeitung 14.02.2015

### ***Attacke in Bahnhofsunterführung***

Ein Jugendlicher rempelt in der Bahnhofsunterführung einen 19-Jährigen an und verletzt ihn anschließend durch Faustschläge.  
Stuttgarter Zeitung 17.02.2015

### ***Bombenfund in Dornierstraße***

Auf dem Gelände des künftigen Baumarkts in der Dornierstraße finden Bauarbeiter drei kleine Bomben aus dem Zweiten Weltkrieg, die vom Kampfmittelräumdienst unschädlich gemacht werden.  
Stuttgarter Zeitung/ Ludwigsburger Kreiszeitung/ Stuttgarter Nachrichten 17.02.2015



### ***Kulturvermittlung durch Museen***

Der Historiker Dr. Herbert Hoffmann, langjähriger Leiter des Ditzinger Stadtmuseums, äußert sich zur Aufgabe der Kulturvermittlung des Stadtmuseums. Seiner Ansicht nach soll nicht nur heimische Kultur, sondern auch fremde Kultur der einheimischen Bevölkerung dargestellt werden, da beides zusammen zur Veränderung der Kultur in Deutschland führe. Er hält es für schwierig, ein Leitbild für die deutsche Kultur zu definieren, da in einer liberalen Gesellschaft jeder seine Werte leben kann.  
Stuttgarter Zeitung 18.02.2015

### ***Museumsangebote für Kinder***

In den Museen des Strohgäus werden viele Veranstaltungen für Kinder angeboten, die jedoch nicht immer gut angenommen werden. Nina Hofmann, die neue Leiterin des Ditzinger Stadtmuseums, will eine neue Art von "partizipativen Angeboten" ins Leben rufen und ein für alle Besucher offenes museumspädagogisches Programm entwickeln.  
Stuttgarter Zeitung 18.02.2015

### ***Verkehrsschau***

CDU-Stadtrat Konrad Epple hat angefragt, warum es keine Fußgängerüberwege in der Marktstraße gebe. Laut Verwaltung sind Zebrastreifen in Tempo 20-Zonen gemäß der "Richtlinie für die Anlage und Ausstattung von Fußgängerüberwegen" entbehrlich.  
Auch bei der Ditzinger Verkehrsschau steht das Stadtzentrum im Mittelpunkt. Der Allgemeine Deutsche Fahrrad-Club (ADFC) äußert einige Veränderungswünsche zur Verbesserung der Bedingungen für den Radverkehr innerorts.  
Stuttgarter Zeitung 21.02.2015

### ***Bäckerei Bauer wird verkauft***

Die Bäckerei Bauer aus Heimerdingen zieht sich aus dem Bäckereigeschäft zurück und verkauft ihre Filialen an die Bäckereien der Brüder Hermann Diefenbach in Weil der Stadt und Hartmut Diefenbach in Ditzingen, die beide aus einer Bäckerfamilie mit 120-jähriger Tradition stammen. Das Traditionsunternehmen Bauer mit 115-jähriger Geschichte hat sich zum Teil aus privaten, jedoch überwiegend aus wirtschaftlichen Gründen zu diesem Schritt entschlossen. Insbesondere die Konkurrenz durch Discounter, aber auch ständig neue Baustellen hatten dem Unternehmen zugesetzt.  
Stuttgarter Zeitung/ Ludwigsburger Kreiszeitung 23./25.02.2015

### ***100 Jahre Jungschar***

Der Ditzinger Bezirksjugendpfarrer Matthias Hanßmann organisiert gemeinsam mit dem Bezirksjugendwerk Ditzingen maßgeblich das Festjahr anlässlich des 100-jährigen Jubiläums der einst aus dem CVJM hervorgegangenen Jungschar. Seiner Ansicht nach ist die Jungschar nach wie vor ein Modell mit Zukunft, auch wenn seit 2006 die Jungschargruppen wohl als Folge des demografischen Wandels rund ein Fünftel ihrer Teilnehmer eingebüßt haben. Letztendlich müssen auch die Angebote angepasst werden, um attraktiv zu bleiben.  
Stuttgarter Zeitung 24.02.2015

### ***Firma Loba baut neu***

Da auf dem Gelände der Firma Loba mehrere kleine Gebäude verteilt sind, sollen diese durch ein neues Logistik- und Schulungszentrum ersetzt werden. Das Unternehmen, das Pflegemittel für Parkett- und Holzfußböden produziert, war über Jahrzehnte in der Stadt gewachsen. Michael Fischer, der das Familienunternehmen in zweiter Generation leitet, hält es für notwendig, die Strukturen am Standort zu optimieren und nachhaltig zu verbessern. Zudem hofft er auf eine Beruhigung der politischen Lage in Russland, da Russland vor den Sanktionen der stärkste Markt gewesen sei.  
Stuttgarter Zeitung/ Ludwigsburger Kreiszeitung 24./27.02.2015

### ***Betreuung an Theodor-Heuglin-Schule***

Zum nächsten Schuljahr wird die Theodor-Heuglin-Schule zur Ganztagsgrundschule in Wahlform. Im Ausschuss für Finanzen, Kultur und Soziales wird darüber diskutiert, ob die Ganztagsgrundschüler künftig vier mal sieben oder vier mal acht Stunden unterrichtet werden sollen. Ausgangspunkt der Debatte war eine Befragung der Eltern gewesen, die ergeben hatte, dass die Hälfte der Befragten eine Ganztagschule wünscht. Das kostenpflichtige städtische Mittagsband, das die Betreuung aller Grundschüler zwischen 12.30 Uhr und 14 Uhr gewährleistet, soll beibehalten werden. Letztlich entscheidet der Gemeinderat, gemäß dem Antrag der Schule acht Stunden Unterricht an vier Tagen zu gewährleisten.

Stuttgarter Zeitung 25.02./07./09.03.2015

### ***Sprachunterricht für Flüchtlinge***

In einer Vorbereitungsclassse der Theodor-Heuglin-Schule lernen 20 Flüchtlinge zwischen elf und 17 Jahren Deutsch. Da die Nachfrage größer ist als das Angebot, wird viel improvisiert und auch mit Ehrenamtlichen gearbeitet. Der Konrektor der THS sieht den Staat in der Pflicht und fordert kleinere Gruppen und mehr Lehrkräfte.

Stuttgarter Zeitung 26.02.2015

### ***Charity Bike Cup***

Im Ditzinger Rathaus werden 46000 Euro an Spenden übergeben, die im Oktober 2014 beim Radrennen Lila Logistik Charity Bike Cup zusammengekommen waren. Bedacht werden regional aktive Organisationen und Vereine, die sich vor allem für Kinder und Jugendliche einsetzen. Die umfangreichsten Spenden gehen an den Mukoviszidose-Verein (14000 Euro) und die Familienpaten der Bürgerstiftung Ditzingen (7000 Euro).

Stuttgarter Zeitung/ Ludwigsburger Kreiszeitung 26./27.02.2015

### ***Die Theodor-Heuglin-Schule lädt zum Tag der offenen Tür***

Die Theodor-Heuglin-Schule lädt an ihren beiden Standorten zum Tag der offenen Tür ein. In der Werkrealschule im Gebäude der Konrad-Kocher-Schule wird über die Berufswegeplanung informiert, in Hirschlanden über die Gemeinschaftsschule.

Stuttgarter Zeitung 27.02.2015

### ***Konzert mit Swinglegenden***

In Ditzingen gibt es ein ungewöhnliches Konzert zu hören: In der Stadthalle gastiert die Lumberjack-Bigband mit den Altmeistern Hugo Strasser als Soloklarinettist und Bill Ramsey als Sänger. Beim einzigen Konzert in dieser Besetzung tobt das Publikum bei alten Bigbandschlagern sowie Jazz und Swing vor Begeisterung.

Stuttgarter Zeitung 27.02./09.03.2015

### ***Baumarkt im Gewerbegebiet***

Ein Gutachten belegt, dass der zwischen Siemens-, Diesel- und Dornierstraße geplante Baumarkt zwar für mehr Wettbewerb im Einzelhandel sorgen kann, aber das Geschäft in der Innenstadt wohl nicht beeinträchtigen wird. Baumarkt und Gartenmarkt werden eine Gesamtverkaufsfläche von 9000 Quadratmetern bieten.

Mit dem ersten Spatenstich beginnt der Bau des weiteren Standorts des Familienunternehmens Hagebauzentrum Bolay. Das damit wohl einhergehende erhöhte Verkehrsaufkommen hatte im Vorfeld zu Debatten geführt.

Ludwigsburger Kreiszeitung/ Stuttgarter Zeitung 27.02./11.04.2015

### ***Ditzinger vor Gericht***

Während einer Feier in einer Ditzinger Scheune hatte ein 22-jähriger einem 39-Jährigen im Alkoholrausch einen Teil des rechten Ohrs abgebissen. Der Angeklagte wird vor dem Ludwigsburger Amtsgericht zu einem Jahr und einem Monat Haft wegen schwerer Körperverletzung verurteilt.

Stuttgarter Zeitung 28.02.2015

### ***Suche nach Flüchtlingsunterkünften***

Im Hinblick auf die erwarteten Flüchtlinge verfolgen Verwaltung und Gemeinderat das Prinzip der dezentralen Unterbringung, wobei alle Ortsteile anteilig ihrer Bevölkerungsgröße in der Pflicht sind. Insbesondere in Heimerdingen regt sich jedoch Widerstand gegen die geplanten Standorte.

Der Gemeinderat beschließt, zwei Standorte in Heimerdingen auf ihre Eignung hin untersuchen zu lassen und beauftragt die Verwaltung, in Gewerbegebieten nach geeignetem Wohnraum für die Anschlussunterbringung von Flüchtlingen zu suchen. Der strittige Stadthallen-Parkplatz wird als Optionsstandort beibehalten.

Stuttgarter Zeitung/ Ludwigsburger Kreiszeitung 28.02./05.03.2015

### ***Ausstellung "Skizze, Block und Bögen leiten zu neuen Kunstideen"***

Zu Beginn des neuen Ausstellungsjahres zeigt der Kultur- und Kunstkreis in der Galerie am Laien eine Retrospektive des Schaffens von Rainer Renz, der mit 84 Jahren das älteste aktive Mitglied des Vereins ist. Der Vorsitzende Dieter Schnabel ernennt den Künstler bei der Ausstellungseröffnung in Anerkennung und Würdigung seines Lebenswerks offiziell zum neunten Ehrenmitglied in der fast 31-jährigen Vereinsgeschichte. Die Ausstellung umfasst 35 Gemälde sowie zwei Tonskulpturen und verdeutlicht die Entwicklung vom Impressionismus zum Abstrakten.

Stuttgarter Zeitung 02.03.2015

### ***Stellplätze für Radfahrer***

Gemäß der geänderten Landesbauordnung (LBO) sind seit diesem Monat Stellplätze für Radfahrer Pflicht. CDU-Fraktionschef Rolf Feil kritisiert im Ausschuss für Umwelt und Technik, dass weiterhin pro Wohnung lediglich ein PKW-Stellplatz nachgewiesen werden muss. Von der geänderten LBO sind alle Bauvorhaben betroffen, die seit 1. März genehmigt werden.

Stuttgarter Zeitung 04.03.2015

### ***Mietspiegel***

Vier Städte im Kreis Ludwigsburg, darunter Ditzingen, gehören bundesweit zu den 30 Kommunen mit den höchsten durchschnittlichen Mietpreisen. Die Ditzinger Stadtverwaltung führt eine nach sozialen Kriterien gestaffelte Warteliste für Personen, die eine kostengünstige Wohnung suchen und auf dem freien Wohnungsmarkt nicht zum Zuge kommen. Ein Konzept zur Schaffung von bezahlbarem Wohnraum ist noch in Bearbeitung.

Ditzingen hat in Abstimmung mit den Vertretern der Mieter- und Vermieterverbände den Mietspiegel aktualisiert.

Ludwigsburger Kreiszeitung/ Stuttgarter Zeitung 06./18.03./07.04.2015

### ***Konzert zum Kirchentag***

Der evangelische Kirchenbezirk Ditzingen gestaltet das regionale Vorprogramm zum Deutschen Evangelischen Kirchentag in Stuttgart mit. Ein von Bezirkskantor Andreas Gräsle organisiertes Konzert ist vorab in der Konstanzer Kirche zu hören.

Stuttgarter Zeitung 07.03.2015

### ***Hilfe für Flüchtlinge***

Die Bezirkssynode des Evangelischen Kirchenbezirks widmet sich dem Thema "Menschen auf der Flucht vor unserer Tür - unser Auftrag und unsere Aufgabe als Christen". Interessierte sind dazu eingeladen, sich über Hilfsprojekte für Flüchtlinge zu informieren. Dazu sollen in sieben Arbeitskreisen mit verschiedenen Inhalten erste Ideen gesammelt und Kontakte ausgetauscht werden.

Zum Thema Wohnraum äußert OB Makurath, dass in Ditzingen 440 Wohnungen leer stehen und er Flüchtlinge gerne in kleinen Einheiten im Ort unterbringen würde.

Stuttgarter Zeitung 07./12./16.03.2015

### ***Feuerwehrlaute werden geehrt***

Die Stadtverwaltung zeichnet Feuerwehrlaute für 25, 30, 35 und 45 Jahre Dienst bei der Ditzinger Wehr aus. Das Durchschnittsalter der aktiven Mitglieder ist von 26 auf 38 Jahre angestiegen. Um neue Mitglieder zu werben, sollen künftig Gruppen und Einrichtungen gezielt angesprochen werden.

Ludwigsburger Kreiszeitung 09.03.2015

### ***Netzwerk für Inklusion***

Der jährlich stattfindende Tag der Bürgerstiftung widmet sich diesmal anlässlich des 25-Jahr-Jubiläums des Familienentlastenden Dienstes dem Aufbau eines Netzwerks für Inklusion. Ditzingen nimmt damit an der Kampagne des Landes "Du-Ich-Wir - alle inklusive" teil. Als erstes Projekt sollen im Sommer bei Stadtspaziergängen geh- oder sehbehinderte Menschen städtischen Bediensteten Impulse für bauliche Veränderungen geben.

Stuttgarter Zeitung/ Ludwigsburger Kreiszeitung 09.03.2015

### ***Sanierung der Innenstadt***

Seit zwölf Jahren ist die Ditzinger Stadtmitte, deren historisch gewachsene, dörfliche Struktur noch immer zu erkennen ist, ein Sanierungsgebiet. Als vorläufig letzte Maßnahmen beschließt der Gemeinderat jetzt die Sanierung der Treppenanlage zur Speyrer Kirche und die Umgestaltung der Glemsstraße.

Stuttgarter Zeitung 10.03.2015

### ***Vorschau auf Ditzinger Lebenslauf***

Elke Detzmaier und Manfred Schröder organisieren im nunmehr 17. Jahr den Ditzinger Lebenslauf. Den Anstoß dazu gab, dass ihr gemeinsamer Sohn Jonathan 1997 an Mukoviszidose erkrankte. Nahmen 1999 700 Läufer an dem Benefizlauf teil, hat sich die Teilnehmerzahl seit einigen Jahren zwischen 3500 und 4000 eingependelt. Neben den üblichen Gruppen haben sich diesmal 13 Gruppen angemeldet, die erstmals starten. Mit dem Erlös wird eine halbe Arztstelle am Olgahospital Stuttgart in der Mukoviszidose-Ambulanz weiterfinanziert, eine Schwesternstelle sowie die psychologische Betreuung von Patienten der Mukoviszidose-Ambulanz an der Klinik Schillerhöhe unterstützt, sowie eine Physiotherapeutin, die Patienten zu Hause betreut.

Stuttgarter Zeitung/ Ludwigsburger Kreiszeitung 14./28.03./04./11./16./17./18./20./22./23./24./25.04.2015

### ***Defizite bei Sozialstationen***

Bei der Sozialstation SO.DI entsteht jährlich etwa eine halbe Million Euro Verlust. Nach dem Willen des Gemeinderats werden für die betreuten Menschen zusätzliche pflegerische Leistungen erbracht, die durch die Kostenträger nicht erstattet werden.

Stuttgarter Zeitung 18.03.2015

### ***Gymnastik im Haus Friederike***

Vier Schüler der Theodor-Heuglin-Schule geben regelmäßig Gymnastikstunden für die Bewohner im Pflegeheim Haus Friederike und führen damit ein Schulprojekt aus eigener Motivation weiter. Das Angebot ist aus der Boys' Day Akademie entstanden, mit der Jungen an soziale Berufe herangeführt werden sollen.

Ludwigsburger Kreiszeitung 18.03.2015

### ***Vorschau auf Ausstellung "Unter dem Bett"***

Nina Hofmann, die Leiterin des Ditzinger Museums, bereitet gerade die neue Sonderausstellung zum Thema "Unter dem Bett" vor. Mittels einer Fragebogenaktion sind Bürger dazu aufgerufen, sich mit ihren persönlichen Geschichten zu beteiligen. Zur Einstimmung auf die Ausstellung findet in der Stadtbibliothek eine Lesung mit dem bekannten Rundfunkmoderator Karlheinz Gabor statt.

Stuttgarter Zeitung 18.03.2015

### ***Jugendgemeinderat***

Nachdem im vergangenen Jahr verschiedene Formen der Beteiligung diskutiert und zunächst Jugendforen in Betracht gezogen worden waren, soll nun im Herbst ein Jugendgemeinderat gewählt werden. Die Verwaltung will für das neue Gremium für Veranstaltungen und Projekte ein Budget von 3000 bis 5000 Euro zur Verfügung stellen.

Stuttgarter Zeitung 18./19.03./01.04.2015

### ***Konflikt um Hirschlander Ratskeller***

Die Nutzung der Kellerräume im Rathaus von Hirschlanden, die bis vor kurzem als Gastwirtschaft genutzt wurden, beschäftigt Verwaltung, Ortschaftsrat und Gemeinderat. Die Verwaltung spricht sich hinsichtlich des großen Angebots an Gaststätten in Hirschlanden für Bandübungsräume aus, der Ortschaftsrat hingegen will die Schankwirtschaft reaktivieren.

Nach lebhafter Diskussion stimmt der Gemeinderat mehrheitlich für die Schankwirtschaft.  
Stuttgarter Zeitung/ Ludwigsburger Kreiszeitung 20./26.03.2015

### ***Schadstoffmessungen in Heimerdingen***

Schadstoffmessungen in Heimerdingen ergeben, dass die Grenzwerte nicht überschritten werden. Die Mitglieder des Ausschusses für Technik und Umwelt zeigen sich enttäuscht vom Ergebnis, da sich aus den Messungen nicht zwingend ein Handlungsbedarf ergebe. Heimerdinger Bürger zweifeln das Ergebnis an und drängen vermehrt auf den Bau der Ortsumfahrung.

Ludwigsburger Kreiszeitung/ Stuttgarter Zeitung 20.03./17.04.2015

### ***Ditzingen Fairtrade- Town?***

Ditzingen will sich als Fairtrade-Town zertifizieren lassen und damit für fairen Handel und Gleichberechtigung eintreten. Zuvor müssen noch einige Kriterien erfüllt werden. Eine örtliche Steuerungsgruppe soll die Aktivitäten koordinieren.

Ludwigsburger Kreiszeitung/ Stuttgarter Zeitung 20.03./18.04.2015

### ***Sportlerehrung***

Bei einer launigen Gala zeichnet OB Makurath 120 erfolgreiche Athleten für ihre Leistungen aus. Heiterer Höhepunkt des Abends ist ein Liegestützwettkampf mit Sportlern verschiedener Disziplinen. Die Triathletin Julia Gajer wird für ihren sechsten Platz als beste Deutsche beim Ironman in Hawaii geehrt.

Stuttgarter Zeitung/ Ludwigsburger Kreiszeitung 21.03.2015

### ***Frühjahrskonzert des Musikvereins***

Der Musikverein Stadtkapelle Ditzingen startet mit einem Frühjahrskonzert in der Stadthalle in die warme Jahreszeit. Im Gegensatz zu anderen Vereinen plagen den Musikverein keine Nachwuchssorgen, befinden sich doch rund 70 Jugendliche im Verein.

Ludwigsburger Kreiszeitung 23.03.2015

### ***Ampeln auf dem Prüfstand***

Auf Ditzinger Gemarkung befinden sich 29 Ampeln, von denen nur drei der Stadt gehören, die anderen steuern Kreis, Land oder Bund. Angesichts des überlasteten Straßennetzes funktioniert die grüne Welle allerdings nur in der Theorie, obwohl die Ampeln ständig überprüft werden.

Ludwigsburger Kreiszeitung 24.03.2015

### ***Messe Ditzingen Mobil***

Bei der dritten Messe Ditzingen Mobil zeigen Autohäuser und Zweiradhändler unter der Losung "Intelligent und umweltfreundlich unterwegs auf zwei und vier Rädern" ein Wochenende lang bekannte Modelle und Produktneuheiten. Begleitet wird die Messe von einer Fahrradbörse, einem verkaufsoffenen Sonntag und anderen Attraktionen.

Stuttgarter Zeitung/ Ludwigsburger Kreiszeitung 25./28./30.03.2015

### ***Preis für Nicola Leibinger-Kammüller***

Die Trumpf-Geschäftsführerin Nicola Leibinger-Kammüller wird mit dem Preis "Vordenkerin 2015" ausgezeichnet. Sie entwickle und lebe eine Führungs- und Wertekultur, die auf Partnerschaft, Fairness und Nachhaltigkeit setzt, erklärt die Kasseler Finanzberatungsgesellschaft Plansecur, die den Preis ausgelobt hat. Das Preisgeld von 10.000 Euro soll einer karitativen Organisation zugeführt werden.

Ludwigsburger Kreiszeitung/ Handelsblatt/ Stuttgarter Nachrichten 26.03.2015

### ***Vorschau auf OB-Wahl***

Amts inhaber Michael Makurath ist einziger Kandidat bei der Ditzinger Oberbürgermeisterwahl. Die offizielle Bewerbervorstellung findet Mitte April in Ditzingen und den Stadtteilen statt. Bei der Wahl vor acht Jahren war der CDU-Stadtverbandsvorsitzende, Stadtrat und heutige Landtagsabgeordnete Konrad Epple mit angetreten.

In einem Interview äußert Michael Makurath, in den nächsten acht Jahren vor allem laufende Projekte vollenden zu wollen. Er blickt zurück auf die vergangenen 16 Amtsjahre und nimmt Stellung zur Stadtentwicklung, der Südumfahrung Heimerdingen, den geplanten Flüchtlingsunterkünften, dem bürgerschaftlichen Engagement und der Schulentwicklung. Besondere Betroffenheit löste bei ihm das Hochwasser 2010 mit seinen Folgen aus.

Bei der offiziellen Kandidatenvorstellung in der Kernstadt lässt Michael Makurath vor nur rund 50 Anwesenden die vergangenen zwei Amtsperioden Revue passieren und benennt die Ziele für die nächsten acht Jahre. Die Schwerpunkte sieht er in der Erhaltung der Infrastruktur, der Schaffung bezahlbaren Wohnraums und der Beibehaltung einer nachhaltigen Finanzpolitik.

Bei der Bewerbervorstellung in Heimerdingen muss sich Michael Makurath den Fragen und Anmerkungen von rund 100 Bürgern stellen, die er gewohnt souverän beantwortet. Strittige Themen sind der Bau der Südumfahrung und die Standorte der geplanten Flüchtlingsunterkünfte sowie des Pflegewohnens. Die anfängliche Skepsis weicht mit der Fortdauer der Veranstaltung einer sachlichen Atmosphäre.

Stuttgarter Zeitung/ Ludwigsburger Kreiszeitung 24./25.03./08./15./17.04.2015

### ***Arbeitskreis Asyl***

Als Ergänzung zum bestehenden Arbeitskreis der Gesamtstadt ist auch in Hirschlanden die Gründung eines Arbeitskreises Asyl geplant. Zur Vorbereitung nehmen Ortsvorsteherin Radke und ihre Mitstreiterinnen am ersten Asylforum des Landkreises teil.

Stuttgarter Zeitung 27.03.2015

### ***1200 Jahre Schöckingen***

Zur Erinnerung an das Schöckinger 1200-Jahr-Jubiläum steht an der Bushaltestelle in der Schloßstraße eine Skulptur mit dem Titel "Frau von Welt" von der Künstlerin Birgit Rehfeldt. Zuvor war ein Wettbewerb ausgelobt worden, 20000 Euro standen für das Kunstwerk zur Verfügung. Ortsvorsteher Michael Schmid verweist bei der offiziellen Übergabe darauf, dass die Bronzefigur für Vergangenheit und Zukunft stehe.

Stuttgarter Zeitung 31.03.2015

### ***Trumpf-Bank erfolgreich***

Ein Jahr nach ihrer Gründung hat die Trumpf-Bank über 7000 Maschinen mit einem Gesamtvolumen von rund 1,6 Milliarden Euro finanziert. Dank ihrer Vollbanklizenz habe die Trumpf Financial Services GmbH ihr Leasinggeschäft bereits deutlich ausgeweitet. Anfang 2015 ist die Trumpf-Bank zudem ins Einlagengeschäft eingestiegen und bietet den deutschen Mitarbeitern Spar- und Festgeldkonten an.

Diane Zetzmann-Krien, die zuvor Vorsitzende der Geschäftsführung der Förderbank Bremens war, leitet das Institut seit Februar.

Stuttgarter Zeitung/ Handelsblatt 31.03.2015

### ***Grabmal wird restauriert***

Das älteste Grabmal auf dem Heimerdinger Friedhof wird derzeit von Steinmetz Stefan Machmer restauriert. Christoph Schmid, der genügend Spender für die Aktion geworben hatte, führt eine Gruppe von Bürgern in die Verwandtschaftsverhältnisse des ehemaligen Schultheißen Johann Martin Wenger ein, anlässlich dessen Todes der Sandstein im 18. Jahrhundert errichtet worden war.

Stuttgarter Zeitung 01.04.2015

### ***Ausstellung "Tanz der Farben"***

Die Stuttgarter Künstlerin Elisabeth Röder zeigt in der Galerie am Laien 40 Arbeiten. Die abstrakten Gemälde und die Holzskulpturen wirken stimmungsvoll, die kräftigen Farben drücken Lebensfreude aus, aber auch Naturgewalten werden dargestellt.

Stuttgarter Zeitung 09.04.2015

### ***Sanierung der Strohgäubahn***

Mit einem Tag der offenen Tür wird die Fertigstellung der Werkstatt der Strohgäubahn am Korntaler Bahnhof gefeiert. Die acht geplanten Regio-Shuttles können nun in Korntal verlängert oder gekürzt sowie von Juni an dort betankt werden. Nun folgt die Modernisierung des Streckenabschnitts von Hemmingen bis Heimerdingen.

Stuttgarter Zeitung/ Ludwigsburger Kreiszeitung 09./16./17.04.2015

### ***Umbau des Bahnhofsareals***

Die Bauarbeiten am Bahnhof sind in vollem Gange. Bis Ende April bzw. Anfang Mai soll der Kreisverkehr fertig sein. Die Stuttgarter Straße ist in die Verantwortung der Kommune übergegangen und kann von einer Bundesstraße zur Kommunalstraße heruntergestuft werden. Der Gemeinderat hat inzwischen den Satzungsbeschluss für den Bebauungsplan "Bahnhof Ditzingen" gefasst und damit abschließend das Planungsrecht für das gesamte Gebiet geschaffen.

Stuttgarter Zeitung 10.04.2015

### ***WM-Gold für Samuel Unterhauser***

Die deutsche Herrendegen-Mannschaft erkämpft Gold bei den Junioren-Weltmeisterschaften in Taschkent. Mit dabei ist der Ditzinger Samuel Unterhauser, der mittlerweile für den FC Tauberbischofsheim aktiv ist, aber immer wieder seine ehemaligen Kollegen bei den TSF Ditzingen im Training besucht.

Stuttgarter Zeitung 10.04.2015

### ***Stadtmuseum unter neuer Leitung***

Dr. Herbert Hoffmann, der bisherige Stadtarchivar und Museumsleiter, befindet sich seit Ende November vergangenen Jahres im Ruhestand. Seither leitet die Kulturwissenschaftlerin Nina Hofmann das Stadtmuseum. Als Museumsleiterin verfolgt sie das Ziel, Fremdes bekannt zu machen und dazu anzuregen, sich sowohl mit der Stadtgeschichte als auch der Alltagskultur auseinanderzusetzen. Neben der Vorbereitung ihrer ersten Sonderausstellung, widmet sie sich zurzeit dem Aufbau eines Museumsdepots.

Anke Steck, die bereits seit 2002 bei der Ditzinger Stadtverwaltung beschäftigt ist, führt ihre Tätigkeit im Stadtarchiv fort. Sie dokumentiert die Ortsgeschichte und beantwortet Anfragen der Bürger.

Stuttgarter Zeitung 14.04.2015

### ***Bebauungsplan Daimlerstraße***

Der Gemeinderat fasst den Satzungsbeschluss für den Bebauungsplan "Daimlerstraße, Teil I" und schafft damit die rechtlichen Grundlagen, um südlich der Daimlerstraße zu bauen. Die Ludwigsburger Firma Bau-stolz hat das Areal im ehemaligen Schöckinger Industriegebiet erworben, das Büro Zoll hat deren Pläne in ein städtebauliches Konzept umgearbeitet. Da sich im Boden noch Altlasten befinden, muss dieser noch versiegelt werden.

Stuttgarter Zeitung 15.04.2015

### ***Hope Theatre in Ditzingen***

Auf Initiative der Ditzingerinnen Katrin und Katharina Groshaupt führt das Hope Theatre aus Nairobi vor rund 400 Schülern von Gymnasium, Realschule und Theodor-Heuglin-Schule in der Stadthalle ein Programm mit dem Schwerpunktthema Wasser auf. Damit soll den Jugendlichen Kenia und die globale Fairness authentisch näher gebracht werden.

Ludwigsburger Kreiszeitung 16.04.2015

### ***Zuwachs für Trumpf-Gruppe***

Der zur Ditzinger Trumpf-Gruppe gehörende Laserhersteller SPI Lasers mit Sitz in Southampton hat das Unternehmen JK Lasers übernommen. Mit fast 100 Mitarbeitern und einem Jahresumsatz von zuletzt 17,6 Millionen Euro zählt JK Lasers laut Trumpf zu den führenden Herstellern von Hochleistungsfaserlasern.

Ludwigsburger Kreiszeitung 16.04.2015

### ***Gesundheitstag in Haus Guldenhof***

Im Pflegezentrum Haus Guldenhof findet ein Gesundheitstag zum Thema Bewegung statt, bei dem Sportvereine zum Mitmach-Programm einladen. Die Organisatoren wollen für den geplanten Generationenpark werben, der noch nicht finanziert ist.

Stuttgarter Zeitung 18.04.2015

### ***Kunsthandwerkermarkt***

Der beliebte Kunsthandwerkermarkt zieht bei strahlendem Wetter viele Besucher an, die die originellen Unikate bewundern. Leider nimmt zum Leidwesen der Marktbesucher die Ideenklau mit der Handkamera immer mehr zu.

Ludwigsburger Kreiszeitung 20.04.2015

### ***OB-Wahl***

Mit 95,1 Prozent der Stimmen wird Michael Makurath für eine dritte Amtszeit gewählt. Die Wahlbeteiligung beträgt immerhin 26,7 Prozent, wobei die Fraktionsvorsitzenden auf eine höhere Beteiligung gehofft hatten. In Heimerdingen, wo er im Wahlkampf mit den kritischsten Fragen konfrontiert wurde, schneidet Michael Makurath mit 89 Prozent am schlechtesten ab. Er hebt die parteiübergreifende Unterstützung hervor und betont das konstruktive Miteinander im Gemeinderat. Die Geschlossenheit, zu der der Gemeinderat trotz aller Diskussionen immer wieder zurückfindet, mache sich auch außerhalb der Ortsgrenzen bemerkbar.

Stuttgarter Zeitung/ Ludwigsburger Kreiszeitung/ Stuttgarter Nachrichten 20./21.04.2015

### ***Auszeichnung für Trumpf***

Neben dem ehemaligen Bundesumweltminister Klaus Töpfer und sechs weiteren Unternehmen wird auch die Trumpf GmbH gemeinsam mit dem Behindertenzentrum Stuttgart mit dem CSR(Corporate Social Responsibility)-Preis ausgezeichnet, der die gesellschaftliche Verantwortung von Unternehmen würdigt. Seit über 20 Jahren besteht die Partnerschaft zwischen Trumpf und der diakonischen Einrichtung mit dem Ziel, Menschen mit Behinderung ins aktive Berufsleben zu integrieren.

Ludwigsburger Kreiszeitung 22.04.2015

### ***Baywa strukturiert sich neu***

Der Agrarhandelskonzern Baywa strukturiert seine Standorte im Westen des Landkreises Ludwigsburg neu. Der Standort Heimerdingen wird gestärkt, indem die bestehende Landtechnikwerkstatt durch einen Neubau ersetzt wird.

Ludwigsburger Kreiszeitung 22.04.2015

### ***Musikangebote für Senioren***

Zweimal im Monat ist die Musikschullehrerin Kerstin Horn mit ihrem Akkordeon im Haus Guldenhof, um die Bewohner zu Bewegung und Gesang zu animieren. Das Angebot wird durch Spenden finanziert, wobei der Landesmusikschulverband allerdings das Land in der Pflicht sieht. Demnächst laden Musikschule und Pflegezentrum gemeinsam zu einem Benefizessen mit Musik ein.

Stuttgarter Zeitung 22.04.2015

### ***Ehepaar Ehinger nimmt an Rallye teil***

Das Hirschlander Ehepaar Iris und Peter Ehinger startet bei der Rallye Allgäu-Orient. Ihr Weg wird sie innerhalb von drei Wochen von Oberstaufen im Allgäu nach Amman in Jordanien führen, wobei sie zunächst Hilfsgüter in Rumänien abladen werden. Neben dem Wohltätigkeitsgedanken steht bei der Rallye die Völkerverständigung im Vordergrund.

Stuttgarter Zeitung 23.04.2015

### ***Ditzinger Lebenslauf***

Beim 17. Ditzinger Lebenslauf starten 3630 Läufer und legen insgesamt 45640 Kilometer zurück. Zu den prominenten Gästen gehört auch die Schauspielerin Michaela May, die sich im Bundesverband Mukoviszidose engagiert. Auch die Triathletin Julia Gajer aus Ditzingen ist mit dabei, um in Gesprächen mit Läufergruppen und Besuchern für das Anliegen der Erkrankten zu werben. Rund 160 ehrenamtliche Helfer sorgen wieder für einen reibungslosen Ablauf. Manche Gruppen, darunter die Ditzinger Polizei und die Firmen Trumpf und Geze, nehmen seit dem ersten Lauf 1999 teil. In den bisherigen 16 Lebensläufen haben die Organisatoren Elke Detzmaier und Manfred Schröder weit über eine Million Euro für den Verein eingenommen.

Stuttgarter Zeitung/ Ludwigsburger Kreiszeitung 27./28.04.2015



**Auszeichnung für Nicola Leibinger-Kammüller und Günther Oettinger**

Der Trumpf-Geschäftsführerin Nicola Leibinger-Kammüller und dem EU-Kommissar Günther Oettinger werden für ihr besonderes Engagement für das Land der Landesverdienstorden verliehen.  
Ludwigsburger Kreiszeitung 29.04.2015

**Trumpf gibt Buch heraus**

Im Gespräch mit dem Rundfunkmoderator Stefan Siller stellt Reinhold Gross, Trumpf-Geschäftsführer im Bereich Werkzeugmaschinen, sein Buch "Die Eisbäckerei" vor. Der Autor, der laut Untertitel gemeinsam mit seiner Tochter und seinem Sohn "eine Geschichte über Wirtschaft, Sparschweine und Eis" geschrieben hat, vermittelt darin kindgerecht Wirtschaftswissen  
Stuttgarter Zeitung 29.04.2015

**Erhöhung der Betreuungsgebühren**

Der Ausschuss für Finanzen, Kultur und Soziales billigt das neue Gebührenmodell für die Kindertagesstätten. Bisher hatte sich im Gemeinderat keine Mehrheit dafür gefunden, sich an die von den Kommunalen Landesverbänden empfohlenen Gebühren anzunähern.  
Stuttgarter Zeitung/ Ludwigsburger Kreiszeitung 29.04./07.05.2015

**Neues Pflegewohnen**

In Heimerdingen soll eine Einrichtung für das Pflegewohnen realisiert werden. Der Ausschuss für Technik und Umwelt unternimmt nämlich mittlerweile den dritten Anlauf, um einen Standort zu finden. Folgt der Gemeinderat nächste Woche seiner mehrheitlichen Empfehlung, wird das Gebäude nun zwischen der Sporthalle und der katholischen Kirche so errichtet, dass noch die Möglichkeit der Erweiterung besteht.  
Stuttgarter Zeitung 30.04./07.07.2015

**Bessere Internetversorgung**

Die Ditzinger warten immer noch auf eine schnellere Internetverbindung. Eine Ankündigung des Bonner Konzerns, Abhilfe zu schaffen, lässt den Oberbürgermeister Michael Makurath allerdings nicht jubeln. Die Telekom hat angekündigt, 2016 in Hirschlanden, Schöckingen und Ditzingen eine Datenübertragungsrate von 50 Megabit pro Sekunde einzurichten. Der Ortsteil Heimerdingen soll 2017 folgen.  
Ludwigsburger Kreiszeitung/ Stuttgarter Zeitung 02.05./05.05.2015

**Arbeitskreis Asyl**

Der Arbeitskreis Asyl soll morgen unter der Mitwirkung von Vertretern der Stadträte und Ortsvorsteher Fritz Hämmerle im Stadtteil Heimerdingen gegründet werden. Martina Bährle, verantwortlich für das bürgerschaftliche Engagement, wird über die aktuelle Situation informieren.  
Stuttgarter Zeitung 06.05.2015

**Kindergarten kostet künftig deutlich mehr**

Nach jahrelanger Diskussion hat sich Oberbürgermeister Michael Makurath durchgesetzt: Die Betreuungsgebühren werden angehoben. Er bat den Gemeinderat sich an die Richtsätze der kommunalen Spitzenverbände anzunähern, um so das Defizit im städtischen Haushalt nicht noch größer werden zu lassen. Am Dienstag beschloss der Gemeinderat nach monatelanger Vorberatung, die Gebühren zu erhöhen. Das neue Gebührenmodell geht auf einen interfraktionellen Vorschlag der Stadträte zurück. Der Ausbau des Betreuungsbereichs der letzten Jahre bei gleichbleibenden Gebühren hatte zur Folge, dass der Deckungsbereich nach unten ging.  
Stuttgarter Zeitung 07.05.2015

**Sanierung der B 295**

Mehrere Abschnitte der B 295 sind sanierungsbedürftig und müssten vom Land gerichtet werden. Die Stadt Ditzingen will den Auftrag auf ihrer Gemarkung selbst übernehmen und erhält dafür knapp eine Million Euro als Entschädigung. Die notwendigen Arbeiten sollen in fünf Bauabschnitten erfolgen.  
Ludwigsburger Zeitung 07.05./08.05.2015

### ***Anhebung der Gebühren***

Die Eltern von Grundschulern und Kindergartenkindern müssen erstmals seit sieben Jahren mehr für die Betreuung ihrer Kinder bezahlen. Der nächste Tarifsprung ist bereits mitbeschlossen. Die Betreuungsgebühr ist pauschal um 5,10 Euro sowie linear um weitere fünf Prozent angehoben worden. Damit nicht genug: Zu Beginn des darauffolgenden Kindergartenjahres, September 2016 soll eine weitere Erhöhung um fünf Prozent erfolgen.

Der Gemeinderat hat in den vergangenen Jahren dem Ausbau des Betreuungsbereichs zugestimmt, dabei ging die Kostendeckung nach unten.

Stuttgarter Zeitung 07.05./09.09.2015

### ***Ditzinger Musiknacht Unplugged***

Zum fünften Mal findet das Livemusik-Festival "Ditzingen Unplugged" statt. Zwölf Bands unterschiedlicher Stilrichtungen spielen auf zwölf Bühnen. Unplugged -ohne Verstärker schafft es keiner. Ein Teil des Faibles einer Musiknacht macht das umherziehende Publikum zu Fuß oder mit dem Busshuttle aus.

Stuttgarter Zeitung/ Ludwigsburger Zeitung 11.05.2015

### ***Änderung des Flächennutzungsplans südlich des Ditzinger Bahnhofs***

Schrittweise schafft der Gemeinderat die gesetzlichen Rahmenbedingungen für einen Gebietsumbau. Der Flächennutzungsplan muss geändert werden, weil er noch Flächen für Bahnanlagen ausweist. Mit der Freigabe der Fläche durch das Eisenbahnbundesamts ist die Verantwortung auf die Stadt übergegangen. Damit wird öffentliche Verkehrsfläche geschaffen mit einer Bushaltestelle. Die Anbindung der Firmen Thales und Trumpf durch die Buslinie Süd ermöglicht, den Öffentlichen Personennahverkehr zu stärken. Mit der Umgestaltung des Bahnhofs sollen auch Fahrradwege angelegt werden.

Stuttgarter Zeitung 12.05.2015

### ***Ditzingerin gewinnt Silber***

Kerstin Greul wurde deutsche Vizemeisterin im Florett.

Stuttgarter Zeitung 12.05.2015

### ***Die Wahl von OB Makurath ist gültig***

Regierungspräsident Johannes Schmalzl hat die Oberbürgermeisterwahl der Stadt Ditzingen bestätigt. Die rechtliche Prüfung des Wahlgangs vom 19. April ergab keine Beanstandungen. Der parteilose Michael Makurath wurde im ersten Wahlgang bei einer Wahlbeteiligung von 26,68% wiedergewählt. Somit steht einer Wiederverpflichtung des Amtsinhabers nichts mehr im Wege.

Ludwigsburger Kreiszeitung/ Stuttgarter Zeitung 12.05./29.06./01.07.2015

### ***Psychosoziales Netzwerk***

Das Psychosoziale Netzwerk Ludwigsburg betreibt in der Kernstadt Ditzingen eine Tagesstätte für Menschen mit psychischen Erkrankungen. Die Mitglieder des Ausschusses für Finanzen, Kultur und Soziales genehmigten 18.500 Euro für den Kauf einer neuen Küche.

Stuttgarter Zeitung 16.05.2015

### ***Gert Bader hält der Gesellschaft einen Spiegel vor***

Ästhetiker seien gewarnt: Beim Kultur- und Kunstkreis Ditzingen geht es von morgen an unter anderem um weißen Feinripp und ähnliche modische Ausrutscher. Die Werkschau wirkt zunächst voyeuristisch, man geht wie in einem Kuriositätenkabinett. Schöne Grüße auch an alle Berufsjugendlichen, Hungerhaken und Adonisse.

Gert Bader hat vor dem Ruhestand unter anderem Kunst an einer Hauptschule unterrichtet und war einige Jahre als Auslandslehrer im bolivianischen La Paz tätig. Seine Werke sind in der Städtischen Galerie am Laien bis einschließlich 14. Juni zu sehen.

Ludwigsburger Kreiszeitung/ Stuttgarter Zeitung 16.05./18.05.2015

### ***Schachturnier in Ditzingen***

Beim Turnier mit Großmeistern gehen die Teilnehmer an ihre Belastungsgrenze. In drei Leistungsklassen stehen sieben Spielrunden an vier Tagen auf dem Programm. Jeder Spieler spielt dabei gegen einen vom Computer ausgelosten, punktgleichen Konkurrenten, sodass am Ende die Topspieler den Sieger untereinander ausmachen. Unter den 251 Teilnehmern sind auch vier Großmeister.  
Stuttgarter Zeitung 19.05.2015

### ***Gemeinsam gegen Glemshochwasser***

Die Kommunen Ditzingen, Gerlingen, Hemmingen, Korntal-Münchingen, Leonberg, Markgröningen, Schwieberdingen und Stuttgart haben sich zu einem Pilotprojekt zusammengeschlossen, das bis Anfang 2016 Schutzmöglichkeiten vor Hochwasser ermitteln soll. Im Mittelpunkt: der zunehmende Bodenabtrag und Oberflächenabfluss durch den Klimawandel in den kommunalen Außenbereichen. Das Programm wird vom Land mit 100.000 Euro gefördert und hört auf den Titel "Klistar", was für den Titel "Anpassung an den Klimawandel durch Stärkung des Wasser- und Boden-Rückhalts" im Einzugsgebiet Glems steht.  
Ludwigsburger Kreiszeitung/ Stuttgarter Zeitung 19.05./29.05.2015

### ***Bebauungsplan liegt öffentlich aus***

Der Bebauungsplan für das Bahnhofsareal der Ditzinger Kernstadt liegt in der Zeit vom 26.05.-30.07.2015 öffentlich im Rathaus aus.  
Stuttgarter Zeitung 20.05.2015

### ***Paten geben Hilfe zur Selbsthilfe***

Die Bürgerstiftung möchte mit ihrem neuesten Projekt jenen Menschen helfen, die kurzfristig Unterstützung benötigen - wie etwa bei der Kinderbetreuung oder Behördengängen. In einem mehrtägigen Seminar haben sich 17 Ditzinger zum ehrenamtlichen Familienpaten ausbilden lassen. Koordiniert wird das Projekt von Ruth Romanowski-Steger und Dr. Herbert Hoffmann. Beide gehören dem Vorstand der Bürgerstiftung an.  
Stuttgarter Zeitung 20.05.2015

### ***Laras Mutter muss noch länger ins Gefängnis***

Die Angeklagte, die im Oktober 2014 ihre Tochter entführt hat, ist in zweiter Instanz verurteilt worden. Die Kammer kam zu dem Entschluss, dass die Angeklagte in keinster Weise das Wohl des Kindes im Blick hatte, sondern bei der Entführung ihrer Tochter vor allem eigene Interessen verfolgte. Beim Auftakt des Berufungsverfahrens in der vergangenen Woche hat sich Joanna S. zu einem Geständnis durchgerungen. Doch bis heute verschweigt sie den Aufenthaltsort ihres Kindes. Mit einer Freiheitsstrafe von drei Jahren und drei Monaten übertrifft das Landgericht das vorige Urteil um 5 Monate. Die Vorsitzende Richterin machte keinen Hehl daraus, dass das Urteil noch weit härter ausgefallen wäre, hätte die Angeklagte kein Geständnis abgelegt.  
Stuttgarter Zeitung 21.05./29.09.2015

### ***Erweiterung von Trumpf***

Der Laserspezialist Trumpf erweitert das Firmengelände an seinem Stammsitz in Ditzingen um acht Hektar. Der Gemeinderat schafft derzeit die rechtlichen Grundlagen für das Vorhaben. Trumpf baut die Bereiche Logistik und Produktion aus. Das Unternehmen will die Zahl der Mitarbeiter von 2700 auf 3000 steigern.  
Stuttgarter Zeitung/ Stuttgarter Nachrichten 22.05/18.06.2015

### ***Neuverschuldung bis 2018***

Nach Jahren der Nullverschuldung, steigt die Verschuldung von jetzt null bis Ende 2018 auf 33,6 Millionen Euro. Erstmals hat der Gemeinderat Ende 2014 beschlossen, sich dieses Jahr in eine Finanzklausur zu begeben, um die großen teuren Projekte zu priorisieren.  
Stuttgarter Zeitung 28.05.2015

### ***Neuer Chef der Finanzen***

Patrick Maier folgt auf Frank Feil an der Spitze der Kämmerei der Großen Kreisstadt Ditzingen. Er tritt sein Amt am 15. Juni an. Der langjährige Leiter der Finanzverwaltung wechselte zum Jahresbeginn als Geschäftsführer zu den Stadtwerken.

Ludwigsburger Kreiszeitung/ Stuttgarter Zeitung 28.05./25.06.2015

### ***Erste Ganztagsgrundschule in Ditzingen***

Im Stadtteil Heimerdingen werden 40 Prozent aller Schulkinder bis nachmittags betreut.

Stuttgarter Zeitung 08.06.2015

### ***Wer möchte, bekommt ihre Unterstützung***

Im Arbeitskreis Asyl setzt Ingrid Hermens auf ihre Erfahrung. Im Ditzinger Repair-Café war Hermens bereits engagiert, dort wurde sie angesprochen, ob sie sich die Tätigkeit im AK Asyl vorstellen können. Vor wenigen Wochen wurde sie zur Leiterin des Arbeitskreises. Der Posten war zuvor nicht besetzt. Denn erst nach und nach bekommt die Flüchtlingsarbeit in der Stadt Strukturen.

Stuttgarter Zeitung 09.06.2015

### ***Vorschau auf die neue Theatersaison***

Die neue Theatersaison beginnt Anfang Oktober wieder mit einem abwechslungsreichen Programm. Einer der Höhepunkte ist das Stück des Altonaer Theaters "Backbeat - die Beatles in Hamburg". Es stellt dar, was im Jahr 1960 rings um die Konzerte der "Pilzköpfe" auf der Reeperbahn vor sich ging.

Stuttgarter Zeitung 11.06.2015

### ***Strohgäubahn entgleist***

Entgleist ist der Zug der Strohgäubahn am Sonntagnachmittag gegen 16 Uhr bei der Einfahrt in den Schwieberdinger Bahnhof. Dabei wurde zum Glück niemand verletzt. Für den Montag wurde ein Ersatzverkehr eingerichtet. Am Dienstag konnte der normale Schienenverkehr wieder rollen.

Stuttgarter Zeitung/ Ludwigsburger Zeitung 15.06./16.06.2015

### ***Neuer Standort für zentrale Grundschule***

Die ABC-Schützen lernen von 2020 an in der Konrad-Kocher-Schule und nicht in der Glemsaue. Die Stadträte haben am Dienstag einen alten Beschluss revidiert. Am Montag hob der Ausschuss für Finanzen, Kultur und Soziales mehrheitlich seinen Beschluss aus dem Jahr 2011 auf, der die Grundschule in der Glemsaue vorsah.

Stuttgarter Zeitung/ Ludwigsburger Kreiszeitung 17.06.2015

### ***Ausbau der Siemensstraße***

Das erklärte Ziel der Stadt Ditzingen ist der Ausbau der Siemensstraße, nachdem die Pläne für einen zweiten Autobahnanschluss zur Entlastung der Kernstadt auf Eis gelegt worden sind. Da sich Immobilien des Landes entlang der Siemensstraße befinden, sind die Ditzinger auf dessen Zustimmung angewiesen. Der Landesbetrieb "Vermögen und Bau" hat von der Nachnutzung des Gebäudes der Autobahnpolizei aufgrund des Interesses der Stadt Ditzingen abgesehen.

Unklar bleibt jedoch, wer für die Kosten aufkommt. Die Stadt oder doch das Land, weil die Straße mittelfristig zur Landesstraße umgewidmet wird.

Stuttgarter Zeitung/ Ludwigsburger Kreiszeitung 18.06./19.06./24.06.2015

### ***Bei Wohnungseinbrüchen tappt die Polizei im Dunkeln***

Die Polizei hat in Ditzingen im vergangenen Jahr mehr als 1000 Straftaten gezählt - das ist ein Plus von 11,5 Prozent. Negative Höhepunkte: ein Angriff gegen das Leben und null Prozent Aufklärungsquote bei Wohnungseinbrüchen.

Ludwigsburger Kreiszeitung 19.06.2015

### ***Ditzingen im Medaillenspiegel vorn dabei***

Die Bezirksmeisterschaft ist nach Vereins- und Kreismeisterschaft die dritte Station auf dem Weg zu den nationalen Titelkämpfen der Bogenschützen. Die SGI Ditzingen konnte die Plätze eins bis drei im Medaillenspiegel belegen.

Stuttgarter Zeitung 20.06.2015

### ***Unter dem Bett***

Im Stadtmuseum wird die Ausstellung "Unter dem Bett" eröffnet. 72 Menschen allen Alters und unterschiedlicher Herkunft haben ihre Geschichten erzählt, in Worten, Bildern und Exponaten. Die Ausstellung habe den Rahmen vorgegeben, der von den Teilnehmern gefüllt worden sei, so die Museumsleiterin Nina Hofmann. Die Mehrzahl der Teilnehmer beteiligte sich unter einem Pseudonym. Nina Hofmann störte das nicht, "mir ist an einer authentischen Geschichte gelegen", sagte sie.  
Stuttgarter Zeitung 26.06./29.06./29.08.2015

### ***Oberbürgermeister wird verpflichtet***

Nach seiner Wiederwahl am 19. April wird der Ditzinger Oberbürgermeister Michael Makurath am heutigen Montag für die nächsten 8 Jahre verpflichtet.  
Stuttgarter Zeitung 29.06.2015

### ***Nicola Leibinger-Kammüller wird ausgezeichnet***

Die Vorsitzende der Geschäftsführung der Firma Trumpf, Nicola Leibinger-Kammüller wird als "Vordenkerin des Jahres" von der Kasseler Finanzierungsgesellschaft Plansecur ausgezeichnet. Sie schaffe es beispielhaft "eine Führungs- und Wertekultur zu entwickeln und zu leben, die auf Partnerschaft und Fairness und Nachhaltigkeit setzt".  
Stuttgarter Zeitung 01.07.2015

### ***Ditzinger Glemskultour***

Hörvergnügen an der Glems versprechen die Organisatoren der fünften Glemskultour. Die Museumsleiterin Nina Hofmann und der ehemalige Stadtarchivar Dr. Herbert Hoffmann führen die Teilnehmer von der Tonmühle über die Zechlesmühle bis zur Schlosstmühle. Der Streifzug durch die Geschichte bildet den historischen Auftakt zur Ditzinger Glemskultour. Die eintägige Kulturveranstaltung unter dem Motto "Hörvergnügen an der Glems" wird von Vereinen, Organisationen, Schulen, Kindertagesstätten und auch Firmen gestaltet.  
Stuttgarter Zeitung 01.07./04.07.2015

### ***Ditzingens ältestes Areal wird umgestaltet***

Das Gebiet Glemsstraße und der Stichweg zur Speyrer Kirche soll saniert werden. Die Stadt hat das Areal "Ditzingen Stadtmitte" bereits in mehreren Abschnitten modernisiert und aufgewertet. Die Umgestaltung der Glemsstraße, sowie des Stichwegs zur Speyrer Kirche gehört zu den abschließenden Projekten in diesem Bereich.  
Stuttgarter Zeitung 03.07.2015

### ***Forellen verendet***

Unbekannte haben das Wehr im Kanal der Schöckinger Talmühle manipuliert, was dazu führte, dass 60 bis 80 Forellen verendeten.  
Stuttgarter Zeitung 06.07.2015

### ***Energieversorgung des Neubaugebiets***

Im Neubaugebiet "Ob dem Korntaler Weg" besteht Anschlusszwang an die Ditzinger Stadtwerke. Jeder Bauherr muss sich an das Nahwärmenetz anschließen lassen. Der Geschäftsführer der Stadtwerke, Frank Feil, stellte allerdings klar, dass keine Solar- Photovoltaikanlagen und Kachelöfen verboten werden. Im Baugebiet am Ortsrand von Ditzingen entstehen rund 300 Wohneinheiten für 650 bis 700 Einwohner.  
Ludwigsburger Kreiszeitung/ Stuttgarter Zeitung 07.07./14.07./05.08.2015

### ***Pflegewohnheim***

Im Ditzinger Stadtteil Heimerdingen entsteht eine Einrichtung für Pflegewohnen. Bevor ein Investor gesucht wird, sollen die Bürger informiert werden, damit auch ihre Anregungen in die Beratung der Kommunalpolitiker einfließen. Sechs Aspekte waren in der Informationsveranstaltung herausgearbeitet worden. Der Ditzinger Gemeinderat machte die Aspekte zu Vorgaben für die Ausschreibung.  
Stuttgarter Zeitung 07.07./26.08.2015

### ***Julia Gajer beim Iron Man in Frankfurt***

Die Ditzingerin Julia Gajer erreichte beim Iron Man in Frankfurt den zweiten Platz. Nach kurzer Trainingspause beginnt die Vorbereitung auf den Wettkampf in Hawaii im Oktober.  
Stuttgarter Zeitung 08.07.2015

### ***Flüchtlingsunterkunft in Heimerdingen***

In Heimerdingen verständigt sich der Gemeinderat nach langer Diskussion auf ein Gebäude, südlich der katholischen Kirche am Iptinger Weg mit maximal 8 Wohneinheiten zur Unterbringung von Flüchtlingen zu errichten.  
Stuttgarter Zeitung 09.07.2015

### ***Heute Dorffest, bald Sommernacht***

Vereine, Kirchen und Organisationen haben sich am vergangenen Wochenende beim Schöckinger Dorffest gezeigt. Der Schöckinger Ortsvorsteher Michael Schmid könnte sich vorstellen, das Dorffest im Wechsel mit den Sommernächten zu veranstalten. Diese wurden anlässlich des Ortsjubiläums 2014 mit Konzerten und einem Kabarettabend veranstaltet.  
Ludwigsburger Kreiszeitung 14.07.2015

### ***100 Jahre Jungschar***

Die Jungschar feiert ihr Jubiläum am kommenden Wochenende mit einem Kinderfest. Hervor gegangen ist die Jungschar aus der Knabenabteilung des CVJM (Christlicher Verein junger Menschen). Während es anfänglich darum ging christliche Werte zu vermitteln, hat sich die Aufgabenstellung über die Jahre ein wenig verändert. Jeder ist eine Persönlichkeit und ist auf seine Art wichtig. Gefeierte wird zwischen Konstanzer Kirche, Wilhelmschule und Laien.  
Ludwigsburger Kreiszeitung 20.07.2015

### ***Bilingualer Zug am Gymnasium Ditzingen***

Das Ditzinger Gymnasium möchte vom Schuljahr 2016/2017 an einen bilingualen Zug einrichten. Auf Antrag hat der Ausschuss für Finanzen, Kultur und Soziales am Montag die Verwaltung beauftragt, einen zweisprachigen Zug im Fach Englisch beim Regierungspräsidium zu beantragen.  
Stuttgarter Zeitung 22.07.2015

### ***Gute Noten für die Sozialstation***

Die Sozialstation hat auch dieses Jahr nach Prüfung durch den Medizinischen Dienst ein hervorragendes Ergebnis erzielt. Dabei hat der ambulante Pflegedienstleister im Bereich pflegerische Leistungen, der ärztlich verordneten pflegerischen Dienstleistung, Organisation und Befragung der Kunden insgesamt die Note 1,1 erhalten. Im Bereich Dienstleistung und Organisation die 1,0.  
Ludwigsburger Kreiszeitung 22.07.2015

### ***Neues Wohn- und Geschäftshaus Ecke Gerlinger- und Privatstrasse***

Muss gleich in zeitaufwändiger, teurer Bebauungsplan gemacht werden, um über ein zwar großes, aber einzelnes Bauvorhaben zu entscheiden? Nein, sagt die Ditzinger Stadtverwaltung. Ja, findet hingegen eine Große Mehrheit der Stadträte im Ausschuss für Umwelt und Technik.  
Für das Gebäude sollen sechs Häuser abgerissen werden. Das Wohn- und Geschäftshaus soll 32 Wohneinheiten und eine 140 Quadratmeter große Ladeneinheit haben.  
Die Ausschussmitglieder stimmten mehrheitlich gegen den Verwaltungsvorschlag der Genehmigung. Sie wollen anstatt dessen das Baugesuch zurückstellen, um zunächst einen Bebauungsplan aufzustellen.  
Stuttgarter Zeitung/ Ludwigsburger Kreiszeitung 23.07./30.07./31.07.2015

### ***Neues Auto für Vereine***

30 Unternehmen aus Ditzingen und der näheren Umgebung haben mit dem Kauf einer Werbefläche auf dem Fiat Ducato dazu beigetragen, dass der Jugendarbeit, dem Familienentlastenden Dienst, den Ditzinger Schulen, Vereinen und Kirchen wieder ein Fahrzeug zur Verfügung steht. Gestern ist das neue Fahrzeug seiner Bestimmung übergeben worden.  
Stuttgarter Zeitung 28.07.2015

### ***Portrait über Yvonne Kejcz***

Yvonne Kejcz hat 20 Jahre dem Gemeinderat angehört. Sie hat sich entschieden nicht noch einmal zu kandidieren. "Wenn man satt ist soll man aufhören", sagte sie damals. Dazu steht sie heute noch. Jetzt gestaltet sie die Gesellschaft durch ihre Arbeit im Förderverein von Haus Guldenhof. Auf Initiative von Kejcz und ihrer CDU-Ratskollegin, der Ortsvorsteherin Barbara Radtke, ist dieser Verein entstanden. Kejcz wurde Vereinsvorsitzende und ist es auch heute noch. Zwischenzeitlich hat der Verein 56 aktive Ehrenamtliche, die sich regelmäßig im Haus einbringen. Der Förderverein entstand, um die neue Einrichtung in den Ort zu integrieren.

Stuttgarter Zeitung 28.07.2015

### ***Südümfahrung Heimerdingen***

Der Ditzinger Gemeinderat hat gestern Abend Ausgaben in Höhe von mehr als 200.000 Euro gebilligt um die Pläne für den Bau der Heimerdinger Südümfahrung zu konkretisieren. Die Verwaltung wurde beauftragt, einen Vorentwurf auszuarbeiten und eine Informationsveranstaltung zu organisieren. Der Ausschuss für Technik und Umwelt hatte das Thema vergangene Woche beraten. In dieser Sitzung hat der Stadtplaner Hans Aspacher dargelegt, dass seit dem vergangenen Dezember nicht nur der für die Trasse notwendige Markungstausch mit Hemmingen erfolgt sei. "Ein großes Plus für die gesamte Bilanzierung", so Aspacher, "sei die Möglichkeit die Weissacher Str. zurückzubauen". Insgesamt werden 5,9 Hektar neu versiegelt. Insgesamt kostet die Planung 139.000 Euro.

Stuttgarter Zeitung 29.07./27.08.2015

### ***Wilhelmschule wird zur Ganztagessschule***

Zum Schuljahr 2016/17 soll die Ditzinger Wilhelmschule Ganztagessschule in Wahlform werden. Eine Onlineumfrage hat ergeben, dass 101 von 194 Familien ein Ganztagesmodell wünschen. Die meisten sprachen sich für das Modell vier Mal sieben aus.

Ludwigsburger Kreiszeitung 31.07.2015

### ***Maislabyrinth***

Das Maislabyrinth der Familie Siegle steht dieses Jahr unter dem Motto "Freizeitpark" mit Achterbahn, Boxauto, Free-Fall-Tower, Riesenrad und Schiffschaukel. "Das war ein Glücksfall", sagte Siegle, der das Labyrinth nun zum 16. Mal betreibt - trotz Trockenheit seien die Pflanzen hoch gewachsen.

Stuttgarter Zeitung 31.07./22.08./04.09.2015

### ***Ausbau der Siemens- und Dieselstraße***

Die sieben Monate dauernde Baustelle wird notwendig, weil das Gewerbegebiet grundlegend umgestaltet wird. Langfristig geplant ist zudem die Verbreiterung der Siemensstraße und die Verlegung der Gerlinger auf die Dornierstraße.

Ein Baumarkt befindet sich bereits im Bau und soll im März nächsten Jahres eröffnet werden. Um allein den Verkehr in diesem Bereich zu bewältigen, müssen die Knotenpunkte, darunter im Bereich Siemens- und Dieselstraße umgestaltet werden. Im Bereich Dornierstraße sollen kombinierte Geh- und Radwege angelegt werden.

Stuttgarter Zeitung 03.08.2015

### ***Neue Krippenplätze***

Wie die Stadtverwaltung darlegt gibt es seit der Einführung des Rechtsanspruchs auf einen Betreuungsplatz vom ersten Lebensalter an Verschiebungen in der Betreuungslandschaft. Die Nachfrage ist unerwartet stark. Daher will die Stadtverwaltung zusätzliche Plätze in der Kinderbetreuung schaffen. Der Gemeinderat hat dafür überplanmäßig 22.000 Euro genehmigt.

Stuttgarter Zeitung 04.08.2015

### ***Ditziput***

Schwerelos durch die Kinderspielstadt Ditziput. Einmal im Weltraum zu sein, ist für viele ein Traum. Auf einem Schulgelände wird er dieser Tage wahr. Die Kinderspielstadt lädt seit 1997 ein. Dieses Jahr nehmen 232 Kinder das Angebot wahr. Das Projekt wird von 74 Erwachsenen betreut, die Wissen und Lebenserfahrung mit einbringen.

Stuttgarter Zeitung 06.08.2015

### ***Ferienbetreuung für Grundschüler***

Im Zuge der Ganztagesbetreuung in Wahlform für Grundschüler wird auch die Ferienbetreuung neu konzipiert. Es gibt ein zentrales dreiwöchiges Ferienangebot in den letzten drei Wochen der Sommerferien.

Leonberger Zeitung 07.08.2015

### ***Portrait über Barbara Fauser***

Barbara Fauser gehört zu den Gründungsmitgliedern des Kultur- und Kunstkreises. Die stellvertretende Vorsitzende wirkt selbst meist im Hintergrund. Dabei ist es ihr Verdienst, dass die Kunst in Ditzingen einen unerschütterlichen Platz hat. Die örtliche SPD hat sie mit dem Kulturpreis geehrt, das Land hat ihre Verdienste mit der Verleihung der Ehrennadel gewürdigt. Die Verwaltung hat Vertrauen, weil sie, als die Geschäftsführerin und als stellvertretende Vereinsvorsitzende, die Projekte koordiniert und das Bindeglied zwischen Künstlern und Verwaltung ist. Sie kennt die Qualität der Arbeiten jener Künstler, auf die sie zählen kann, wenn sie um die Beteiligung an einer Aktion bittet.

Dass der Verein selbst so fest in der Bevölkerung verankert ist, ist seiner thematischen Vielfalt geschuldet. Neue Ideen werden vor allem in der Städtischen Galerie gezeigt.

Stuttgarter Zeitung 10.08.2015

### ***Portrait der Familie Siegle***

Die Abgeschiedenheit des Wohn- und Arbeitsortes hat die Familie Siegle gefordert als die Kinder noch klein waren. Heute hätten sie es manchmal gerne etwas ruhiger, da der Glemsmühlen-Radweg direkt durch das Anwesen der Tonmühle führt. Maria Siegle wünscht sich manchmal, dass die Passanten mehr Rücksicht nehmen, angesichts dessen, dass der Weg direkt durch den Hof geht. Die Siegle's betreiben ein kleines Café, wo sie Flammkuchen und Kaffee anbieten.

Es werden auch Führungen angeboten. Einerseits ist die Mühle ein Wirtschaftsbetrieb, die den nackten Zahlen verpflichtet ist und andererseits ist sie der Tradition verpflichtet, einem Handwerk, das sich stets auf's Neue erdet. Seit 1347 wird hier das Korn zu Mehl gemahlen.

Stuttgarter Zeitung 11.08.2015

### ***Trumpf plant neues Logistikzentrum***

Mehr als 70 Millionen Euro möchte Trumpf in seinen Stammsitz in Ditzingen investieren. Der Gemeinderat hat bereits die rechtlichen Rahmenbedingungen für das nächste Trumpfprojekt geschaffen und den Satzungsbeschluss für den Bebauungsplan "Gerlinger Höhe II" gefasst. Der Bebauungsplan umfasst ein 9,3 Hektar großes Gebiet zwischen dem bestehenden Firmengelände und der Firma Thales. Auf 34000 Quadratmetern entstehen in den nächsten zwei Jahren neben Produktions- und Büroflächen auch Reinräume sowie Versuchsbereiche. Hauptnutzer soll die 2014 gegründete Trumpf Tochtergesellschaft Trumpf Laser Amplifier werden.

Ludwigsburger Kreiszeitung 11.08.2015

### ***Gewitter fordert Feuerwehr***

Mehr als 20 Einsätze werden am Freitag gezählt. Die Wehr war in der Kernstadt und in den Stadtteilen insgesamt drei Stunden im Einsatz - und gleich zu Beginn in eigener Sache. Dort lief das Wasser in die Funkzentrale und in einem Aufenthaltsraum sogar aus den Steckdosen: Die Wassersauger wurden im eigenen Haus gebraucht.

Stuttgarter Zeitung 17.08.2015



### ***Zeltcafe***

Das Ditzinger Zeltcafe begeistert rund 4000 Besucher aller Generationen. Es ist eine Mischung aus kulinarischen Besonderheiten und einem ausgewählten und vielfältigen Kulturprogramm. Es werden erlesene Biersorten aus Süddeutschland angeboten.

Nicht nur das Bier spielt eine Rolle, sondern ein Abend steht unter dem Motto Whiskytasting. Das Maultaschenmassaker wird durch die Spätzlesschlacht ersetzt. Kulturell stehen interessante Bands, Lesungen und Kabarett auf dem Programm.

Stuttgarter Zeitung/ Ludwigsburger Kreiszeitung 17.08./20.08./24.08./29.08.2015

### ***Hafenscherbenfest***

Die 14. Auflage des Hafenscherbenfestes steht unter dem Motto, "Das Internationale". Das Wort hat 14 Buchstaben. Das Fest wurde mit 14 Fahnen aus 92 Herkunftsländern ca. 4 Wochen zuvor angekündigt. Diesmal bietet das Hafenscherbenfest als Besonderheit im Kinderhaus Schloss eine internationale Tafel mit Buffet an.

Auch Inklusion soll thematisiert werden. Die "inklusive" Weinbar verkauft in Kooperation mit dem Familienentlastenden Dienst und Atrio Leonberg internationale Weine.

Außerdem wirken 30 Vereine an Info- und Essenständen mit.

Auf vier Bühnen präsentieren Bands ein vielseitiges Angebot von Pop, Rock, lateinamerikanischer Musik bis hin zur Kleinkunst.

Stuttgarter Zeitung/ Ludwigsburger Kreiszeitung 20.08./08.09./11.09./14.09.2015

### ***Auto für Förderverein***

Der Förderverein des Guldenhofs macht ein neues Angebot. Angehörige können ein Auto, den "Guldino", für Rollstühle mieten. Eine Gebühr wird vorläufig nicht erhoben, lediglich eine Mitgliedschaft. Der Verein wirbt um Beiträge, um die Kosten für die Rollstuhleinrichtung des Autos bezahlen zu können. Der Wagen selbst wurde der Einrichtung von einem Privatmann aus Gerlingen gestiftet.

Stuttgarter Zeitung 21.08.2015

### ***Feuer zerstört die Backstube***

Kurz vor acht hat ein Brand in der Backstube der Bäckerei Montagnese den Ofen zerstört. Brandursache war vermutlich eine Verpuffung der Ölzuleitung zum Ofen. Die Feuerwehr hat fünf Menschen und zwei Hunde aus dem Haus gerettet. Das Feuer zerstörte den Keller und die dort gelagerten Bestände.

Stuttgarter Zeitung 25.08.2015

### ***Leistungen der SO.DI sind gefragt***

Das zurückliegende Geschäftsjahr war im Vergleich zu den Planzahlen zufriedenstellend. Die Sozialstation schloss mit einem Verlust von rund 434.000 Euro ab. Die Gesamteinnahmen waren mit 1,9 Millionen Euro bisheriger Höchstwert. Die Zahl der Kunden ist mit fast 700 weitgehend stabil geblieben.

Der Verlust wird vom Gesellschafter Stadt getragen. Der Gemeinderat entlastete den Aufsichtsrat und die Geschäftsführung. Das Jahresergebnis soll im Laufe dieses Jahres ausgewertet werden, um daraus konkrete Maßnahmen abzuleiten.

Stuttgarter Zeitung 26.08.2015

### ***Bahnhof Ditzingen Teil III***

In seiner letzten Sitzung vor der Sommerpause hat sich der Gemeinderat mit einem Bebauungsplan für die Fläche jenseits der Gleise befasst. Dieser Bereich grenzt im Süden an die Siemensstraße und umfasst eine insgesamt 5,1 Hektar große Fläche. Die Rübenrampe, die an den Bahngleisen liegt wurde bereits schon abgebrochen. Die Industrie- und Handelskammer begrüßt die Pläne und bessere Anbindung des Gewerbegebiets an den Personennahverkehr und die damit verbundene höhere Akzeptanz. Die Planung dient außerdem auch den Fußgängern zur besseren Verbindung in die Innenstadt beziehungsweise von dort zum Bahnhof.

Stuttgarter Zeitung 28.08.2015

### ***Bebauung der Pforzheimer Straße***

Der Ditzinger Gemeinderat hat in seiner letzten Sitzung vor der Sommerpause überplanmäßig 60.000 Euro bewilligt, um die Pforzheimer Straße und den Zehntweg sowie die Wendeplatte Wiesenackerstraße zu gestalten.

Stuttgarter Zeitung 01.09.2015

### ***Ditzinger Trachtenverein***

Genau hinschauen lohnt sich beim Ditzinger Trachtenverein. Die Kleider sind voll versteckter Hinweise. An der Samtbordüre ließ sich der häusliche Wohlstand ablesen. Die Tracht der Männer lehnt sich stark an die Soldaten-Uniformen der napoleonischen Zeit an. Dreispitz und Gehrock. Die Kugelknöpfe auf dem Unterlegband, die den Wams zusammenhielten, wurden einst aus Musketen-Kugeln gefertigt, als letzte Notfallmunitionsreserve. Der Ditzinger Verein zählt 70 Mitglieder.

Ludwigsburger Kreiszeitung 03.09.2015

### ***Wechsel bei Thales Deutschland***

Der promovierte Politikwissenschaftler Christoph Hope ist neuer Vorsitzender der Geschäftsführung von Thales Deutschland. Thales ist ein weltweit führender Technologiekonzern in den Märkten Verteidigung und Sicherheit. Im Jahr 2014 erzielte das Unternehmen einen Umsatz in Höhe von 13 Milliarden Euro und beschäftigte 61000 Mitarbeiter in 56 Ländern. Thales Deutschland ist die drittgrößte Landesorganisation im Thales-Konzern und hat 3400 Beschäftigte an acht Standorten.

Ludwigsburger Kreiszeitung 03.09.2015

### ***Ausstellung Vielfalt***

In der Städtischen Galerie am Laien zeigt die Künstlerin Monika Klenk ihre Vielfalt der künstlerischen Techniken. Blüten sind ein großes Thema ihrer Malerei und sie erzählen von der Akkuratess der Gestaltungslehre und vom freien künstlerischen Spiel in Lila, Pink und Grün. Die Vielfalt führt vom herbstlichen Öl-Stilleben über Aquarelle mit Blumen und Landschaftsmotiven bis hin zu eben jenen großformatigen Acrylblüten. Technik ist das Eine und künstlerischer Ausdruck das Andere.

Ludwigsburger Kreiszeitung/ Stuttgarter Zeitung 05.09./07.09.2015

### ***Kunst und Freundschaft***

Die Stadt hat am Wochenende das Arthaus gefeiert - und das fünfjährige Bestehen der Partnerschaft Rillieux-la-Pape. Sechs französische Künstler stellen im Rathaus bis zum 09. Oktober 2015 aus.

Bereits zum sechsten Mal verwandelt sich das Ditzinger Rathaus bei der Nacht der offenen Türe in ein Arthaus - mit 100 Kunstobjekten auf allen Stockwerken.

Ludwigsburger Kreiszeitung/ Stuttgarter Zeitung 08.09./14.09.2015

### ***Feuerwehr wirbt um Nachwuchs***

Mit einer Schüleraktion soll das Interesse geweckt werden. Die Freiwilligen Feuerwehren plagen Nachwuchssorgen. Den Ditzingern stehen derzeit im Vergleich zu anderen Kommunen auch tagsüber genügend Einsatzkräfte zur Verfügung.

Der Gesamtkommandant Peter Gsandner ließ 150 Feuerlöscher entleeren - um sie zur künstlerischen Gestaltung den Schülern an Ditzinger Schulen zur Verfügung zu stellen. Die neu gestalteten Feuerlöscher werden im Rahmen einer Ausstellung im Schulzentrum in der Glemsaue gezeigt.

Stuttgarter Zeitung/ Ludwigsburger Kreiszeitung 08.09./21.09.2015

### ***Carsharing***

Der Stadtmobil-Verein wirbt für eine Form der gemeinschaftlichen Mobilität. Bis 30. Oktober besteht die Möglichkeit, das Carsharing-Angebot von Stadtmobil Stuttgart auszuprobieren.

Für alle die sich entscheiden, diese Alternative zum eigenen Auto zu testen, entfällt bis zum Jahresende die Monatsgebühr.

Stuttgarter Zeitung 11.09.2015

### ***Gemeinschaftsschule***

Aufgrund eines Tübinger Gutachtens ist das Projekt Gemeinschaftsschule höchst umstritten. Nach Meinung vieler Praktiker im Kreis ist das Ergebnis unzutreffend. Sie geben der jungen Schulart gute Noten. In Ludwigsburg gehen zum neuen Schuljahr fünf neue Gemeinschaftsschulen an den Start. Die Kinder lernen selbständig zu sein, Prioritäten zu setzen, sich zu organisieren - alles Kompetenzen, die im Beruf notwendig sind.

Ludwigsburger Kreiszeitung 11.09.2015

### ***Neue Spielzeit 2015/2016***

Seit 1996 existiert das Theaterabonnement der Stadt Ditzingen. Am 05. Oktober beginnt die neue Spielzeit. Die Zahl der Abonnenten liegt bei 300. Im freien Verkauf wurden im vergangenen Jahr durchschnittlich 180 Karten verkauft. Die inhaltliche Ausrichtung der 49. Spielzeit berücksichtigt neben modernen Klassikern auch neue Stücke und musikalische Aufführungen.

Ludwigsburger Kreiszeitung 14.09.2015

### ***Einbruch in Kindergarten***

Wegen des Hafenscherbenfestes blieb in einem Kindergarten in Ditzingen das Fenster im Untergeschoss gekippt, was der Täter nutzte, um in die Räume zu gelangen. Ob er etwas entwendet hat, ist noch offen.

Stuttgarter Zeitung 15.09.2015

### ***Glemstaler Tauschring***

Die Mitglieder des Glemstaler Tauschring tauschen Zeit gegen Dienstleistung. Das Modell hat an Aktualität gewonnen. Aber junge Leute sind kaum unter den Nutzern. Garten umgraben gegen Hund hüten, ein Kirschkuchen für's Fenster putzen, kurz "Zeit gegen Zeit" lautet das Motto des Glemstaler Tauschrings.

Stuttgarter Zeitung 15.09.2015

### ***Flüchtlingsunterbringung***

Die Zahl der zu erwartenden Flüchtlinge in Land, Kreis und Kommunen ändert sich täglich. 75 Personen sind derzeit in Ditzingen untergebracht. 2016 wird die große Kreisstadt Wohnraum für mindestens 66 und im Jahr 2017 für weitere 259 Personen bereitstellen müssen.

Ludwigsburger Kreiszeitung/ Stuttgarter Zeitung 16.09./30.09.2015

### ***Stadtspaziergang mit dem Oberbürgermeister***

"Politik live - Kommunalpolitischer Spaziergang durch Ditzingen". Diesmal soll die Kernstadt mit den zwischenzeitlich erfolgten Entwicklungen unter die Lupe genommen werden. Ausgangspunkt ist der Bahnhof, von dort geht es weiter über die Siemensstraße ins Industriegebiet. Oberbürgermeister Makurath zeigt, an welcher Stelle sich ein großer Baumarkt ansiedeln und die verkehrsrechtliche Erschließung der Siemensstraße erfolgen wird. Danach geht es weiter in Richtung Thalesplatz, wo über die Entwicklung der Firmen Trumpf und Thales informiert wird.

Ludwigsburger Kreiszeitung 18.09.2015

### ***24 Kandidaten für den Jugendgemeinderat***

Ende Oktober wird 5 Tage lang der Ditzinger Jugendgemeinderat gewählt. Es haben sich 24 Kandidaten gemeldet. In dem Gremium gibt es 12 Sitze. Es wird zwischen dem 26. und 30. Oktober gewählt. Wahlberechtigt sind Jugendliche zwischen dreizehn und neunzehn Jahren. Die Quotenregelung legt fest, dass pro weiterführende Schule zwei Sitze zu vergeben sind. Damit sind alle Schulformen im Rat vertreten. Ein weiterer Platz soll fest an einen Jugendlichen vergeben werden, der keine Ditzinger Regelschule besucht - das kann auch ein Auszubildender sein. Die Amtszeit beträgt zwei Jahre. Viermal pro Jahr soll der Ditzinger Jugendgemeinderat zusammenkommen.

Die Mitglieder des Jugendgemeinderats erhalten 25 Euro Sitzungsgeld.

Stuttgarter Zeitung/ Ludwigsburger Kreiszeitung 19.09.2015

### ***Ditzinger Bürgermesse***

Nach dreijähriger Pause findet zum siebten Mal die Bürgermesse in der Stadthalle Ditzingen statt. Mehr als 4000 Neubürger sind seit der letzten Messe nach Ditzingen gezogen. Auf der Messe können sie sich über das Leben in der Stadt informieren. Über 50 Vereine, Gruppen und Organisationen geben den Besuchern einen umfassenden Einblick in das vielfältige ehrenamtliche Engagement der Ditzinger.

Der inhaltliche Schwerpunkt ist das Thema Jugendbeteiligung. In wenigen Wochen soll der erste Jugendgemeinderat gewählt werden.

Ludwigsburger Kreiszeitung/ Stuttgarter Zeitung 28.09.2015

### ***Umbau der Hirschlander Gemeinschaftsschule***

Die Hirschlander Gemeinschaftsschule soll auch räumlich keine Grund- und Werkrealschule mehr sein, damit wird ebenso der dringend notwendigen Sanierung Rechnung getragen. Bei diesem auf 20 Millionen Euro veranschlagten Projekt sollen "Externe" auf die Einhaltung der Kosten achten. Dieser Auftrag schlägt mit 460.000 Euro zu Buche und muss europaweit ausgeschrieben werden. Das könnte zu zwei- bis dreimonatiger Verzögerung führen. Für die Mitglieder des Ausschusses für Finanzen, Kultur und Soziales stellt dieser Zeitverzug kein Hinderungsgrund dar, da der Verwaltung die Routine für solche Großprojekte fehle. Außerdem wurde seitens der Freien Wähler angeregt, im Zusammenhang mit dem Teilausbau der Schwabstraße eine Anbindung nach Schöckingen zu planen.

Stuttgarter Zeitung 01.10.2015

### ***Familienentlastender Dienst***

Seit 25 Jahren unterstützt der Familienentlastende Dienst (FED) Familien mit behinderten Kindern in Ditzingen und Umgebung. Anke Bilic ist seit 19 Jahren dabei und blickt zurück - und nach vorne. Ursprünglich war der Dienst aus einer Elterninitiative entstanden. In den letzten 25 Jahren haben sich die Aufgaben ständig erweitert. Es ist mittlerweile eine offene Behindertenhilfe. Das hat auch damit zu tun, dass Betroffene seit einer gesetzlichen Änderung zusätzliche Betreuungsleistungen bei der Pflegeversicherung abrufen können und damit auch mehr Leistungen des Dienstes in Anspruch nehmen können.

Anke Bilic kümmert sich zudem um die komplette Verwaltung. Sie plant das Programm und Freizeiten, unterstützt von Gabriele Hummel, schult und koordiniert die Einsätze der ehrenamtlichen Helfer.

Bis zu 70 Familien werden in ca. 1200 Stunden von 30 ehrenamtlichen Mitarbeitern unterstützt.

Ludwigsburger Kreiszeitung 01.10.2015

### ***Portrait von Giesela Mayer***

Ob aus dem Nest gefallene Vogelbabys oder zugelaufene Streuner, für die Ehrenamtlichen des Tierschutzvereins ist immer etwas zu tun. Giesela Mayer ist dessen Vorsitzende - ehrenamtlich neben ihrer Arbeit im Kinderhaus Schloß.

Die 53-jährige und ihre ehrenamtlichen Kollegen sind oft erste Anlaufstelle, wenn ein Tier gefunden wird. Geschätzt 70 Mal klingelt das Handy des Vereins im Monat. Bei Fundtieren ist die Stadt zuständig. Nein sagt Gisela Mayer nie, wenn sich jemand an sie wendet. Findet sich kein Besitzer, übernimmt der Verein das Tier selbst in Pflege. Urlaub ist für sie und ihren Mann zur Rarität geworden.

Stuttgarter Zeitung 06.10.2015

### ***Symbolischer Spatenstich***

Mit einem symbolischen ersten Spatenstich ist gestern mit dem Bau einer 450 Meter langen und bis zu vier Meter hohen Lärmschutzwand an der Bahnlinie und der B295 in Ditzingen begonnen worden. Die Investitionssumme beläuft sich auf 775.000 Euro. Die Kosten übernimmt die Deutsche Bahn.

Zusätzlich kommt in bis zu 34 Wohnungen ein passiver Schallschutz zum Einsatz, wie beispielsweise der Einbau von schalldämmenden Fenstern. Vier Jahre dauerten die Planungen.

Stuttgarter Zeitung/ Ludwigsburger Kreiszeitung 07.10.2015

### ***Widerstand gegen Sportstätte erfolglos***

Der Bebauungsplan für die Sporthalle ist beschlossen. Umweltschützer üben Kritik. Im Entwurf wird das Gebäude außerhalb des in der Hochwassergefahrenkarte als Gefahrenfläche eingestuftem Bereichs platziert. Weiter soll nördlich der bestehenden Halle zunächst ein Durchgang zum Landschaftsraum der Glomsau und den Außensportanlagen geschaffen werden. In Richtung der Gröninger Straße werden zirka zwölf Stellplätze angeboten. Wie berichtet soll die neue Halle als Ersatz für die abgebrannte Halle in der Gartenstraße dienen. Stuttgarter Zeitung/ Ludwigsburger Kreiszeitung 30.07./09.10./10.10.2015

### ***Leben ist Farbe und Farbe ist Leben***

Die Stuttgarter Künstlerin Lu Häußermann stellt ihre bunten Bilder in der Städtischen Galerie aus. Die expressiven Arbeiten haben ihr geholfen, eine schwere Krankheit zu bewältigen. In strahlenden Farben präsentiert die Künstlerin Akte und abstrakte Werke, meist verspielt, immer expressiv. Die Werke sind innerhalb von 14 Tagen entstanden - zu einem Zeitpunkt, als die Künstlerin schwer erkrankt war. Stuttgarter Zeitung 13.10.2015

### ***Verbindung zwischen Bahnhof und Dornierstraße***

Der Gemeinderat hat in seiner jüngsten Sitzung den Auftrag vergeben, eine Verbindung zwischen dem Bahnhof und der Dornierstraße zu bauen. Mit der Umgestaltung des Areals soll eine Strecke entstehen, zwischen der Bahnanlage und der Dornierstraße, die vor allem von den Linienbussen genutzt werden soll. Die acht Monate währende Umgestaltung schlägt mit knapp einer Million Euro zu Buche. Stuttgarter Zeitung 13.10.2015

### ***Ein ungewöhnliches Trio gibt den Ton an***

Mit einer charmanten Würdigung von Komponist, Pianistin und Tonmeister wird eine neue CD vorgestellt. Der Komponist Hubertus Schwinge, die Pianistin Diana Brekalo und der Tonmeister Elmar Schwinn berichten, was sie mit den "24 Nocturnes" von Hubertus Schwinge verbindet. Das Werk ist nun als CD erschienen. Stuttgarter Zeitung 17.10.2015

### ***Mit Rekordzahlen in die Zukunft***

Der Ditzinger Laser- und Werkzeugmaschinenhersteller Trumpf hat auf seiner Bilanzpressekonferenz Rekordwerte präsentiert: Der gesamte Konzern erzielte einen Umsatz von 2,7 Milliarden Euro, das entspricht einer Steigerung von fünf Prozent gegenüber dem Vorjahr. Gleiches gilt für den Gewinn vor Steuern, der um 43,8 Prozent auf 357 Millionen Euro wuchs. Der größte Markt bleibt Deutschland mit einem Anteil von 20,9 Prozent des Gesamtumsatzes. Ludwigsburger Kreiszeitung 22.10.2015

### ***60 Jahre Jugendmusikschule***

Die Jugendmusikschule besteht seit 60 Jahren. "Das sei nicht unbedingt ein Grund zu feiern", meint deren Leiter Manfred Frank. Doch in heutiger Zeit dürfe keine Gelegenheit ausgelassen werden, um auf sich aufmerksam zu machen. Der Komponist Felix Mendelssohn Bartholdy lieferte mit seinem "Sommernachtstraum" die Vorlage. Es ist ein generationsübergreifendes Projekt. 200 Akteure machen daraus eine Inszenierung. Kindergartenkinder waren ebenso beteiligt wie Senioren. Dabei ging es den Verantwortlichen darum, aus dem bekannten Werk etwas Eigenes zu machen. So blieb es nicht bei Mendelssohn, es kamen auch andere Stilrichtungen dazu - wie zum Beispiel Jazz. Manfred Frank und Stefanie Franz gaben den Takt vor. Stuttgarter Zeitung 22.10./26.10.2015

### ***Koffer sollen Freude am Lesen wecken***

Mehrere Bücher und eine CD sind Bestandteil eines Medienpakets, das gestern die Zweitklässler der örtlichen Grundschulen erhalten haben. Dabei werden mit der Aktion der Bildungsregion des Landkreises nicht nur die Kinder angesprochen. Die Hauptaufgabe der Bücherkoffer ist jedoch, die Kinder zum Lesen anzuregen oder die Eltern zum Vorlesen. Letztlich sei das Kofferprojekt auch dazu da, die Sprachförderung in die Familien zu tragen.

In Ditzingen werden so nun 250 Familien angesprochen. Das Projekt soll das Dreieck Schule, Familie und Bibliothek stärken.

Stuttgarter Zeitung 23.10.2015

### ***Atelier No2***

Zehn Jahre ist es für die aus sechs Frauen und einem Mann bestehenden Gruppe ein Rückzugsort gewesen. Jeder hatte seinen Bereich, der Holzbildhauer Günter Wallner im Untergeschoss gar seinen eigenen Raum. Obwohl die Atelieregemeinschaft, die bis auf wenige Ausnahmen seit Beginn in dieser Formation besteht, nun allen Grund hätte ihr zehnjähriges Bestehen zu feiern, steht sie vor einer Veränderung. Günter Wallner gibt sein Atelier auf. Zusammengefunden haben sie sich über den Kultur- und Kunstkreis. Nun sind sie damit befasst, wieder vollständig zu werden.

Stuttgarter Zeitung 24.10.2015

### ***Ein Blick hinter die Museumskulissen***

Die Leiterin des Ditzinger Stadtmuseums Nina Hofmann lädt zu einem Vortrag ins Museum ein. Er trägt den Titel "Museum hinter den Kulissen - zur Entstehung einer Sonderausstellung". Nina Hofmann möchte in dieser Vortragsreihe zeigen, dass sich die Tätigkeit nicht auf die Öffnungszeiten und die Organisation von Ausstellungen beschränkt.

Zwei weitere Vorträge sind für die erste Jahreshälfte 2016 geplant. Darin soll es um die Entstehung der Stadtchronik zum Stadtjubiläum 2016 und die Einrichtung eines Museumsdepots gehen.

Stuttgarter Zeitung 23.10.2015

### ***Öffentliches Wlan***

In Ditzingen gibt es seit Kurzem öffentliches Wlan in kleinen Bereichen der Innenstadt: In Teilen der Marktstraße und am Laien. Von dort aus kann man sich nun öffentlich einloggen, wenn man seine E-Mail Adresse oder Handynummer angibt und die Geschäftsbedingungen akzeptiert.

Stuttgarter Zeitung 26.10.2016

### ***Ein Ritterschlag für die Brückenbauer***

Der Förderverein des Hauses Guldenhof hat den Kulturpreis der SPD bekommen. Das Engagement der rund 60 Ehrenamtlichen wurde am Freitag im Haus Guldenhof offiziell gewürdigt.

Der Verein wolle erreichen, dass sich das Pflegeheim und der Ort füreinander öffnen. Ein würdiger Umgang mit den hilfsbedürftigen Menschen sei essentiell.

Seit 10 Jahren gibt es den Verein, den die frühere SPD- Fraktionsvorsitzende Yvonne Keicz mit ihrer CDU-Ratskollegin Barbara Radtke noch vor Fertigstellung des Pflegezentrums gegründet hat.

Stuttgarter Zeitung 26.10.2015

### ***Wahl zum ersten Ditzinger Jugendgemeinderat***

Seit Montag läuft die Wahl zum ersten Jugendgemeinderat der Großen Kreisstadt. 12 der 24 Kandidaten haben die Chance auf einen Sitz im Jugendgemeinderat. Wahlberechtigt sind 1568 Jugendliche im Alter von 13 bis 19 Jahren. Bis Freitagvormittag haben die Jugendlichen Zeit zur Wahl. Am Freitagabend, 18 Uhr, wird der Bürgermeister Ulrich Bahmer das Ergebnis in der Ditzinger Stadtbibliothek bekannt geben.

Stuttgarter Zeitung 27.10.2015

### ***Kein Platz mehr für Dauerparker***

Parkplätze sind knapp in Ditzingen und die tägliche Stellplatzsuche plagt auch die Mitarbeiter der Stadtverwaltung. Jetzt soll Schluss gemacht werden mit einer Zweiklassengesellschaft in der Rathaustiefgarage in Ditzingen. Die Tiefgarage unter dem Laien ist derzeit kostenfrei zu nutzen. 224 Parkausweise hat die Stadt an ihre Mitarbeiter vergeben, wobei die neuen Kräfte, die in den vergangenen drei Jahren eingestellt worden sind, keine Berechtigung erhielten. Der Grund ist, dass die Tiefgarage mit ihren 143 Plätzen zu viel frequentiert wird. 18 Plätze davon sind fest an die Sozialstation vermietet.

Die Idee, möglichst viele Mitarbeiter dazu zu bewegen, ohne Auto zu kommen, stößt auf geteiltes Echo. Mit einem Zuschuss zur Nutzung des öffentlichen Nahverkehrs (40 Prozent des Monatstickets) sind alle einverstanden.

Doch der zweite Baustein 40 Euro Parkgebühr pro Monat (ohne Stellplatzgarantie) finden die Mitglieder des Ausschusses für Finanzen, Kultur und Soziales zu happig.

Ludwigsburger Kreiszeitung/ Stuttgarter Zeitung 29.10./31.10.2015

### ***Ditzinger Kulturpreis***

Zum zweiten Mal hat die Stadt Ditzingen herausragende Kulturschaffende ausgezeichnet. Insgesamt 14 junge Musikschüler wurden im Alten Rathaus in Schöckingen gewürdigt. Sie alle haben im Jahr zuvor bei "Jugend musiziert" einen Preis gewonnen.

Neben den Musikschülern wurden auch der langjährige Vorsitzende des Arbeitskreises Altes Rathaus Schöckingen, Friedrich Tappe, der Komponist und Musikwissenschaftler Bodo Clytus Gottwald, der Maler und Lehrer an der Wilhelmschule Luciano Moral, der Saxofonist und Jazzgröße Klaus Graf und Thomas D. von den Fantastischen Vier geehrt.

Ludwigsburger Kreiszeitung/ Stuttgarter Zeitung 30.10.2015

### ***Spannung bis zum Schluss***

Der erste Jugendgemeinderat der Großen Kreisstadt Ditzingen ist gewählt worden. Allen Grund zur Freude hat Kevin Yuan. Er bekam 600 Stimmen, fast 12 Prozent aller gültigen Stimmen. Der Abstand zum Nächstplatzierten, dem Auszubildenden Loris Hofmann, ist beträchtlich: 173 Stimmen. Kevin Yuan war selbst überrascht über sein herausragendes Ergebnis. Er ist Schülersprecher im Gymnasium Glemsau. Er will sich nun dafür einsetzen, dass die Jugendlichen in der Stadt gehört werden.

Die Wahlbeteiligung betrug 29,8 Prozent und war damit höher als bei vergleichbaren Wahlen in den Nachbarkommunen.

Die konstituierende Sitzung des Gremiums ist am 23. November.

Stuttgarter Zeitung 02.11.2015

### ***Stadtwerke schließen ihr Wirtschaftsjahr 2014 mit einem Minus ab***

Die Stadtwerke schlossen das Wirtschaftsjahr 2014 mit einem Jahresfehlbetrag von rund 430.300 Euro ab. Das Geschäftsergebnis ist deutlich geprägt durch die Übernahme des Gasverteilnetzes und der dafür notwendigen Netzentflechtung. Der Fehlbetrag spiegelt die fehlenden Einnahmen aus dem noch nicht realisierten Erwerb des Gasnetzes wider. Der Kundenstamm habe sich in den vergangenen Jahren stabilisiert.

Hauptabnehmer war die Stadt Ditzingen mit ihren Eigenbetrieben.

Stuttgarter Zeitung 03.11.2015

### ***Vital-Messe***

Ursprünglich fand die Vital-Messe alle zwei Jahre statt. Der Turnus kam durcheinander, als im vergangenen Jahr die Stadthalle saniert wurde. Diesmal sind mit 35 Ständen zehn Aussteller mehr dabei. Es kamen mit 3500 Besuchern knapp doppelt so viele wie beim letzten Mal.

Stuttgarter Zeitung 04.11./09.11.2015

### ***Die psychosoziale Beratungsstelle legt ihren Bericht vor***

Die psychosoziale Beratungsstelle bietet Eltern beziehungsweise Erziehungsberechtigten, Kindern und Jugendlichen bis 21 Jahren Unterstützung an. Die Mitarbeiter haben 2014 in 201 Fällen beraten und 301-mal online Auskunft gegeben.

Stuttgarter Zeitung 05.11.2015

### ***Die lange Leitung von Trumpf***

Die Produktionserweiterung der Firma Trumpf macht eine stärkere Stromversorgung notwendig. Die Stadtwerke Ditzingen haben den Zuschlag für die Verlegung einer 15 Megavoltampere-Stromleitung erhalten. Damit soll Trumpf zusätzlich zu den bestehenden Stromanschlüssen mit einer höheren Leistung versorgt werden können. Notwendig wird der singuläre Anschluss durch die Produktionserweiterung der Firma am Standort im Gewerbegebiet.

"Das vorhandene Mittelspannungsnetz kann diese Kapazität nicht mehr leisten", sagt der Geschäftsführer der Stadtwerke Ditzingen, Frank Feil.

Bauherr des 1,5 Millionen Euro teuren Projekts sind die Stadtwerke. Die 3 Kilometer lange Trasse verläuft vom Umspannwerk quer durch den Ort zu Trumpf im Gewerbegebiet. Neben dem Trassenneubau sind in dieser Zeit andere Infrastrukturmaßnahmen vorgesehen, wie die Erweiterung von Wasserleitungen.

Stuttgarter Zeitung 11.11.2015

### ***Diskussion über den Standort von Flüchtlingsunterkünften***

Rund 80 Bürger nahmen an der Gemeinderatssitzung am Montag teil, in der die Räte über die Standorte der Flüchtlingsunterkünfte beschließen wollten.

Besonders umstritten waren eine städtebaulich wichtige Fläche in der Rutesheimer Straße in Heimerdingen, sowie ein Areal an der Ecke Gerlinger Weg und Brühlstraße in Hirschlanden. Vor allem die Hirschlander Bürger hatten angekündigt, ihre Meinung äußern zu wollen. In Sachen Zuzug von 50 Flüchtlingen wurden aus Hirschlanden Bedenken gegen eine Veränderung der Sozialstruktur im Wohngebiet laut. Ein Mann warf der Verwaltung vor, bei allem Einsatz für die Flüchtlinge die Bürger zu vernachlässigen. Oberbürgermeister Makurath räumte jedoch ein, dass die Standortsuche schwierig sei, da der Zeitdruck groß ist. Keine Lösung wäre die Alternative, Hallen zu nutzen. Dadurch würde das öffentliche Leben zu stark eingeschränkt.

Stuttgarter Zeitung/ Ludwigsburger Kreiszeitung 13.11.2015

### ***Klangfarben in schwarz-weiß***

Die Städtische Galerie am Laien wird von morgen an zum Klangraum. Jörg Becker zeigt 50 Fotografien. Erstmals zeigt er seine Arbeiten in der Stadt, wo er lebt. Dabei wird eine Facette seiner Persönlichkeit offenbar, die im Ort wohl Wenige kennen. Er ist in der Stadt weniger als Fotograf bekannt, denn als Regionalrat, der für die Grünen Politik macht. Er hat sie alle fotografiert. Musiker wie Miles Davis, Duke Ellington und Peter Herbolzheimer.

Er unterrichtete viele Jahre als Lehrer an der Realschule Glemsaue. Dass die Fotografien des heute 65-jährigen in Büchern veröffentlicht werden, als Kalender gedruckt und in Jazz-Zeitungen veröffentlicht, ist ebenso wenig bekannt, wie die Tatsache, dass Becker seit mehreren Jahrzehnten mit der ältesten deutschen Jazzzeitung kooperiert.

Stuttgarter Zeitung 12.11./20.11.2015

### ***Runderneuert ins Jubiläumsjahr***

Die Stadt Ditzingen will im kommenden Jahr 22 Millionen Euro investieren. Dafür nimmt sie Kredite in Höhe von 9,3 Millionen Euro auf. Ein Großteil fließt in die Modernisierung von Schulen, Straßen und Gewerbegebieten. Die Steuersätze bleiben unverändert.

Nächstes Jahr hat Ditzingen Grund zu feiern. Vor fünfzig Jahren erhielt die Kommune Stadtrechte, zehn Jahre später, 1976, wurde sie Große Kreisstadt. "Nach 50 Jahren beginnt der Reinvestitionsbedarf", nennt der Oberbürgermeister Makurath die Faustregel der Stadtentwicklung.

Der Haushalt 2016 hat ein Rekordvolumen von 102 Millionen Euro. Stimmen die Räte zu, wird die Stadt im nächsten Jahr 22 Millionen Euro in den Umbau der Theodor-Heuglin-Gemeinschaftsschule und den Bau der Sporthalle Glemsaue und den Straßenbau investieren.

Für die Anschlussunterbringung der Asylbewerber sind 5 Millionen Euro eingeplant.

Aus dem Verwaltungshaushalt, aus dem die laufenden Ausgaben finanziert werden, können nächstes Jahr 2,3 Millionen Euro in den Vermögenshaushalt umgeschichtet werden.

Stuttgarter Zeitung 13.11.2015



### ***Stadt ist bei Brückensanierung am Zug***

Das Land muss die Eisenbahnüberführung über der Gerlinger Straße sanieren. Sie soll von 7,83 Meter auf mindestens 12,50 Meter verbreitert werden. Die Kommune wiederum will dies mit einer Verbreiterung der darunter liegenden Straße verbinden. Damit wäre eine Anlage eines Fuß- und Radweges möglich. Dafür muss die Stadt Ditzingen rund eine Million Euro selbst aufbringen.  
Stuttgarter Zeitung 14.11.2015

### ***Nächster Schritt in der Einkaufsstraße***

Die Marktstraße ist immer ein Thema im Gemeinderat. In seiner jüngsten Sitzung wurde ein weiterer Schritt in dem Sanierungsgebiet Stadtmitte beschlossen. Er beauftragte die Verwaltung, das Vorkaufsrecht für das Gebäude in der Marktstraße 24 auszuüben. Dafür genehmigte er eine überplanmäßige Ausgabe von 1,6 Millionen Euro.

Die Verwaltung hatte den Antrag damit begründet, dass das Geschäftshaus "den Sanierungszielen entgegen stehe" und "städtebaulich und gestalterisch störend sei". Mit dem Vorkaufsrecht besteht aus jetziger Sicht die einmalige Chance, diesen Missstand zu ändern.  
Stuttgarter Zeitung 17.11.2015

### ***Berthold Leibinger wird 85***

Er ist mit der Firma Trumpf tief verbunden. Unternehmer wie er sind rar geworden. Der gebürtige Stuttgarter wird am 26. November 85 Jahre alt.

Leibinger hält sich nicht für unentbehrlich und macht Witze über Männer seines Alters, die im eigenen Betrieb noch immer alle Fäden in der Hand halten wollen. Obwohl er Trumpf zu einem Unternehmen von Weltrang gemacht hat, auf Abstand gegangen ist, hat er noch einiges gemeinsam mit den geschmähten Patriarchen seiner Generation. So ist ihm keine Entscheidung so schwer gefallen wie der Generationswechsel vor zehn Jahren, mit dem er das Schicksal des führenden Herstellers von Lasern und Maschinen zur Blechbearbeitung in die Hände seiner Kinder gab.

Berthold Leibinger verkörpert Trumpf - obwohl er das Unternehmen nicht gegründet hat - oder gerade deswegen.

Gegründet wurde Trumpf als mechanische Werkstätte, der heutige Namensgeber Christian Trumpf und weitere Partner kamen erst 1923 hinzu. Berthold Leibinger fing hier 1950 als Lehrling an, kam nach Studium und USA Aufenthalt 1961 zurück und begann 1963 Geschäftsanteile zu erwerben - bis er schließlich Alleineigentümer war. Schritt für Schritt ging das, indem er einerseits seine vielen bei Trumpf erworbenen Patente einsetzte und andererseits mehrfach Kredite aufnahm.

Leibingers große Innovation war die Einführung des Lasers als Werkzeug in einer Branche, die er mit einem "unbestellten Acker" vergleicht. Das hat Trumpf zu einer Größe im Maschinenbau mit jetzt 2,7 Millionen Euro Umsatz und 11.000 Mitarbeitern gemacht.

Stuttgarter Zeitung 21.11.2015

### ***Die Sozialstation zieht um***

Die Räume des ehemaligen Reisebüros in der Kernstadt werden von der Sozialstation neu genutzt. Die Tochtergesellschaft legt dort einige Bereiche zusammen. Zusätzlich zum laufenden Betrieb wird die stadteigene Tochter SO.DI mit 120.000 Euro unterstützt. Damit soll der Umzug realisiert werden und deren Bereiche in der Siemensstraße gebündelt werden. Dort hat die SO.DI nun Platz auf 580 Quadratmetern.  
Stuttgarter Zeitung 18.11.2015

### ***Die Stadt hat ihre Friedhofssatzung geändert***

Der Verwaltungsgerichtshof Baden-Württemberg brachte entsprechende Friedhofssatzungen zu Fall, die Steine aus Kinderarbeit untersagten. Die Ditzinger hatten erst 2014 einen vom Gemeinderat formulierten Passus aufgenommen, um Grabsteine aus Kinderarbeit auszuschließen. Ein entsprechender Nachweis sollte durch ein Siegel einer unabhängigen Zertifizierungsstelle erbracht werden.

Die große Kreisstadt gehörte wie Stuttgart, Aalen, Nagold oder Bad Rappenau zu jenen Kommunen, die sich vor dem Verwaltungsgerichtshof (VGH) verantworten mussten. Der VGH begründete sein Urteil damit, dass das Verbot von Steinen mit dem Grundsatz der Verhältnismäßigkeit nicht vereinbar ist. Es belaste die Steinmetze in unzumutbarem Maße.

Stuttgarter Zeitung 18.11.2015

### ***In Armut reich beschenkt***

Die Wunschbaumaktion findet zum vierten Mal statt. Mancher Wunsch steht bei den Kindern und Jugendlichen seit jeher hoch im Kurs. Der Wunschbaum steht dieses Jahr in der Ditzinger Stadtbibliothek. Bürger haben die Gelegenheit, anonym einen Wunsch zu erfüllen. Der Wert der Aktion ist auf 25 Euro je Wunsch begrenzt. Organisiert wird sie von Roland Harsch. Er hofft auf Mitwirkung der Bevölkerung. Letztes Jahr waren es 90 Wünsche. 84 wurden von Schenkenden erfüllt. Die sechs übriggebliebenen wurden mit Spenden aus dem Vorjahr erfüllt.  
Stuttgarter Zeitung 24.11.2015

### ***Erste Sitzung des Jugendgemeinderats***

Eine gewisse Spannung lag am Montagabend in der Luft, als der Jugendgemeinderat im Rathaus zu seiner konstituierenden Sitzung zusammentrat. Nahezu vollständig waren auch die Stadträte zu der Zusammenkunft des ersten Ditzinger Jugendgemeinderats gekommen. Die Stadträte durften nicht auf ihren angestammten Plätzen im Sitzungssaal Platz nehmen, sondern im Zuschauerraum. Anders als im Gemeinderat hat der Oberbürgermeister Michael Makurath in diesem Gremium kein Stimmrecht, für ihn ist lediglich die Rolle der Sitzungsleitung vorgesehen. Im Rahmen der Amtseinführung der 12 Jugendlichen befand sich der Oberbürgermeister in der ungewöhnlichen Rolle, den jungen Räten die Grundlagen politischen Handelns zu erläutern.  
Stuttgarter Zeitung 25.11.2015

### ***Bürgerversammlung zur Flüchtlingsthematik***

Bei der ersten Bürgerversammlung zur Flüchtlingsthematik steht sachliche Information im Mittelpunkt. Nach 45 Minuten waren am Dienstagabend bei der ersten Bürgerversammlung zur Flüchtlingssituation in Ditzingen die Nöte der Behörden benannt und Bedenken etwa nach Ruhestörung und Vermüllung widerlegt, ohne dass diese ein Bürger formuliert hätte. Oberbürgermeister Makurath hob die Notwendigkeit hervor, Wohnraum für 500 Menschen zu schaffen, an den vom Gemeinderat beschlossenen Standorten. Er warb unter großem Beifall der rund 200 Besucher, offen auf die Neuankömmlinge zuzugehen.  
Stuttgarter Zeitung 26.11.2015

### ***Die Diskussion zeigt Unterschiede***

Die Stadtverwaltung hat vier Bürgerversammlungen zur Flüchtlingssituation abgehalten. Sie waren im Ablauf gleich, hatten aber jeweils andere, unerwartete Schwerpunkte. Die Stadt muss 2017 500 Plätze schaffen, in Unterkünften, deren Standorte bereits beschlossen sind. Martin Joos von der Kommunalentwicklung, einer Gesellschaft unter anderem der LBBW Immobilien und der kommunalen Spitzenverbände, stellte Bebauungsformen vor, die mit Containern nichts zu tun haben. In Heimerdingen war Oberbürgermeister Michael Makurath aufgefordert worden, die Folgen bundespolitischer Entscheidungen zu erläutern. In Hirschlanden stand bei den Bürgern die Integration im Vordergrund. In Schöckingen schlug der Verwaltung bei der Versammlung Unverständnis entgegen. Der Oberbürgermeister ging auf die Ängste der Bürger ein. Er machte aber auch angesichts der wiederholten Äußerungen gegen die Flüchtlinge keinen Hehl aus seinem Unmut. Am wenigsten emotional war die Diskussion in der Kernstadt. Ein Hauptschwerpunkt bildete dort allerdings die Sorge um den Wertverlust der Immobilie in der Nähe der Flüchtlingsunterkunft.  
Stuttgarter Zeitung 26.11./07.12.2015

### ***Überarbeitung der Bodenrichtwertkarte***

Er ist nicht mehr als ein Durchschnittswert in Euro pro Quadratmeter und doch müssen die Bodenrichtwertkarten alle zwei Jahre überarbeitet und aktualisiert werden. Das soll zur Transparenz auf dem Grundstücksmarkt beitragen. Banken, Gutachter und nicht zuletzt das Finanzamt verwenden diese Bodenrichtwerte als Grundlage für die Wertermittlung.  
Stuttgarter Zeitung 28.11.2015

***Mitarbeiter parken künftig kostenpflichtig***

Das Parken in der Innenstadt soll für die Kunden der Einzelhändler und des Rathauses künftig gratis bleiben. Das wurde am Montagabend vom Ausschuss für Finanzen, Kultur und Soziales mehrfach bekräftigt, auch wenn im Fokus dieser Diskussion alle Rathausmitarbeiter stehen sollten. Um die ungleiche Behandlung der Rathausmitarbeiter zu beenden und zugleich Kundenparkplätze zu schaffen, hatte die Verwaltung im Oktober beantragt, Mitarbeitern- und nur ihnen- das Parken mit monatlich 40 Euro in Rechnung zu stellen. Im Gegenzug soll jenen Mitarbeitern, die auf das Auto verzichten, ein Zuschuss zum VVS-Firmenticket gewährt werden. Von der Regelung ausgeschlossen sind Gehbehinderte und jene Mitarbeiter die Angehörige pflegen, Kinder unter zwölf haben und mit ihrem Privatwagen jährlich mindestens 1500 Kilometer dienstlich unterwegs ist.

Stuttgarter Zeitung 02.12.2015

***Der Stadtteil Schöckingen wird größer***

Im kleinsten Ditzinger Stadtteil ist die dörfliche Struktur immer noch ablesbar. Daran soll sich auch nichts ändern. Im Südosten zwischen Ortsrand und der Umfahrung, ist ein gutes vier Hektar großes Wohngebiet geplant. Der Wandel Schöckingens ist deshalb von einem Bewusstsein für die Fortentwicklung, wie auch für die Bewahrung der prägenden Dorfidylle geprägt. In diesem Spannungsfeld bewegen sich heute noch die Stadtplaner.

Bei den weiteren Planungen werden unter anderem jetzt auch die Beschlüsse zur Unterbringung von Flüchtlingen eingearbeitet.

Stuttgarter Zeitung 04.12.2015

***Künstler laden zur Jahresausstellung ein***

Die Mitglieder des Kultur- und Kunstkreises zeigen ihre Arbeiten am Wochenende im Rahmen ihrer Jahresausstellung. Diese sind am 05. und 06. Dezember im Bürgersaal zu sehen.

Stuttgarter Zeitung 05.12.2015

***Wer bezahlt die Kinderbetreuung***

Die Verlängerung der Betreuungszeiten im evangelischen Kindergarten Neue Straße in Heimerdingen wird befürwortet, wenn die Stadt die Mehrkosten in Höhe von 32.000 Euro im Jahr trägt. Das ist die Kernaussage eines Beschlusses des Kirchenbezirksausschusses. Der Ortschaftsrat hat einstimmig die Verwaltung in ihrer Haltung bekräftigt, ehe der Ausschuss den Antrag der Kirchengemeinde ablehnte. Tatsächlich zeichnet sich ein Ungleichgewicht zwischen der kommunalen und der kirchlichen Einrichtung im Stadtteil ab. Die Stadt bietet verlängerte Öffnungszeiten und die Betreuung vom ersten Lebensjahr an, die Kirche zu kürzeren Öffnungszeiten, zudem nur Plätze ab dem zweiten Lebensjahr.

Zudem sei die Nachfrage nach Ganztages- und Betreuungsplätzen in der verlängerten Öffnungszeit höher als das Angebot. In der Betreuung für Kleinkinder zwischen null und drei Jahren fehlen 18 Plätze.

Stuttgarter Zeitung 05.12.2015

***Fahrgäste werden künftig über Verspätungen informiert***

Zwei Bauabschnitte, drei öffentliche Bereiche: der Umbau des Ditzinger Bahnhofareals ist nicht nur in Euro ausgedrückt umfangreich. Die Dimension lässt sich auch an der Vielzahl der Beratungsunterlagen ablesen, mit der sich die Stadträte zu diesem Thema befassen müssen. Grundsätzlich dreht sich die Diskussion über die Modernisierung des Bahnhofs um zwei Bauabschnitte sowie drei öffentliche Bereiche: den zentralen Busbahnhof, den Bahnhofsplatz und den Quartiersplatz, der den sozialen Mittelpunkt für die Bewohner des Bereichs bilden soll.

Im Bereich des Zentralen Omnibusbahnhofs sollen alle Stopps mit einer sogenannten dynamischen Fahrgastinformation ausgestattet werden. Bei diesen Echtzeitdaten werden die tatsächlichen Abfahrtszeiten der Busse sowie die nächsten Abfahrten der S-Bahn sowohl in Richtung Stuttgart und als nach Weil der Stadt angezeigt.

Stuttgarter Zeitung 08.12.2015

### ***Bürgerstiftung initiiert eins ums andere Projekt***

Die Initiative wird immer dort aktiv, wenn es im sozialen Netz Lücken gibt. Der Vorstand der Ditzinger Bürgerstiftung arbeitet im Stillen, doch die Ergebnisse des Schaffens prägen seit acht Jahren Ditzingen. Ohne Bürgerstiftung gäbe es keine Jobpaten für die jugendlichen Schulabgänger, keine Familienpaten, keinen Lesebeutel, kein Marktfrühstück auf dem Laien, kein Singen mit Senioren im Pflegezentrum und auch das historische Mühlrad an der Schloßmühle würde nicht dort stehen.

Was besonders die beiden Frauen des Vorstands ausmacht: Wenn sie Handlungsbedarf erkennen, werden sie aktiv.

Allerdings betonen sie auch, dass die Verbindung zur Stadtverwaltung sehr wichtig ist.

Um die Projekte inmitten der Bevölkerung zu implementieren, müssen die Mitglieder der Bürgerstiftung nah am Menschen sein.

Stuttgarter Zeitung 12.12.2015

### ***Der Etat für 2016 ist beraten***

Viel Spielraum haben die Räte nicht gehabt, Grund zur Debatte allemal. Statt über Millionensummen verfügen zu können, jonglierten die Stadträte in den Etatberatungen mit kleineren Summen.

Trotz geplanter Gewerbesteuererinnahmen von 29 Millionen Euro ist ihr Spielraum begrenzt.

Der Haushalt 2016, wie ihn der Gemeinderat nächste Woche verabschieden wird, hat ein Rekordvolumen von knapp mehr als 100 Millionen Euro. Die Stadt ist zum Jahresende schuldenfrei. Der Zustand ist von kurzer Dauer. Eine Kreditaufnahme ist im nächsten Jahr notwendig, da die Einnahmen benötigt werden. Fünf Millionen sind 2016 für die Unterbringung der Flüchtlinge eingeplant. Für Diskussion sorgte, dass Oberbürgermeister Makurath dafür einen Eigenbetrieb schaffen will. Eigenbetriebe sind aus dem Kernhaushalt ausgegliedert. Die Folge: ist von den Schulden einer Kommune die Rede wird vielfach nur der Kernhaushalt betrachtet. Als Eigenbetriebe ausgegliedert sind die Wasserversorgung und die Abwasserbeseitigung.

Stuttgarter Zeitung 12.12.2015

### ***Laras Vater startet Petition***

Thomas Karzelek fürchtet um Leib und Leben seiner Tochter. Er bittet den polnischen Präsidenten um Hilfe. Vor mehr als 14 Monaten ist seine Tochter Lara von Ditzingen nach Polen verschleppt worden und Thomas Karzelek hat seither viel versucht, sie wieder zu sich zu holen. Jetzt schlägt er einen neuen Weg ein. Karzelek hat vor einigen Tagen eine Online-Petition gestartet, gerichtet an den Präsidenten der Polnischen Republik.

Stuttgarter Zeitung 16.12.2015

### ***Der Etatdebatte folgt eine Klausur***

Nichtöffentlich wird sich der Gemeinderat mit dem Schaffen von Wohnraum befassen. Die Haushaltsreden haben den Durchbruch gebracht für den SPD-Antrag, bezahlbaren Wohnraum in Ditzingen zu schaffen.

Der Gemeinderat will sich des Themas nun im kommenden Jahr in einer Klausur annehmen.

Stuttgarter Zeitung 17.12.2015

### ***Noch ist es für Radfahrer eng***

Die Eisenbahnüberführung über die Gerlinger Straße wird saniert. Der Gemeinderat hat nun den Eckpunkten für eine Planungsvereinbarung mit der Deutschen Bahn zugestimmt. Man könnte mehr machen, argumentieren die Räte, denn schließlich ist das Budget im auslaufenden Jahr nicht einmal ausgeschöpft worden. Geht es nach den Ditzinger Stadträten, soll nun jedoch eine Schwachstelle der Kernstadt im Radwegenetz beseitigt werden: der Durchlass unter der Eisenbahn in der Gerlinger Straße. Der Rat hat in seiner letzten Sitzung vor der Weihnachtspause in dieser Woche den Eckpunkten für eine Planungsvereinbarung nebst finanziellen Auswirkungen zugestimmt.

Stuttgarter Zeitung 18.12.2015

### ***Heimerdinger Christbaumaktion unter dem Sonnenschirm***

Dank frühlingshafter Temperaturen wurden so viele Tannen wie nie verkauft. Der Erlös ist rekordverdächtig und soll dem Kinderhospiz in Stuttgart zu Gute kommen. In diesem Jahr haben sieben Forstmitarbeiter und 20 Helfer für die Aktion gearbeitet - alle ehrenamtlich.

Stuttgarter Zeitung 21.12.2015

***Ein politischer Wissenschaftler***

Wolfgang Ruck hat sich nicht nur der Chemie verschrieben. Der Professor will die Bürger nun nachhaltig für fairen Handel interessieren. Die Kommune hat sich schon vor einigen Jahren vorgenommen, Ditzingen zu einer Fair-Trade-Stadt zu machen. So kommt es nicht von ungefähr, dass Wolfgang Ruck die Steuerungsgruppe leitet. Ruck ist über die evangelische Kirchengemeinde zur Steuerungsgruppe gekommen. Doch noch hat sie die Auszeichnung nicht, die ihr attestiert, dass sie sich auf allen Ebenen für fairen Handel stark macht.

Er will das Bewusstsein für fairen Handeln schaffen in Schulen und Vereinen. Kinder seien schnell für das Thema zu gewinnen und "erziehen ihre Eltern", meint der Familienvater aus eigener Erfahrung.

Ruck ist als Stadtrat von Ditzingen ist ebenso Politiker wie Wissenschaftler.

Stuttgarter Zeitung 29.12.2015

***Der Wunsch nach Verantwortung auf lokaler Ebene***

Der Sprecher des ersten Ditzinger Jugendgemeinderats und dessen Stellvertreter sehen die Chance, viel für die Jugendlichen im Ort erreichen zu können, wenn sie ihre Sache gut machen. Damit Stadtverwaltung und Stadträte die elementaren, auch kostenträchtigen Entscheidungen bestätigen, müssen die Jugendlichen überzeugend sein. Dafür müssen sie als Gruppe geschlossen auftreten.

Anfangs sei er kritisch gewesen, gesteht der Sprecher des ersten Jugendgemeinderats, Carl Renniger.

In Bad Urach haben sich alle Jugendgemeinderäte sowie Kristina Steiger von der Stadtverwaltung und der Leiter des Hirschlander Jugendhauses, Tristan Scherrer, zu einem Seminar der Landeszentrale für politische Bildung getroffen.

Am Ende war die Skepsis Renningers verflogen.

Dass für einige Stunden auch der Oberbürgermeister dabei war, ist für sie ein Zeichen der Wertschätzung.  
Stuttgarter Zeitung 30.12.2015

## Ausstellungen

Altes Rathaus Schöckingen	
"Alles im Rahmen".....	6
Galerie am Laien	
"Gert Bader hält der Gesellschaft den Spiegel vor".....	16
"Klangfarben in schwarz-weiß".....	30
"Skizze, Block und Bögen leiten zu neuen Kunstideen".....	9
"Tanz der Farben".....	12
"Vielfalt".....	24
"Leben ist Farbe und Farbe ist Leben".....	27
Kultur- und Kunstkreis	
"Jahresausstellung".....	33
Rathausfoyer	
"Wie stelle ich mir den Himmel vor?".....	5
Stadtmuseum	
"Unter dem Bett".....	10
Stadtmuseum Ditzingen Stadtmuseum Ditzingen	
"Unter dem Bett".....	19

## Baumaßnahmen/-planungen

Bahnhofsareal .....	4, 6, 13, 23
Baugebiet "Ob dem Kornaler Weg" .....	19
Baumarkt im Gewerbegebiet .....	8
Bauplanung "Schöckingen Südost" .....	33
Bebauungsplan "Bahnhof und Dornierstraße" ...	27
Bebauungsplan Daimlerstraße .....	13
Bombenfund in Dornierstraße .....	6
Brückensanierung Gerlinger Strasse .....	31
Glemsstraße .....	19
Hochwasserschutz .....	17
Innenstadtsanierung .....	10
Lärmschutzwand.....	26
Pflegewohnen Heimerdingen.....	
.....	6,15,19
Sanierungsgebiet Stadtmitte.....	31
Sporthalle in der Glemsau	
Umweltschutz.....	27
Stadt- und Verkehrsentwicklung.....	4, 6, 13
Stellplätze für Radfahrer.....	9
Wohn- und Geschäftshaus Gerlinger- Privatstraße .....	20

## Bürger und Kommune

Bahnhofsareal .....	17
---------------------	----

## Bürgerschaftliches Engagement

Arbeitskreis Asyl .....	15
Bürgerstiftung .....	34
Ausbildung zum Familienpaten .....	17
Familienpaten .....	2
Netzwerk für Inklusion .....	10
Wunschbaumaktion 2015.....	32
Ditzinger Lebenslauf.....	10, 14
Glemstaler Tauschring.....	25
Repair Café .....	6

## Ehrungen

Bürgerpreis für Kleiderbörsen .....	1
Kulturehrung .....	29
SPD-Kulturpreis	
Förderverein Guldenhof .....	28
Sportlerehrung .....	11

## Ereignisse

Einbruch in Kindergarten.....	25
Urteil gegen Entführerin	
Laras Mutter muss noch länger ins Gefängnis	17

## Feste/Feiern/Brauchtum

Trachtenverein Ditzingen.....	24
-------------------------------	----

## Gemeinderat und seine Ausschüsse

Bahnhofsareal .....	4, 6, 13, 23
Änderung des Flächennutzungsplans .....	16
Baugebiet "Ob dem Kornaler Weg" .....	19
Bebauungsplan Siemensstrasse .....	18
Betreuung an THS .....	8
Betreuungsgebühren werden erhöht.....	15
Etat 2016.....	30, 34
Firma Trumpf	
Erweiterung .....	22
Flüchtlingsunterkünfte	
Standortsuche.....	30
Gebührenerhöhung bei den Kitas.....	15
Gebührenerhöhung bei Kitas .....	16
GR besucht Ludwigsburger Kreiszeitung .....	5
Jugendbeteiligung .....	3
Jugendgemeinderat .....	10, 25, 29, 32, 35
Wahlergebnis.....	29
Konflikt um Hirschlander Ratskeller .....	11
Konrad-Kocher-Schule	
Zentrale Grundschule.....	18
Konzept für bezahlbaren Wohnraum .....	34
Konzept zur Sicherstellung von Hebammen-	
Leistungen.....	2
Neue Krippenplätze.....	21
Neuverschuldung bis 2018.....	17
Rathausgarage .....	33
Sanierungsgebiet Stadtmitte.....	31
Schöckinger Dorffest.....	20
Spielplatzkontrolle.....	4
Suche nach Flüchtlingsunterkünften .....	9
Weiteres Taubenhaus?.....	4
Wohn- und Geschäftshaus Gerlinger- Privatstraße .....	20

## Kinder und Jugend

100 Jahre Jungschar .....	20
Jugendgemeinderat .....	10
Kinderspielstadt Ditziput.....	5
Kindertemenstadt Ditziput .....	22
Zentrales Ferienprogramm .....	22

### Kirchen

100 Jahre Jungschar .....	20
Hilfe für Flüchtlinge .....	9
Jungschar feiert 100-jähriges Jubiläum .....	7
Kirchengemeinderatswahl .....	3
Konzert zum Kirchentag .....	9

### Kommunalverwaltung

Änderung der Friedhofssatzung .....	31
Baugebiet "Ob dem Korntaler Weg" .....	19
Bodenrichtwertkarten 2015 .....	32
Bürgerversammlungen .....	32
Flüchtlinge .....	32
Ditzingen Fairtrade Town? .....	11
Ditzinger Bürgermesse .....	25
Familienlastender Dienst .....	10
Internetversorgung	
Öffentliches WLAN .....	28
Kommunales Energiemanagement .....	3
Kommunalpolitischer Spaziergang .....	25, 26
Mietspiegel .....	9
Netzwerk für Inklusion .....	10
Neuer Stadtkämmerer .....	18
Neujahrsempfang .....	1, 2
Neuorganisation von Stadtmuseum und -archiv .....	13
Neuverschuldung .....	17
OB-Wahl .....	14
Rathaustiefgarage .....	29
SO.DI .....	10, 20, 23, 31
Stadtmuseum unter neuer Leitung .....	13
Stadtwerke .....	1, 2
Steuer- und Gebührenerhöhungen in	
Strohgäukommunen .....	2
Strohgäu-Wasserversorgung .....	3
Vorschau auf OB-Wahl .....	12
Wahl des Oberbürgermeisters .....	16

### Kultur

Arthaus .....	24
Ditzingen unplugged .....	16
Glemskultour .....	19
Hafenscherbenfest .....	23
Konzert mit Swinglegenden .....	8
Kultur- und Kunstkreis	
Atelier No 2 .....	28
Kulturehrung .....	29
Kulturvermittlung durch Museen .....	7
Museumsangebote für Kinder .....	7
Neujahrskonzert .....	1
Stadtmuseum Ditzingen	
"Museum hinter den Kulissen - zur Entstehung einer Sonderausstellung" .....	28
Theatersaison .....	25
Vorschau auf die neue Theatersaison .....	18
Zeltcafe .....	23

### Natur und Umwelt

Forellen verendet .....	19
Maislabyrinth .....	21
Pflegeaktion beim keltischen Grabhügel .....	3
Schadstoffmessungen in Heimerdingen .....	11
Taubenhaus .....	4

### Organisationen/Verbände/Vereine

Ditzinger Bürgermesse .....	25
Förderverein Guldenhof	
Auto für Förderverein .....	23
Freiwillige Feuerwehr	
Brand in Backstube .....	23
Ehrungen .....	9
Feuerwehrbedarfsplan .....	4
Gewitter .....	22
Jahreshauptversammlung .....	5
Maßnahmen zur Nachwuchsgewinnung .....	24
Glemshexen	
Maskenabstauben .....	1, 2
Kultur- und Kunstkreis	
Jahresausstellung .....	33
Musikverein Stadtkapelle	
Frühjahrskonzert .....	11
Neues Auto für Vereine .....	20
Obacha Bachhausgoischo'r .....	1, 2
Porträt von Hans-Jörg Knobelspies .....	4
Psychosoziales Netzwerk .....	16
Stadtmobil-Verein .....	24
Titzo	
Rathaussturm .....	1, 2
Trachtenverein Ditzingen .....	24
TSF	
Schachturnier in Ditzingen .....	17

### Personen

Ehinger, Iris und Peter, Rallyeteilnehmer .....	14
Fauser, Barbara, Kunst- und Kulturkreis .....	22
Gajer, Julia, Triatletin .....	20
Greul, Kerstin, Florett .....	16
Hofmann, Nina, Museumsleiterin .....	13
Hoppe, Christoph, Geschäftsführer .....	24
Kejcz, Yvonne, Stadträtin .....	21
Knobelspies, Hans-Jörg, Heimerdinger Narren	
Obacha .....	4
Leibinger, Berthold, Unternehmer .....	31
Leibinger-Kammüller, Nicola, Trumpf-	
Geschäftsführerin .....	11, 15, 19
Londero, Vanessa, Schülerin .....	6
Maier, Patrick, Stadtkämmerer .....	18
Makurath, Michael, Oberbürgermeister .....	12, 16, 19
Mayer, Giesela, Vorsitzende Tierschutzverein .....	26
Moral, Luciano, Künstler .....	5
Oettinger, Günther, EU-Kommissar .....	15
Renz, Rainer, Künstler .....	9
Ruck, Wolfgang, Professor .....	35
Schmid, Siegfried, Kommunalpolitiker .....	1

Schwinge, Hubertus, Komponist.....	27
Siegle, Tonmühle.....	22
Unterhauser, Samuel, Fechter.....	13
<b>Schulen/Kindertageseinrichtungen</b>	
Betreuungskosten.....	33
Betreuungskosten Kindergarten.....	33
Ganztagsgrundschule.....	18, 35
Gebührenerhöhung bei Kitas.....	16
Gemeinschaftsschule.....	25
Gymnasium in der Glemsau	
Bilingualer Zug.....	20
Hope Theatre aus Nairobi spielt vor Schülern....	13
Jugendmusikschule	
Jugend musiziert.....	3
Musikangebote für Senioren.....	14
Neujahrskonzert.....	1
Jugendsmusikschule	
Jubiläum.....	27
Medienpaket.....	28
Neue Krippenplätze.....	21
Realschule in der Glemsau	
Vorlese-Wettbewerb.....	6
Theodor-Heuglin-Schule	
Betreuung.....	8
Boys' Day Akademie.....	10
Sanierung.....	4
Sprachunterricht für Flüchtlinge.....	8
Tag der offenen Tür.....	8
Umbaumaßnahmen.....	26
Wilhelmschule	
Ganztagsgrundschule.....	21
Wilhelmschule - Förderschule	
Ausstellung "Wie stelle ich mir den Himmel vor?".....	5
<b>Senioren</b>	
Gesundheitstag in Haus Guldenhof.....	13
Musikangebote für Senioren.....	14
Pflegewohnen in Heimerdingen.....	6
Sportliche Angebote in Seniorenheimen.....	4
<b>Soziale Belange</b>	
Arbeitskreis Asyl.....	12, 15
Ingrid Hermens.....	18
Attacke in Bahnofsunterführung.....	6
Autodiebstahl.....	2
Charity Bike Cup.....	8
Defizite bei Sozialstationen.....	10
Diebstahl in Ditzinger Firma.....	6
Ditzinger vor Gericht.....	8
Familientlastender Dienst.....	24, 26
Flüchtlingsunterkünfte	
Standortsuche.....	30
Heimerdinger Christbaumaktion.....	34
Kulturtafel.....	2
Petition	
Entführte Lara.....	17, 34
Pflegewohnen Heimerdingen.....	19
Psychosoziale Beratungsstelle.....	29
Psychosoziales Netzwerk.....	16
Sprachunterricht für Flüchtlinge.....	8
Suche nach Flüchtlingsunterkünften.....	9
Urteil gegen Entführerin.....	17
Wohnraum für Asylbewerber.....	20, 25
<b>Sport und Freizeit</b>	
Sportliche Angebote in Seniorenheimen.....	4
Bogensport.....	18
Charity Bike Cup.....	8
Sportlerehrung.....	11
Schachturnier der Großmeister.....	17
<b>Stadt-/Zeitgeschichte</b>	
1200 Jahre Schöckingen	
Skulptur.....	12
Ältestes Heimerdinger Grabmal wird restauriert	12
Pflege des Ortskerns.....	5
<b>Verkehrsmaßnahmen/-planungen/- einrichtungen</b>	
Ampeln auf dem Prüfstand.....	11
Bahnhofsareal.....	33, 34
Brückensanierung Gerlinger Strasse.....	31
Eisenbahnüberführung Gerlinger Str.....	34
Gewerbegebiet Süd.....	6
Heimerdinger Südumfahrung.....	5, 21
Lärmschutzwand.....	26
Sanierung der B295.....	15
Schadstoffmessungen in Heimerdingen.....	11
Siemens- und Dieselstraße sollen ausgebaut werden.....	21
Stuttgarter Straße wird umgewidmet.....	13
Verkehrsschau.....	7
Zweite Autobahnanschlussstelle.....	1
<b>Wirtschaft</b>	
Bäckerei Bauer.....	7
Bäckerei Diefenbach.....	7
Baumarkt im Gewerbegebiet.....	8
Einkaufsmarkt am Bahnhof.....	4
Firma Baywa.....	14
Firma Kienle.....	1
Firma Loba.....	7
Firma Trumpf	
Buchvorstellung.....	15
CSR-Preis.....	14
Preis für Nicola Leibinger-Kammüller.....	11, 19
Trumpf-Bank.....	12
Übernahme von JK Lasers.....	13
Berthold Leibinger.....	31
Erweiterung.....	17, 22
Stärkere Stromversorgung.....	30



## Chronik 2015 der Stadt Ditzingen

Umsatzsteigerung.....	27	Rettungswache erweitert .....	5
Firma Thales		Schnelles Internet.....	15
Christoph Hoppe.....	24	Stadtwerke.....	1, 2, 3, 29
Kriminalstatistik .....	18	Strohgäubahn.....	2, 13, 18
Kunsthändlermarkt .....	14	Strohgäu-Wasserversorgung.....	3
Messe Ditzingen Mobil.....	11	Tonmühle, Familie Siegle .....	22
Mietpreisentwicklung.....	9	Vital-Messe .....	29

### ***Blick auf 50 Jahre***

Die Kommune hat Grund zu feiern. Noch haben sich die Räte nicht von der Festlaune anstecken lassen. Der Blick ist nach vorne gerichtet. Das ist bei geplanten Gewerbesteuererinnahmen in Höhe von 29 Millionen Euro vergleichsweise leicht.

Dabei hob der Oberbürgermeister Michael Makurath die grundsätzliche Geschlossenheit hervor, mit der der Gemeinderat vor allem die Beschlüsse zur Flüchtlingsunterbringung gefasst hatte.

Die gemeinsame Haltung, so der Rathauschef, erleichtere es der Verwaltung dies umzusetzen und in der Diskussion mit den Bürgern auch zu vertreten.

Die Ditzinger haben doppelten Grund zu feiern: Vor 50 Jahren wurde Ditzingen zur Stadt erhoben, vor 40 Jahren wurde es zur Großen Kreisstadt.

Stuttgarter Zeitung 02.01.2016

### ***Glas und abstrakte Kunst schaffen Atmosphäre***

Das Bürgeramt im Rathaus wurde nach 15 Jahren neu gestaltet. Im Jahr 2000 wurden im Rathaus und in den Verwaltungsstellen der Stadtteile Bürgerämter eingerichtet. Nach inzwischen 15 Jahren war es jetzt an der Zeit, die Räume des Bürgeramtes in der Kernstadt umzugestalten. Dabei waren bei der Gestaltung Transparenz und Übersichtlichkeit die Kriterien.

Ludwigsburger Kreiszeitung 05.01.2016

### ***Närrischer Start ins neue Jahr***

Mit Maskenabstauben sind die Ditzinger Glemshexen in die fünfte Jahreszeit gestartet. Die Veranstaltung auf dem Laien in der Ortsmitte hat Tradition - und Flair. Wenn die Hästräger zunächst ohne Masken zusammenkommen, um sich dann nach dem Abstauben mit Glemswasser dahinter verbergen, geschieht das stets im Schein einiger Fackeln.

Stuttgarter Zeitung 07.01.2016

### ***Schwierige Sprache leicht verständlich***

Broschüren oder Dokumente der Stadt sollen alle gut verstehen. Deshalb haben die Ratsfraktionen der Grünen und der SPD die Verwaltung in einem gemeinsamen Antrag aufgefordert, ihre Informationen künftig in "leichter Sprache" zu formulieren. Als Zielgruppe sehen die Stadträte geistig behinderte Menschen, Analphabeten und Personen, deren Muttersprache nicht Deutsch ist.

Schon ein Infobrief aus dem Kindergarten wird ohne Hilfe oft nicht verstanden, ein amtliches Schreiben in aller Regel gar nicht. Da die Zahl der Flüchtlinge steige, sei zudem mit einer Verschärfung des Problems zu rechnen. Ditzingen wäre nicht die erste Stadt, die sich des Themas annimmt.

Stuttgarter Zeitung 08.01.2016

### ***Die Narren lenken jetzt die Geschicke der Stadt***

Beim Rathaussturm haben die Titzos samt Kumpanen den OB Makurath vorübergehend entmachtet. Nach zähem Ringen überließ er am Samstagnachmittag rund 150 Narren das Rathaus. Allerdings nicht ohne ihnen einige Weisheiten in gereimter Form mit auf den Weg zu geben. Auch auf aktuelle politische Themen ging er ein, unter anderem auf die Landtagswahl. Zudem rief er dazu auf, nicht alle Flüchtlinge über einen Kamm zu scheren.

Der Machtübernahme der Narren ging ein wahrer Schlagabtausch voraus. Der OB versuchte vom Fenster im ersten Stock aus, die Störenfriede zu verscheuchen. Letztlich mussten sich die Glemshexen selbst Zugang ins Rathaus verschaffen.

Stuttgarter Zeitung 11.01.2016

### ***Am Strohgäuladen führt kein Weg vorbei***

Das Tafelgeschäft ist 2015 gut gelaufen. Die Kirche muss nur halb so viel Zuschuss wie geplant aufwenden.

Eberhard Rupp, der Finanzverwalter des Ditzinger Kirchenbezirks, berichtet es mit Erstaunen und Dankbarkeit zugleich: Auch wegen vieler Spenden zum Jahresschluss fällt die vorläufige Bilanz des Strohgäuladens recht erfreulich aus. Der Tafelladen in Ditzingen braucht nur rund 8.000 Euro Zuschuss für 2015 - fast doppelt so viel war eingeplant. Für 2016 ist für den Laden in der Mittleren Strasse ein Zuschuss von 16.000 Euro vorgesehen. Im Strohgäuladen dürfen jetzt 350 Menschen einkaufen. Im Januar 2015 waren es 300.

Stuttgarter Zeitung 12.01.2016

### ***Jede Zeit hat ihren Oberbürgermeister***

Bei der Jubiläumsveranstaltung des 250. Ditzinger Kulturtreffs sind der ehemalige Oberbürgermeister Alfred Fögen und sein Amtsnachfolger Michael Makurath zu Gast. Sie gewähren Einblicke in ihr unterschiedliches Arbeiten. Die rund 80 Gäste erlebten auf dem Podium zwei Rathauschefs, wie sie unterschiedlicher nicht sein können.

Alfred Fögen stand 17 Jahre an der Spitze der zuletzt großen Kreisstadt, ehe er vor 16 Jahren altersbedingt nicht mehr angetreten war. Er wird in wenigen Wochen 80 Jahre alt. Fögen war es, der die Ditzinger in ruhigeres Fahrwasser geführt hat. Zweimal war er bei den Ditzingern durchgefallen. Der einstige Hirschlander Bürgermeister musste erfahren, dass es ihm die Bürger nachtrugen, vor dem Zusammenschluss von Ditzingen und Hirschlanden verbissen für die Eigenständigkeit Hirschlandens gekämpft zu haben. Die Bürger mochten seinen trockenen Humor und seine Schlagfertigkeit. Das ist an diesem Abend nicht anders. Er mischt sich nicht mehr in die Politik ein, auch nicht, wenn ihn Dieter Schnabel, der die Gesprächsrunde leitet, ausdrücklich darauf anspricht. Eins ums andere Mal hat er die Lacher auf seiner Seite, wenn er Dieter Schnabel korrigiert, seine Aussagen präzisiert.

Stuttgarter Zeitung 13.01.2016

### ***Die Lichtgestalt***

Nicola Leibinger-Kammüller kam vor zehn Jahren in einem Überraschungscoup an die Spitze des Laserspezialisten Trumpf. Seitdem hat sie den Umsatz verdoppelt, eine eigene Bank und nun eine Softwaresparte gegründet.

Handelsblatt 14.01.2016

### ***Wo im Etat sollen die Schulden auftauchen?***

Wann eine Stadt schuldenfrei ist - darüber gibt es unterschiedliche Aussagen. Der Rathauschef sieht es anders als der Gemeinderat. Er wird mit Michael Makurath in wenigen Wochen wohl auch über diese Frage diskutieren.

"Im Kernhaushalt schuldenfrei", das ist eine Botschaft, die auch der Ditzinger Oberbürgermeister gern unters Volk bringt. Den Schuldenstand, der ebenfalls zu einem Haushalt gehörenden Eigenbetriebe, lässt der Rathauschef dabei außen vor.

Stuttgarter Zeitung 14.01.2016

### ***Sanierung der Konrad-Kocher- und der Theodor-Heuglin-Schule***

Die Stadt investiert mehrere Millionen Euro in die Schulen im Ort. Das Flachdach der Konrad-Kocher-Schule muss nach einem Wasserschaden saniert werden. Der Schulunterricht ist dadurch laut der Rektorin Ulrike Smolarek-Zimmer nicht beeinträchtigt.

Der Gemeinderat genehmigte nicht allein Investitionen in die Konrad-Kocher-Schule. Er billigte auch Investitionen am Schulstandort Hirschlanden. Er beschloss zudem, die Sanierung der Schulturnhalle Hirschlanden voranzutreiben. Die Halle ist nach 40 Jahren komplett erneuerungsbedürftig. Er beauftragte die Verwaltung, einen Generalplanervertrag zur Sanierung und dem Neubau der Theodor-Heuglin-Schule und der Schulturnhalle abzuschließen.

Stuttgarter Zeitung 16.01.2016

### ***Neujahrsempfang 2016***

Das Thema Flüchtlinge beherrscht die öffentliche Debatte, nicht nur auf Bundesebene, sondern in diesem Jahr auf vielen Neujahrsempfängen. Auch in Ditzingen räumte der Oberbürgermeister Michael Makurath dem Thema den größten Teil seiner Redezeit ein.

Mehr als 500 Flüchtlinge wird die Große Kreisstadt nach jetzigem Stand wohl bis zum Jahr 2017 aufnehmen. Der Oberbürgermeister rief die Bürger dazu auf, sich zu melden, wenn sie ein Haus oder eine Wohnung zu vermieten haben. Die Stadt, fügte er mit Augenzwinkern hinzu, sei ein "solventer Mieter". Gleichwohl sieht Makurath die Fähigkeit der Kommunen zur Integration der Flüchtlinge "überlastet". Es sei daher "ein Gebot nüchterner Vernunft, dass die Zahl der Flüchtlinge 2016 deutlich sinken muss". Die Schließung der Grenzen könne jedoch nur eine Lösung auf Zeit sein; "eine hermetisch abgedichtete Festung" Europa sei auch mit "viel Stacheldraht und Mauern", nicht möglich. Es bedürfe der Solidarität der europäischen Nachbarn - auch wenn es eine Lösung auf europäischer Ebene in absehbarer Zeit wohl nicht geben wird.

Auch in der Stadt selbst wird sich dieses Jahr an einigen Stellen was tun. So werden am Bahnhof Büros und Geschäftsflächen gebaut, wie der neue zentrale Busbahnhof. Die Planung der Heimerdinger Südumfahrung werde "mit Nachdruck weitergeführt".

Zum neunten Mal wurde am Sonntag die Bürgermedaille verliehen. Geehrt wurde Heinz Ungerer, der sich seit Langem für behinderte Menschen und Jugendliche engagiert.

Stuttgarter Zeitung/ Ludwigsburger Kreiszeitung 18.01./19.01./29.09.2016

### ***Landesinnenminister Reinhold Gall ist zu Gast in der Stadt***

Wenige Wochen vor der Landtagswahl ist auch ein Minister im Wahlkampfmodus. Aber in dieser Zeit, die einerseits geprägt ist von der politisch ungeklärten Flüchtlingsfrage und andererseits von der Angst vor Terroranschlägen in Europa, treibt viele Zuhörer die Frage nach der eigenen Sicherheit um. Landesinnenminister Reinhold Gall war deshalb bei seinem Besuch vor allem darum bemüht, das Bild vom gefühlten Sicherheitsrisiko zurechtzurücken. Im Südwesten gebe es die geringste Kriminalitätsbelastung in ganz Deutschland.

In der Diskussion um die Aufnahme von Flüchtlingen erteilte er populistischen Forderungen einen klare Absage.

Gall ruft an diesem Vormittag auch zu mehr Aufmerksamkeit auf, zudem hält er die Bürger mehrfach dazu an, mehr Zivilcourage zu zeigen

Stuttgarter Zeitung 19.01.2016

### ***Für Flüchtlinge wird saniert und gebaut***

Die ersten Asylsuchenden werden nächste Woche in einen ehemaligen Kindergarten in Hirschlanden einziehen. Die Kommentare von Besuchern sind am Tag der offenen Tür am Samstag überwiegend positiv gewesen. Aus dem ehemaligen Kindergarten beim Rathaus ist eine Unterkunft für mehr als 20 Menschen geworden. Die Stadt habe mehr Fläche pro Bewohner geplant als vorgeschrieben.

Freundliche Farben an den Wänden, neue Fliesen oder Teppichböden, zwei Duschräume mit Toilette. "Luxus ist das nicht, sondern eine Herausforderung, sich zu arrangieren", meinte Oberbürgermeister Michael Makurath.

Ludwigsburger Kreiszeitung/ Stuttgarter Zeitung 19.01./22.02./10.03.2016

### ***Die Historie soll gewahrt bleiben***

Die evangelische Kirchengemeinde in Schöckingen muss ihr Pfarrhaus renovieren. Nach langer Diskussion entschied sie, das Gebäude nicht zu verkaufen. Das wäre die Alternative zu einer teuren Sanierung gewesen. Doch noch ist die Finanzierung offen.

Der Gemeinderat gewährt letztendlich 20.000 Euro, um die Kirche bei der Sanierung des ortsbildprägenden Gebäudes zu unterstützen. Damit sendete der Gemeinderat das Signal, dass die Kommune ein Interesse daran hat, das Kulturdenkmal weiterhin in Kirchenbesitz zu wissen, und nicht etwa in der Hand eines Investors.

Stuttgarter Zeitung 20.01.16

### ***Ein Leben für die Menschen***

Friedrich Wilhelm Höfer erhält die Brenz-Medaille dafür, dass er seit 30 Jahren ehrenamtlich die Kirchengemeinde in Hirschlanden prägt. Dabei widerspricht die Würdigung seiner Person eigentlich seinem Selbstverständnis: Er sieht nicht gern im Mittelpunkt.  
Stuttgarter Zeitung 21.01.2016

### ***Keine Zeit für große Neubaugebiete***

Zu wenig Wohnraum insgesamt und vor allem kein bezahlbarer führt zu einem Umdenken in der Ditzinger Kommunalpolitik. Die Stadträte haben nun eine Debatte darüber angestoßen, die sie dieses Jahr beschäftigen wird.

Es besteht Handlungsbedarf. Darin ist sich der Gemeinderat einig. Klar ist den Räten, dass ihre bisherige Wohnbaupolitik nicht mehr zeitgemäß ist. Zu lange dauert es ihnen, wie seither Wohngebiete ausgewiesen wurden. Ein Umdenken hat eingesetzt, das die Ratspolitik dieses Jahr prägen wird.  
Stuttgarter Zeitung 22.01./15.09.2016

### ***Gleichzeitig Schule leben und planen***

Irmgard Kißling ist an der Wilhelmschule kein unbekanntes Gesicht, obwohl sie erst vor wenigen Tagen offiziell in ihr Amt als Rektorin eingesetzt worden ist. Auch im Rathaus weiß man bereits, wer sie ist. Der Anfang war für Irmgard Kißling - vorsichtig formuliert - doch ein wenig ungewöhnlich. Sie wurde vom Schulamt von der Grundschule im Vaihinger Ortsteil Aurich an die Ditzinger Wilhelmschule abgeordnet. Dort war nicht nur die Rektorenstelle, sondern auch die Konrektorenstelle vakant. Daher musste das Schulamt handeln und machte Kißling zunächst zur kommissarischen Leiterin an der Wilhelmschule. Am Mittwoch wurde sie offiziell mit der Stelle als Rektorin betraut.

Die Konrektorenstelle ist weiterhin nicht besetzt. Das hat zur Folge, dass bei Kißling weiterhin alle Fäden zusammen laufen, ob es um die Innensanierung der Schule geht oder um die geplante, bereits beschlossene Zusammenlegung der beiden Grundschulen der Kernstadt.  
Stuttgarter Zeitung 23.01.2016

### ***Große Debatte für eine kleine Änderung***

Oberbürgermeister Michael Makurath und der Ratsausschuss sollen künftig größere Ausgaben eigenverantwortlich tätigen. Die im Gemeinderat vertretenen Parteien hatten sich bei ihrer Klausurtagung darauf verständigt, die Zuständigkeiten der Verwaltung und der Gemeinderatsausschüsse neu zu regeln. Anlass für die Diskussion war die Änderung der Gemeindeordnung. In diesem Kontext hatten sich die Ditzinger Gemeinderatsfraktionen zudem auf eine Änderung der Zuständigkeitsgrenzen von Verwaltung und Ausschüssen geeinigt.

Die Summen, die der Oberbürgermeister und die Ausschüsse jeweils verantworten können, wurden verdoppelt. Michael Makurath sowie die beschließenden Ausschüsse können also jeweils im Einzelfall über Beträge von bis zu 50.000 Euro eigenverantwortlich entscheiden.  
Stuttgarter Zeitung 26.01.2016

### ***Ulrike Smolarek-Zimmer ist in ihr Amt eingeführt worden***

Nach der Wilhelmschule hat auch die Konrad-Kocher-Schule eine neue Schulleiterin. Seit September leitet Ulrike Smolarek-Zimmer die Konrad-Kocher-Schule kommissarisch. Ihre Arbeit besteht weiterhin darin, Kontinuität im Alltag zu wahren - obwohl die Schule vor einer Fusion steht. Die zentrale Grundschule soll am Standort der Konrad-Kocher-Schule entstehen.

Stuttgarter Zeitung/ Ludwigsburger Kreiszeitung 26.01./06.02.2016

### ***Weitere fünf Jahre im Aufsichtsrat von Siemens***

Die Aktionäre der Siemens AG haben auf der ordentlichen Hauptversammlung des Unternehmens in München Nicola Leibinger-Kammüller, die Chefin des Ditzinger Maschinenbauers Trumpf, vorzeitig für weitere fünf Jahre in den Aufsichtsrat bestellt.

Ludwigsburger Kreiszeitung 28.01.2016

### ***Geplante Baumfällungen in der Glemsaue***

Der Ton wird rauer zwischen der Stadtverwaltung und der Bürgerinitiative, die sich gegen einen Sporthallenneubau in der Glemsaue ausspricht. Der Grund ist, noch diesen Monat sollen die Bäume auf dem Gelände gefällt werden.

Herbert Köhler und Margarete Hardt sind wütend, dass bis zum 28. Februar die Bäume fallen sollen, denn danach greift die gesetzliche Schutzfrist.

Für Irritation sorgt auch, dass mal von einer Schul-, mal von einer Vereinsturnhalle die Rede ist. "So will man uns weismachen, dass kein vermehrtes Verkehrsaufkommen und keine höhere Lärmbelastigung zu erwarten ist", sagt Margarete Hardt.

Auch beim Kartenmaterial wirft die Initiative der Stadt vor, nur die Informationen zu verwenden, die dem Standort zuträglich sind. So liegen die Hochwassergefahrenkarten des Gebietes aus. Das Kartenmaterial weist zwar das Schulzentrum als gefährdet aus, nicht aber die bestehende Sporthalle und den geplanten Neubau. Das ist insofern verblüffend, als beim verheerenden Hochwasser am 04. Juli 2010 das Wasser in beiden Gebäuden meterhoch stand.

Ludwigsburger Kreiszeitung/ Stuttgarter Zeitung 02.02./05.02./17.02/06.04./17.04./18.08.2016

### ***Neue Sporthalle soll in die Glemsaue***

Der Gemeinderat ist für den Standort der Sporthalle am Schulzentrum. Vier Millionen Euro wurden genehmigt. Die Sporthalle an der Ditzinger Gartenstraße hatte einen Zeitwert von einer Million Euro. Diesen Betrag hat die Versicherung gezahlt, nachdem die Halle im Frühjahr 2012 abgebrannt ist. Jetzt wird ein Ersatz für den Schul- und Vereinssporthalle in der Glemsaue gebaut.

Die aktuellen Baukosten um 275.000 Euro zu reduzieren, erwies sich als wenig schlau. Damit wäre der Hochwasserschutz weggefallen und die neue Halle um 1,70 Meter höher geworden - auch das wollten Verwaltung und Gemeinderat nicht. In den Baukosten enthalten sind nun die Tieferlegung, inklusive Hochwasserschutz.

Ludwigsburger Kreiszeitung/ Stuttgarter Zeitung 02.02./05.02./06.04./14.04./15.04./18.08.2016

### ***10 Jahre Förderverein Haus Guldenhof***

Wie viel Wertschätzung dem seit zehn Jahren bestehenden Verein und damit auch dem Haus an diesem Abend entgegengebracht wurde, zeigten allein die mehr als 60 Personen, die der Einladung zur Präsentation des Jubiläumsbuchs gefolgt waren. Schließlich handelte es sich bei den Gästen nicht um Bewohner des Pflegezentrums und deren Angehörige, sondern vor allem um Menschen, die als Multiplikatoren wirken und das Leben im Haus mitgestalten. Sie alle hatten einen Beitrag für das über 100 Seiten starke Buch geliefert.

Stuttgarter Zeitung 03.02.2106

### ***Vergroßerung des Gutachterausschuss der Stadt***

Der Gutachterausschuss der Stadt Ditzingen hat wieder sieben Mitglieder. Neu dazugekommen ist auf Vorschlag der SPD-Fraktionsvorsitzenden Sabine Roth, Fraktionskollege Peter Czienskowsky - da die Anzahl der Gremiumsmitglieder knapp bemessen sei, wie sich in der Vergangenheit gezeigt habe. Der Architekt wurde im jüngsten Gemeinderat als erfahrene und bereichernde Ergänzung gewürdigt.

Ludwigsburger Kreiszeitung 06.02.2016

### ***Siemensstraße wird um eine Spur erweitert***

Im Rahmen der Baumaßnahme wird die Siemensstraße um eine Fahrspur erweitert, ein Grünstreifen mit Bäumen und ein neuer Gehweg werden angelegt und mit einem lärmindernden Fahrbahnbelag versehen. Im Bereich der Dieselstraße wird die Zufahrt zum Baumarkt angebunden und bildet mit der Berlinger Straße einen neuen Verkehrsknoten.

Ludwigsburger Kreiszeitung 08.02.2016

### ***Wehr bestätigt ihren Kommandanten***

Das alte Führungsduo ist auch das Neue. Peter Gsandner ist bei der Hauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Ditzingen eindrücklich in seinem Amt des Kommandanten bestätigt worden. Er erhielt 92 der 114 Stimmen. Sein Stellvertreter Jochen Gommel wurde mit 109 Stimmen wiedergewählt.  
Stuttgarter Zeitung 08.02.2016

### ***Konrad Epple kandidiert im Wahlkreis Vaihingen für die CDU***

Die Feuerwehr ist für Konrad Epple Berufung - genauso wie die Politik. Er hegt keine Zweifel, dass dieses Engagement honoriert wird und betont im Gespräch, dass er sich keine Sorgen um seine Wiederwahl macht. Konrad Epple sagt, was er denkt. Er ist kein Mensch, der lange fackelt. Im Landtag hat er sein Hobby ebenfalls zum Hauptthema gemacht: Er ist zuständig für das Feuerwehrwesen. Sein zweites Hobby, die Politik, hat der Ditzinger einfach zum Beruf gemacht. Mit vierzehn Jahren ist er in die Junge Union eingetreten. Günter Oettinger hat ihn geworben, sein Vater war bereits für die CDU im Gemeinderat gesessen.

Einzig für seinen ursprünglichen Beruf als Schlosser nimmt er sich immer wieder Zeit. "Man muss die Bodenhaftung behalten und wissen, wo das Geld herkommt". Deshalb habe er einen handwerklichen Beruf gewählt. Wer ihn wähle, bekomme einen Vertreter, der sich mit vollem Engagement für seinen Wahlkreis einsetze.

Dann wird der selbstbewusste Epple doch ein wenig nachdenklich. Die AfD macht ihm Sorgen. Menschen, die AfD wählen, wollen ihr Ungemach ausdrücken. Auftrag der Politik sei, die jetzige Unruhe wieder etwas herauszunehmen.

Stuttgarter Zeitung/ Ludwigsburger Kreiszeitung 08.02./02.03.2016

### ***Im Jubiläumsjahr feiern die Ditzinger auch mit den Nachbarn***

Es ist schon ein wenig her, dass sich die Stadt Ditzingen oder auch ihre Stadtteile am Pferdemarktumzug in Leonberg beteiligt haben. In diesem Jahr aber war die Große Kreisstadt mit einem eigens dafür gebauten Motivwagen mit von der Partie: Das Dreigiebelhaus, das Gebäudeensemble am Laien, prangte auf dem landwirtschaftlichen Anhänger eines örtlichen Bauern. Nun zierte ebenso ein aktuelles Bild wie auch eines aus dem Jahr 1966 den Wagen. Sie erinnern daran, dass Ditzingen vor 50 Jahren Stadt wurde, vor 40 Jahren Große Kreisstadt. Stadträte und einige Verwaltungsmitglieder fuhren mit.

Stuttgarter Zeitung 10.02.2106

### ***Kontrolliertes Schaukeln***

Der Gemeinderat vergibt die Spielplatzkontrollen an ein externes Büro. Will eine Kommune gefeit sein vor Niederlagen in möglichen juristischen Auseinandersetzungen, wenn sich ein Kind auf einem städtischen Spielplatz verletzt, dann müssen die Spielgeräte mehrfach und nach strengen Vorgaben überprüft werden. Einstimmig hat der Gemeinderat nun die Ulmer Firma Heinzelmann mit der regelmäßigen Überprüfung der Spielplätze im Stadtgebiet beauftragt. Das Ingenieurbüro für Arbeitssicherheit wird nach 2015 also auch in diesem Jahr für die 70 Spielplätze verantwortlich sein. Das lässt sich die Stadt in diesem Jahr knapp 40.100 Euro kosten.

Stuttgarter Zeitung 13.02.2016

### ***Erneut Einbrecher im Rathaus***

Auf bisher ungeklärte Art und Weise haben sich unbekannte Einbrecher in der Nacht von Sonntag auf Montag Zutritt zum Ditzinger Rathaus verschafft. Damit hatte die Stadtverwaltung zum wiederholten Mal binnen kurzer Zeit ungebetene Gäste. Wie die Polizei berichtete, hebelten die Unbekannten einen Schrank auf und entwendeten einen kleinen Bargeldbetrag.

Stuttgarter Zeitung 23.02.2016

### ***Erste Sitzung des Jugendgemeinderats***

Oberbürgermeister Michael Makurath bleibt weiterhin der Chef des Jugendgemeinderats. Dieser hat sich bei seiner ersten Sitzung derweil eines Themas angenommen, das die Stadträte mehrfach, aber immer ergebnislos diskutiert hatten.

In der Tat hatten sich die Jugendräte bei einem Seminarwochenende mit dem Thema befasst. Letztlich mussten sie sich entscheiden: Wollen sie mit dem Stadtoberhaupt als Sitzungsleiter einen direkten Draht in die Verwaltung und in den Gemeinderat, der über die großen kostenintensiven Projekte ohnehin abstimmen muss? Oder wollen sie sicher gehen, gegen einen rhetorisch überlegenen Verwaltungsfachmann in der Diskussion nicht von vornherein unterlegen zu sein, und deshalb selbst die Sitzungsleitung übernehmen? Die Jugendräte stimmten für den Vorsitz von Oberbürgermeister Makurath.

Stuttgarter Zeitung/ Ludwigsburger Kreiszeitung 24.02.2016

### ***Geplante Mehrfamilienhäuser Ecke Gerlinger-/Privatstraße***

Die umstrittenen Wohn- und Geschäftshäuser in der Kernstadt können grundsätzlich gebaut werden. Die abschließende Diskussion lieferte keine neuen Argumente mehr, aber der Oberbürgermeister muss sich gegen Polemik wehren.

Neun Monate hatten sich die Stadträte mit den vier Wohn- und Geschäftshäusern befasst, die ein Investor in der Kernstadt, unmittelbar hinter dem Rathaus, errichten will. Letztlich machte der Gemeinderat den Weg frei für den Bau. Er lehnte mit vierzehn zu zehn Stimmen die Empfehlung des Ausschusses für Technik und Umwelt ab, erst einen Bebauungsplan aufzustellen. Der Investor kann nun einen Bauantrag einreichen.

Stuttgarter Zeitung/ Ludwigsburger Kreiszeitung 26.02./08.03./26.04./28.04./06.05./07.05.2016

### ***Der schwierige Weg vom Dorf zur Stadt***

Die Innenstadtverdichtung ist von den Räten gewollt, soll aber nicht auf Kosten der Privatleute geschehen. Die Pläne für Wohn- und Geschäftshäuser stehen dem entgegen.

In der Ditzinger Kernstadt, gleich hinter dem Rathaus, prallen Welten aufeinander: Hier das städtische Ditzingen, das architektonisch geprägt ist von den Gebäuden der Volksbank Strohgäu und der Kreissparkasse. Dort das gewachsene Gebiet mit Wohn- und Geschäftshäusern, wie sie im 20. Jahrhundert entstanden.

Nun liegt das Gebiet innerhalb eines Areals, für das der Gemeinderat grundsätzlich eine innerstädtische und keine dörfliche Entwicklung beschlossen hat.

Wenngleich die Verwaltung für die Bebauung Verbesserungen sieht, kann auch die Modifizierung die Betroffenen nicht überzeugen. Sie haben künftig weder Sonne noch Lüftung durch Frischluftströme. Ganz zu schweigen, dass der Investor die Geländestruktur völlig außer Acht lasse.

Eben weil zwei Welten aufeinander prallen - hier das Kapital in Gestalt des Investors, dort die Privatleute - müssen die Räte transparent diskutieren. Die Räte tun gut daran sich Zeit zu nehmen, die sie im Namen der Bürger brauchen.

Stuttgarter Zeitung/ Ludwigsburger Kreiszeitung 26.02./08.03./09.03./28.04./06.05./07.05.2016

### ***Spender gefunden, Spender gesucht***

Eine Knochenmark-Typisierungsjagd findet statt - obwohl der konkrete Anlass glücklicherweise weggefallen ist. Gerade erst hat Timo Holten aus Kornwestheim sein Abitur gemacht und bei der Firma Trumpf in Ditzingen ein Maschinenbaustudium begonnen, da riss ihn die Diagnose aus dem normalen Leben. Zwei Chemotherapien hat er seither hinter sich gebracht, und er benötigt dringend eine Knochenmarkspende. Genau genommen ist der Anlass nun weggefallen und das wiederum ist eine außerordentlich schöne Nachricht. Denn vor wenigen Tagen hat die DKMS mitgeteilt, dass ein Spender gefunden wurde, dessen Genmaterial weitgehend mit dem von Timo Holten übereinstimmt. Bereits Anfang der Woche sollen die Zellen transplantiert werden.

Ludwigsburger Kreiszeitung/ Stuttgarter Zeitung 08.02./27.02.2016



### ***Die Stadt wächst an den Rändern ihrer Stadtteile***

In Schöckingen ist ein Baugebiet geplant. Das ist nicht das einzige, über das die Räte zurzeit diskutieren. Am kommenden Dienstag befasst sich der Ausschuss für Technik und Umwelt mit einem komplexen Thema - dem Schaffen von Wohnraum in der Stadt.

Die Ausweisung von Baugebieten in einer Stadt mit vier Ortsteilen ist eine nicht ganz einfache Angelegenheit. Alle wollen schließlich gleichwertig behandelt werden.

Derzeit steht vor allem der kleinste Ortsteil Schöckingen im Fokus. Zwischen dem Ortsrand und der Umfahrung ist ein gut vier Hektar großes Wohngebiet geplant. Im kleinsten Ditzinger Stadtteil ist die dörfliche Struktur immer noch ablesbar. Daran soll sich auch nichts ändern.

Der Plan für Schöckingen und jener für das Gebiet "Ob dem Korntaler Weg" in der Kernstadt sind die beiden großen Wohnbaugebiete, die derzeit entwickelt werden. Seit mehr als drei Jahren ist der Gemeinderat mit dieser Fläche befasst, auf der rund 300 Wohneinheiten entstehen sollen. Der Ausschuss soll sich am Dienstag für einen Erschließungsträger entscheiden.

An diesem Abend steht auch das kleine Gebiet "Panoramastraße" für 18 Wohneinheiten auf der Agenda. Dafür sollen in dieser Sitzungsrunde die Erschließungsarbeiten vergeben werden.

Stuttgarter Zeitung 27.02./15.09.2016

### ***Bus rammt Auto***

Ein Linienbus ist am Freitag gegen 13.30 Uhr in der Hirschlander Straße in Ditzingen auf das Auto eines 42-jährigen Mannes aufgefahren. Der Busfahrer hatte den nahe der Einmündung zur Landesstraße halten- den 42-jährigen übersehen. Der Schaden an den Fahrzeugen liegt bei 10.000 Euro.

Stuttgarter Zeitung 29.02.2016

### ***Wilhelmschule wird Ganztagschule***

Nach der Theodor-Heuglin-Schule, der Konrad-Kocher-Grundschule sowie der Heimerdinger Grundschule wird im kommenden Schuljahr auch die Ditzinger Wilhelmschule zu einer Ganztagsgrundschule.

Stuttgarter Zeitung 29.02.2016

### ***Land gibt Geld für nachhaltige Mobilität***

Die Stadt Ditzingen erhält 50.000 Euro vom baden-württembergischen Verkehrsministerium im Rahmen des Projekts "Nachhaltige Mobilität". Dies sieht vor, Neubürgern das Angebot des öffentlichen Personen- nahverkehrs mit Hilfe von Informationen und kostenlosen Probeangeboten näher zu bringen.

Das erklärte Ziel der Landesregierung ist es, Baden-Württemberg zu einer Pionierregion für nachhaltige Mobilität zu machen. In diesem Projekt werden vor allem Neubürger angesprochen, weil die Initiatoren davon ausgehen, dass diese an ihrem neuen Wohnort besonders offen für die alternativen Verkehrsmittel sind.

Stuttgarter Zeitung 01.03.2016

### ***Nur Platz für Christenlehre in der Schule***

Seit zehn Jahren gibt es Islamunterricht an den Schulen. Die Stadträte lehnen dies dennoch ab. Am Ende hat das Werben des OB Makurath für den Antrag der Hirschlander Gemeinschaftsschule nicht geholfen. Rektor Jörg Fröscher wollte auf den Wunsch von knapp 40 Familien eingehen und auf Deutsch gehaltenen Islamunterricht anbieten. Islamunterricht sei eine "Aufgabe, die vor uns steht. Damit können wir einen kleinen Beitrag zur Integration leisten", machte sich der Verwaltungschef für das Ansinnen der Schule stark.

Die Mitglieder des Ausschusses für Finanzen, Kultur und Soziales lehnten am Montag mit sieben zu sechs Stimmen die Einführung von Islamunterricht an der Theodor-Heuglin-Schule ab. Derzeit wird an 69 Schulen Islam unterrichtet, im Landkreis Ludwigsburg aber nur an der Anton-Bruckner-Schule in Ludwigsburg. Rektor Fröscher nannte die Entscheidung des Ausschusses "unverständlich". Weil die Schule eine Ganztagschule ist, müsse er den Schülern ein Angebot machen, auch wenn sie nicht in den Religionsunterricht gingen. Der Islamunterricht wäre eine kostenlose Möglichkeit für ein staatliches Angebot gewesen. Die Lehrer hätten eine staatliche Prüfung abgelegt.

Stuttgarter Zeitung 02.03./20.09.16.2016

### ***Die Stadt will Eigenbetrieb gründen***

Die Stadt Ditzingen ist bestrebt, einen Eigenbetrieb "Städtische Wohnungswirtschaft Ditzingen (EWD)" zur Organisation und Finanzierung der Flüchtlingsunterbringung und des sozialen Wohnungsbaus zu gründen. Mit der Gründung eines rechtlich selbständigen Unternehmens könne man vor allem mehr wirtschaftliche Transparenz schaffen und eine Übersicht herstellen bei den Mitteln, die zulasten oder zugunsten der Stadt Ditzingen aus dem Betrieb dieser Unterkünfte übrigbleiben, erklärte Oberbürgermeister Michael Makurath bei der jüngsten Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Kultur und Soziales. Zudem ergebe sich durch den Synergieeffekt eine organisatorische Straffung.

Ein höherer Personalaufwand werde nicht verursacht. Mehraufwand entstehe durch die Zahl der Wohnungen, die noch gebaut werden, die aber so oder so zu verwalten seien.

Der Ausschuss empfahl dem Gemeinderat bei einer Gegenstimme und einer Enthaltung, dem Vorhaben zuzustimmen und die Stadtverwaltung zu beauftragen, die erforderlichen Vorbereitungen zu treffen. Einen positiven Grundsatzbeschluss vorausgesetzt, könnte Ende 2016 die endgültige Eröffnungsbilanz erstellt werden.

Ludwigsburger Kreiszeitung/ Stuttgarter Zeitung 03.03./04.03./08.11./10.11.2016

### ***Eine Menschenfreundin tritt ab***

Heide Weinand hat die Nachbarschaftshilfe Hirschlanden maßgeblich geprägt. Nun gibt sie die Leitung ab. Am Dienstag wird die 71-jährige verabschiedet. 28 Jahre hat sie die Nachbarschaftshilfe Hirschlanden verantwortlich geleitet, also die Gesamtverantwortung für die monatlichen Seniorennachmittage und den Besuchsdienst gehabt. "Aber das geht nur im Team", schränkt Heide Weinand ein. Auch dieses Team, der Arbeitskreis, wird sich verändern. Der langjährigen Leiterin der Nachbarschaftshilfe und Trägerin der Plakette "Aktiv für Ditzingen" wird große Wertschätzung entgegengebracht.

Die Nachbarschaftshilfe ist ein ökumenisches Angebot, getragen von der evangelischen und katholischen Kirchengemeinde im Ort sowie der Stadt.

Dass sie beharrlich nicht nur um die Menschen, sondern auch um die Sache werben konnte, wenn sie davon überzeugt war, wird mit großem Respekt über sie gesagt. Als sie über eine Kooperation mit der Theodor-Heuglin-Schule nachdachte, stieß sie bei deren Rektor gleich auf offene Ohren. Etliche Schüler haben bei der Nachbarschaftshilfe ein Sozialpraktikum absolviert.

Stuttgarter Zeitung 07.03.2016

### ***Zuschüsse für Projekte im Städtebau***

Ditzingen, Gerlingen und Korntal-Münchingen erhalten vom Land eine Förderung für die Modernisierungen in den Innenstädten. Ditzingen erhält laut der Verwaltung 1,3 Millionen Euro für die Aufwertung des Gewerbegebiets um den Bahnhofsbereich.

Stuttgarter Zeitung 08.03.2016

### ***Die Kompetenz der Kinder stärken***

Die Vertreter von Jugendhaus, Jugendpflege und Schulsozialarbeit ziehen in ihrem Jahresbericht 2015 Bilanz - mit klaren Vorgaben für das laufende Jahr.

Die Sozialarbeiterin Martina Kelm hatte einen Bericht über die Tätigkeit an der Wilhelmschule verfasst und den Stadträten vorgelegt. Ebenso liegen die Berichte aus der Konrad-Kocher-Schule, der Realschule und dem Gymnasium, sowie der Stadtjugendpflege und dem Jugendhaus vor.

Im Berichtszeitraum wurden in der Wilhelmschule 40 Gespräche mit Kindern geführt. In der Konrad-Kocher-Schule wurden 37 Gruppen- und 24 Einzelgespräche geführt, insbesondere über Verhaltensauffälligkeiten, Freundschaft, Schwierigkeiten in der Familie. Im laufenden Schuljahr soll es einen erlebnispädagogischen Tag in der Klassenstufe 3 geben, mit Breakdance, Workshop und ein Projekt zur Gewaltprävention.

In der Realschule und im Gymnasium waren die Schulsozialarbeiter in 86 bzw. in 23 Einzelfällen vornehmlich in Klasse 5 und 6 tätig.

Stuttgarter Zeitung 09.03.2016

### ***Tanzen gegen das Vergessen***

Ein Besuch im Tanzcafé Vergissmeinnicht zeigt, dass Musik und Bewegung den Demenzkranken helfen kann. In der Regel findet das Tanzcafé einmal im Monat an verschiedenen Orten in Ditzingen statt. Seit bald vier Jahren gibt es diese Einrichtung mit dem schönen Namen Vergissmeinnicht. Etwa die Hälfte der Anwesenden leidet an Demenz. Geleitet wird die Einrichtung von Sonja Thal, die bei der Sozialstation für die Demenzberatung zuständig ist. Viele Gäste, sagt sie, kommen seit Jahren. Sonja Thal ist immer dabei, sie organisiert das Ganze.

Nicht zuletzt sei das Tanzcafé "ein Schritt aus der Isolation. Erkrankte ziehen sich häufig in eine eigene Welt zurück", sagt Sonja Thal. Dass auch andere Leute dazu kommen helfe, die Erkrankten nicht auszugrenzen.

Stuttgarter Zeitung 10.03.2016

### ***Weitere Unterkünfte für Flüchtlinge***

Der Gemeinderat beschließt die nächsten Planungsschritte. An drei Stellen wird neu gebaut. Im Hirschlander Weg im Ditzinger Ortsteil Schöckingen entstehen acht Doppelhaushälften für rund 1,5 Millionen Euro. Im Iptinger Weg in Heimerdingen wird eine Unterkunft Holzsystembau für 835.000 Euro errichtet. In der Kernstadt in der Lehmgrube wiederum ist ebenso ein Holzsystembau für rund 1,3 Millionen Euro geplant. Für den Bau dort werden die geologischen Gutachten abgewartet, auf deren Basis entschieden wird, ob die Wohneinheiten unterkellert werden.

Während es bei den Bauplänen in der Kernstadt Diskussionsbedarf gab, billigte der Gemeinderat jene für die Einrichtungen in den Stadtteilen Schöckingen und Heimerdingen einmütig. Der Gemeinderat folgte einem Antrag der Verwaltung über die Finanzierung der Flüchtlingsunterkünfte. Die Einnahmen und Ausgaben sollen in einem eigens dafür zu gründenden Eigenbetrieb verbucht werden. Darüber gab es in der Vergangenheit mehrfach Diskussionen.

Stuttgarter Zeitung 10.03.2016

### ***Markt von überörtlichem Interesse***

Ein neuer Baumarkt ist am Freitag mit einem Fest eröffnet worden. Derweil planen die Gerlinger Nachbarn ein entsprechendes Angebot auf ihrer Gemarkung. Knapp ein Jahr nach dem Spatenstich ist die Eröffnung des Hagebaumarkts in der Kernstadt gefeiert worden. Der Gartenmarkt hat eine Verkaufsfläche von 3540 Quadratmetern, der Baumarkt 4550 Quadratmeter. Die Pläne sehen zu Beginn 250 Parkplätze vor. Ditzingen wird nach Rutesheim und Oberndorf am Neckar der dritte Markt des Familienunternehmens Bolay sein. Die Geschäftsführerin Christina Almert - Tochter des Gründerpaares Bolay - hatte bereits ihre Zufriedenheit darüber geäußert, dass damit auch dem Prinzip der Innen- und Außenwirkung Rechnung getragen werde, weil der Markt nicht auf der grünen Wiese entstehe. Bolay ist Mieter des Gebäudes und schafft 60 Arbeitsplätze.

Wenige Tage vor der Eröffnungsfeier hatte der Ditzinger Gemeinderat einmütig den entsprechenden Bebauungsplan "Siemensstraße/Dieselstraße" als Satzung beschlossen. Zugleich wurde der Flächennutzungsplan geändert. Damit ermöglichte der Gemeinderat die Umgestaltung der Straßen in diesem Bereich.

Stuttgarter Zeitung 12.03.2016

### ***Markus Rösler holt Direktmandat***

Historische Zäsur im Wahlkreis Vaihingen: Die Grünen gewinnen. CDU und SPD erleiden deutliche Verluste. Die AfD wird drittstärkste Kraft. Am Ende waren es 33,1 Prozent, die Rösler mit den Grünen im Wahlkreis Vaihingen errang. Die Partei liegt damit rund drei Prozent besser als im vorläufigen Landesschnitt. Die CDU ähnlich wie im Land auf 27 Prozent, das sind rund 11,8 Prozent weniger als 2011, die SPD lag mit 11,5 Prozent unter dem Landesschnitt von 12,7 Prozent - damit hat sie ihr Ergebnis im Wahlkreis im Vergleich zur Wahl vor fünf Jahren halbiert. Die AfD wurde mit 14,1 Prozent drittstärkste Kraft, lag aber damit unter dem Landesschnitt von 15 Prozent. Die FDP kam auf 9 Prozent, (Land 8,3 Prozent), ein Plus von knapp drei Prozent im Vergleich zu 2011.

75,8 Prozent gaben ihre Stimme ab, 1,1 Prozent mehr als 2011.

Stuttgarter Zeitung 14.03.2016

### ***Mehr Gerechtigkeit Dank fairem Handel***

Die Bürger zeigen, dass sie es mit der Fairtrade-Town ernst meinen. Es gibt viele Städte, die sich um den Titel "Fairtrade-Town" bewerben, aber nur wenige, in denen es die halbe Stadt auch mitträgt - so wie in Ditzingen.

Eine Informationsveranstaltung am Freitag hat es gezeigt: Statt die angepeilte möglichst breite Umstellung auf fair gehandelte Waren nur der Verwaltung und einigen Agendagruppen zu überlassen, strömten die Ditzinger zuhauf in den Bürgersaal.

Die Idee dafür gibt es schon lange. Vor sechs Jahren hatten die Gemeinderatsfraktionen der Grünen und der Sozialdemokraten mit einem entsprechenden Antrag die Initiative ergriffen. Der Gemeinderat sollte sich mit dem Thema des fairen Handelns befassen. Die Verwaltung nutzt und verkauft schon bisher fair gehandelten Kaffee und Schokolade. Es gibt die Vorschrift im Rathaus, wonach alle Mitarbeiter bei der Vergabe öffentlicher Aufträge darauf zu achten haben, dass Produkte aus ausbeuterischer Kinderarbeit vermieden werden. Die Stadtverwaltung sieht darin einen Imagefaktor und hätte sich gewünscht, zu Beginn des Jubiläumsjahrs zertifiziert zu sein. Als Fairtrade-Town will Ditzingen auf kommunaler Ebene globale Verantwortung übernehmen.

Stuttgarter Zeitung 14.03./21.03./14.10./17.10.2016

### ***Auch Konrad Epple ist wieder im Landtag***

Der CDU-Kandidat erringt das Zweitmandat. Die Grünen liegen im Strohgäu ausnahmslos vorn, die AfD wird fast überall drittstärkste Kraft.

In den Strohgäu-Kommunen setzen sich ausnahmslos die Grünen als stärkste Kraft durch. Die CDU verlor deutlich, meist etwa zehn Prozent. Ähnlich drastisch waren die Verluste bei der SPD, die in den vier Kommunen zwischen knapp sieben und zwölf Prozent verlor. Die AfD wurde in drei von vier Kommunen - Ditzingen, Gerlingen und Hemmingen - drittstärkste Kraft.

Das Ergebnis der AfD in seiner Heimatstadt stimmt Konrad Epple nachdenklich. Das werde für die Christdemokraten dennoch nicht bedeuten, von ihrem bürgerlichen Kurs abzuweichen. Heute werde die Arbeit mit einer Fraktionssitzung fortgesetzt.

Stuttgarter Zeitung 15.03.2016

### ***Mit Gipseiern wird Taubenbestand dezimiert***

Die Vorsitzende des Tierschutzvereins, Giesela Mayer berichtet über die Erfolge im Kampf gegen eine tierische Plage. Der Gemeinderat hatte zusätzlich zu einem Taubenturm in der Hirschlander Straße die Einrichtung eines Taubenschlags auf dem Fuchsbau, einem Gebäude in der Kernstadt, beschlossen.

Dieser besteht seit Herbst 2014. Über die Erfahrungen damit berichtete Gisela Mayer den Stadträten. Demnach wurden inzwischen 190 Eier getauscht. Zusätzliche Hilfe erhielten Mayer und ihre Mitstreiter von Falken: "Sie wissen inzwischen wo der Schlag steht. So werden schwächere Tiere aussortiert." Sie schätzt, dass durch den Austausch von Eiern eine Reduzierung auf 500 Tauben pro Jahr statt findet. Ein weiteres Problem ist das Industriegebiet. Die standortgetreuen Tauben kehren an ihren ehemaligen Futterplatz zurück. Dort waren einst Maisfelder angelegt.

Stuttgarter Zeitung/ Ludwigsburger Kreiszeitung 16.03./17.03./31.05./02.06.2016

### ***Beitrag für Tierheim wird teurer***

Gemeinden und Städte sind verpflichtet, sich um Fundtiere zu kümmern. Im Landkreis Ludwigsburg haben fast alle Kommunen einen Vertrag mit dem Tierschutzverein Ludwigsburg geschlossen. Der Verein nimmt die Tiere anstelle der Gemeinden in Obhut.

Bislang zahlten die Kommunen dafür zehn Cent je Einwohner an das Tierheim. Von Januar 2016 an zahlen die Städte und Gemeinden nun 60 Cent und der Beitrag wird ab 2017 jährlich um einen Cent pro Einwohner und Jahr erhöht. Die Stadt Ditzingen zahlt in diesem Jahr 15.800 Euro an den Tierschutzverein Ludwigsburg.

Stuttgarter Zeitung 18.03.2016

### ***Ditzinger Lebenslauf***

Zum 18. Mal hat der Lauf für das Leben, bei dem jeder Schritt zählt, stattgefunden. Mit diesem Slogan gehen die Organisatoren um Elke Detzmaier und Manfred Schröder vom Mukoviszidose Verein seit 1999 an den Lebenslauf heran. Fast 200 Helfer unterstützen die Sache. Gegen Mittag löst sich die Spannung. Es hat nicht geregnet. 80 Prozent der 3527 Teilnehmer sind durch, auf dem Gelände herrscht die gewohnte fröhliche Stimmung.

Stuttgarter Zeitung/ Ludwigsburger Kreiszeitung

18.03./26.03./02.04./08.04./13.04./23.04./23.04./27.04./23.06./23.09.2016

### ***Der einstige Oberbürgermeister Alfred Fögen wird 80***

Der ehemalige Oberbürgermeister und Ehrenbürger dieser Stadt wird am Sonntag 80.

Er hatte auch eine enorme Aufgabe mit seinem Amtsantritt 1981 zu lösen. Denn er musste die Stadt zunächst zur Ruhe bringen. Seine beiden Amtsvorgänger hatten dem Ort nämlich wenig Glück gebracht. Der eine war in dubiose Grundstücksgeschäfte verwickelt, der andere setzte nach wenigen Monaten seinem Leben ein Ende.

Er ging auf seine Weise mit der Situation um: er machte seine Arbeit. In Zeitungsartikeln ist noch lange von der Skandalstadt die Rede, aber irgendwann war die Stadt keine Schlagzeilen mehr wert.

So eine besondere Herausforderung habe er nicht gehabt, sagt Alfred Fögen und meint damit die Unterbringung der Flüchtlinge.

In seiner Amtszeit entstanden unter anderem das Rathaus, die Stadtmitte insgesamt sowie die Westumfahrung. Auch wenn Fögen zuvor als Bürgermeister in Hirschlanden gewirkt hatte, wurden in der Folge alle Stadtteile gleich behandelt. Sehr wichtig war ihm auch die Kommunikation mit den Bürgern. "Man muss sie mitnehmen", meint Fögen, der 16 Jahre die Geschicke der Stadt leitete. Das sei von "Jahrzehnt zu Jahrzehnt wichtiger geworden". Das habe die Kommunalpolitik verändert, aber das sei gut.

Stuttgarter Zeitung 19.03.2016

### ***Diplomatie bei Geburtstagsfeier***

Weniger staatstragend als geplant, aber in freundschaftlicher Verbundenheit begingen Vertreter aus Ditzingen und dem ungarischen Gyula das 25-jährige Jubiläum der Städtepartnerschaft. Da Bürgermeister Ernő Görgényi verhindert war, wird die Erneuerung des Partnervertrags verschoben.

Bei einem festlichen Abend blickte man auf eine gereifte Partnerschaft, die es fürs Erste zur Silberhochzeit geschafft hat. Dass das keine Selbstverständlichkeit ist, deutete Oberbürgermeister Michael Makurath in seinem Grußwort an die Festgesellschaft nur an. Die Städtepartnerschaft ist zu einer Zeit entstanden, als sich die Grenzen in Europa öffneten, "heute arbeitet Europa daran, dass keine neuen Grenzen entstehen", konstatierte der Ditzinger Rathauschef.

Zahlreiche Gäste, die die Entwicklung der Städtepartnerschaft von der ersten Anfrage 1989 bis zur Unterzeichnung des Vertrags 1991 miterlebt haben, waren gekommen.

Kulturamtsleiter Thomas Wolf meinte, er sehe die Chancen für eine lebendige Städtepartnerschaft vor dem Hintergrund der Spannungen in Europa inzwischen vor allem auf kultureller Ebene.

Miteinander reden und sich austauschen konnten die 55 Vertreter aus Gyula und die Teilnehmer aus Ditzingen bei einem Symposium zum Thema Bürgerschaftliches Engagement.

Stuttgarter Zeitung/ Ludwigsburger Kreiszeitung 21.03.2016

### ***Ein Spiel mit ernstem Hintergrund***

Schüler konstruieren seniorengerechte Möglichkeiten zum Zeitvertreib. Fachleute staunen. Groß, griffig, klar und kräftig in der Farbe müssen die Spiele sein, wenn sie für Senioren geeignet sein sollen. Das sind die Voraussetzungen gewesen, mit denen Sechstklässler der Theodor-Heuglin-Schule in den vergangenen Wochen ihre Überlegungen im Werkunterricht realisierten. Damit nicht genug. Für weitergehende Ideen ist auch noch Platz: Warum soll ein Dominostein auf der Rückseite nicht magnetisch sein? So könnte man ihn leicht mit einem magnetischen Stock oder Stab aufheben, ohne sich vom Stuhl erheben oder sich bücken zu müssen.

Zwölf Theodor-Heuglin Schüler gehören zu einem Projekt im Rahmen der Kooperativen Berufsorientierung, kurz Koobo. Das ist eine Form der Projektarbeit, wurde von der Theo-Prax-Gruppe am Fraunhofer Institut entwickelt und ist inzwischen bundesweit im Einsatz. Beim Koobo-Projekt geht es um Aufträge. Es wird dieses Schuljahr erstmals angeboten.

Es gibt mehrere Projekte in den Schulen, um den Schülern einen Einblick in die Welt der Berufe zu geben. Stuttgarter Zeitung 22.03.2016

### ***Österliche Botschaft: Engagement für Flüchtlinge***

Der evangelische Dekan Friedrich Zimmermann denkt bei den Festtagen an besonders schutzbedürftige Menschen. Das Sterben Jesu am Karfreitag und seine Auferstehung am Sonntag darauf ist nicht die alleinige Botschaft, die vom christlichen Osterfest und dem Neuen Testament ausgeht. Er leitet daraus für die heutige Zeit viel mehr ab. Zum Beispiel, dass man sich um Menschen kümmern müsse, die hierzulande der Todesgefahr entrinnen und in Frieden leben wollen.

Die evangelische Landeskirche Württemberg stellt viel Geld bereit, damit die Gemeinden und die Stellen der kirchlichen Sozialarbeit sich vor Ort mehr als bisher um Flüchtlinge kümmern können.

Die Osterbotschaft, so Zimmermann, habe damit zu tun, dass sich der Einzelne um andere kümmere - so, wie er könne.

Stuttgarter Zeitung 22.03.2106

### ***Debatte um Heimerdinger Südumfahrung entfacht***

Die Ditzinger Nachbargemeinde Hemmingen hat starke Zweifel, ob das Bauvorhaben auch für sie die versprochene Entlastung bringt. Wenn nicht, will Hemmingen über eine eigene Umgehungsstraße nachdenken.

Konkret geht es um einen sogenannten Bypass von der noch zu bauenden Umfahrungsstraße zur Straße nach Hirschlanden. Das Regierungspräsidium und das Verkehrsministerium des Landes haben diesen im Planungsverfahren gestrichen - weil es dafür angeblich zu wenig Verkehr in Richtung Ditzingen gebe. Mittels dieser Abfahrt sollten die Fahrzeuge, die von Rutesheim kommen, in Richtung Hirschlanden und Ditzingen abgeleitet werden. Jedenfalls sollte man künftig nicht automatisch in Richtung der Ortsmitte Hemmingen fahren können. Damit wäre der Hemminger Ortskern entlastet worden.

Falls die Heimerdinger Umfahrung unter diesen Voraussetzungen keine Entlastung für Hemmingen bringe, brauche Hemmingen eine eigene Umfahrung, argumentierten die Gemeinderäte - und das habe weiteren Landschaftsverbrauch zur Folge.

Ludwigsburger Kreiszeitung/ Stuttgarter Zeitung 24.03./31.03.2016

### ***Der Stau löst sich nicht auf***

Der Ausbau der Siemensstraße lässt auf sich warten - wie die Hilfe des Verkehrsministers. Das jedenfalls geht aus einem Schreiben des Ministeriums für Finanzen und Wirtschaft an den Oberbürgermeister Michael Makurath hervor. Darin heißt es, ein Verkauf der Flächen des Logistikzentrums werde nur möglich sein, wenn für das Land "eine wirtschaftlich vertretbare Ersatzlösung gefunden werden kann". Die Ditzinger wollen den Autobahnzubringer, die Siemensstraße, verbreitern. Doch das geht nur, wenn das Logistikzentrum weicht. Das Versorgungszentrum aller Dienststellen des Landes muss für die Verbreiterung umziehen - offen ist, wohin?

Der Ausbau der Siemensstraße ist für die Ditzinger die zweitbeste Lösung, um der Verkehrsprobleme Herr zu werden. Sie fordern einen zweiten Autobahnanschluss, den die Gerlinger Nachbarn aber strikt ablehnen.

Stuttgarter Zeitung 26.03.2016

### ***In Schule eingestiegen***

Unbekannte Täter sind über die Osterfeiertage über ein nicht verriegeltes Kipfenster in die Konrad-Kocher-Schule eingestiegen. Außer einem kleinen Münzbetrag wurde nichts entwendet.  
Stuttgarter Zeitung 30.03.2016

### ***Ditzingen mobil***

Es war eine gigantische Messehalle unter freiem Himmel. In der Münchinger Straße und in der Marktstraße sind am Wochenende 160 Autos ausgestellt worden. Zweiradfans konnten sich ebenfalls über Neuheiten informieren. Auch die Einzelhändler profitierten vom Publikumsandrang und dem herrlichen Wetter am Samstag, wie am verkaufsoffenen Sonntag. Zahlreiche Aktionen für Kinder machten das Ganze zum Familienziel.  
Stuttgarter Zeitung/ Ludwigsburger Kreiszeitung 30.03./01.04./04.04.16

### ***Debatte über Bau im Wasserschutzgebiet***

Bei der Lehmgrube wird gebaut. Doch manchem ist die Diskussion darüber bisher zu kurz gekommen. Wo in der Stadt sind Flächen verfügbar, auf denen einerseits Unterkünfte für Flüchtlinge gebaut werden können, andererseits aber im Anschluss daran die Gebäude als sozialer Wohnungsbau genutzt werden? Der Gemeinderat befand dafür unter anderem in der Kernstadt den Standort an der Lehmgrube geeignet. Ein Anwohner sieht das anders. Jedenfalls, so lange der Gemeinderat nicht angemessen darüber diskutiert habe, wie man der Tatsache entsprechen wolle, dass es sich um ein Wasserschutzgebiet handelt. Er hätte sich deshalb auch eine entsprechende Diskussion im Gemeinderat gewünscht. Tatsächlich haben die Stadträte dieses Thema nur am Rande diskutiert. Allerdings steht auch noch eine Entscheidung aus. Laut dem Rathaussprecher Guido Braun sind die geologischen Untersuchungen abgeschlossen. Völlig unstrittig sei indes, so Braun, dass die Vorgaben für das Bauen im Wasserschutzgebiet entsprechend zu berücksichtigen seien.  
Stuttgarter Zeitung 31.03.2016

### ***Politik live***

Bei der Trassenbegehung der neuen 20-KV-Stromleitung in Ditzingen zeigen Oberbürgermeister Michael Makurath sowie Frank Feil, Geschäftsführer der Stadtwerke und Michael Kuhn von der Firma Trumpf den Verlauf, die technischen Herausforderungen sowie Infrastrukturverbesserungen in diesem Gebiet.  
Ludwigsburger Kreiszeitung/ Stuttgarter Zeitung 01.04./20.04.2016

### ***Stadt forciert Breitbandausbau***

Eine Markterkundung ist die Voraussetzung, um Fördergelder zu beantragen. Die Verwaltung muss die Internetversorgung in Ditzingen verbessern. Das ist ein Auftrag des Gemeinderats, nachdem die Stadträte mehrfach im Ort - vor allem von Geschäftsleuten - auf die schlechte Versorgung angesprochen worden waren. Um von Bund und Land Fördergelder beantragen zu können, muss die Kommune nachweisen, dass kein privatwirtschaftlicher Telekommunikationsanbieter in den kommenden drei Jahren den Ausbau der Breitbandversorgung selbst erbringen will. Der Auslöser dafür waren die Bauarbeiten für eine 20-Kilovolt-Stromleitung der Firma Trumpf.  
Stuttgarter Zeitung 01.04./20.04.2016

### ***Eine besondere Mischung***

Klassisches und Poppiges hat Alexander Schön in der Konstanzer Kirche auf der Orgel präsentiert. Ein Konzert aus der Reihe "Musik zur Marktzeit". Die besondere Mischung, so sagt der 32-jährige in Moskau geborene Alexander Schön, sei so etwas wie seine Visitenkarte. Er liebe es, die Klassiker der Orgelliteratur zu spielen, aber es mache ihm auch Freude, Melodien von berühmten Sängern oder Gruppen abzuhören und darüber zu improvisieren.

Vor etwa zwei Jahren hat Alexander Schön hier zum ersten Mal ein Konzert gegeben und dabei ebenfalls eine Mischung aus Klassik und Pop präsentiert. Die Kirche jedenfalls ist am Samstagmorgen fast voll.  
Stuttgarter Zeitung 04.04.2016

### ***Sporthalle wird eine Million Euro teurer***

Nicht drei sondern voraussichtlich vier Millionen Euro wird die neue Schul- und Vereinssporthalle nach der Berechnung des Stuttgarter Planungsbüros "Zoll Architekten Stadtplaner" kosten - eine böse Überraschung, die im Ausschuss für Finanzen, Kultur und Soziales Anlass zur Empörung bot.

Grund für die Verteuerung sind zwei Dinge, die mit dem Standort zusammenhängen: der Hochwasserschutz und die erforderliche Verlegung von Wasser- und Abwasserleitungen. Standortunabhängig sei die Halle unter dem Strich für rund 3,7 Millionen Euro zu haben. Der Standort wurde bewusst ausgesucht, weil dringend eine Schulsporthalle benötigt wird.

Stuttgarter Zeitung/ Ludwigsburger Kreiszeitung 02.02./05.02./06.04./14.04./07.12.2016

### ***Kommunalpolitischer Spaziergang***

Ausgangspunkt des kommunalpolitischen Spaziergangs mit dem Ditzinger Oberbürgermeister Michael Makurath ist das Rathaus in der Hindenburgstraße in Heimerdingen. Der Rundgang führt durch das Ortszentrum, wo die Standorte und Pläne zum Pflegewohnen, die Unterkünfte der Asylbewerber und die Entwicklung westlich des Bürgerhauses besichtigt werden. Weiter geht es durch das Industriegebiet und entlang der geplanten Umgehungsstraße zum Sportgelände Weissacher Straße.

Stuttgarter Zeitung 07.04.2016

### ***Stadt nimmt Kredite für Gebäudebau auf***

Der Gemeinderat hat die Verwaltung ermächtigt, für dieses Jahr Kredite in Höhe von 15 Millionen Euro aufzunehmen. Davon werden 5 Millionen für den Bau von Flüchtlingsunterkünften verwendet. Der Ausschuss für Finanzen hat beschlossen, die Summe bei der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) aufzunehmen.

Die Stadtverwaltung hatte bereits nach entsprechenden Entscheidungen im Januar vorsorglich einen Antrag auf Kredite im Rahmen der Sonderförderung "Flüchtlingsunterkünfte" gestellt. Eine entsprechende Kreditzusage liegt inzwischen vor, teilt die Stadt mit.

Stuttgarter Zeitung 07.04.2016

### ***Veränderung auf den Friedhöfen***

Urnengräber werden verstärkt nachgefragt, die Flächen werden nun anders genutzt. Auf dem Ditzinger Friedhof können nun zwei Abteilungen stärker belegt werden, eine davon wurde bereits seit 2015 mit Urnengräbern belegt. Die zweite Abteilung ist entgegen der Friedhofskonzeption ebenfalls für die Belegung mit Urnengräbern vorgesehen - denn für die Abteilung ursprünglich vorgesehenen Reihen -und Wahlgräber sei in anderen Abteilungen ausreichend Platz vorhanden.

Veränderungen gibt es nicht nur in der Kernstadt, sondern auch in den Ortsteilen Heimerdingen und Hirschlanden. In Heimerdingen wird ein neues Grabfeld mit 16 Urnengräbern angelegt. In Hirschlanden werden im nördlichen und südlichen Teil des Friedhofs Flächen für Urnengräber ausgewiesen.

Stuttgarter Zeitung 07.04.2016

### ***Radweg entlang der B 295 geplant***

Im Landesprogramm bis 2020 ist der Radweg entlang der B 295 zwischen Leonberg und Ditzingen enthalten. In Abstimmung mit dem Regierungspräsidium Stuttgart, den Landkreisen Böblingen und Ludwigsburg sowie den Kommunen Leonberg und Ditzingen hat die Stadt Leonberg die Planung des Radwegs an ein Ingenieurbüro vergeben. Die Kosten dafür trägt das Regierungspräsidium Stuttgart.

Stuttgarter Zeitung 07.04./20.04.2016



### ***Behindert der Landkreis die Inklusion?***

Die Erzieher sollen nicht länger dafür gerade stehen müssen, dass der Kreis seine gesetzliche Aufgabe nicht erfüllt, eine Eingliederungshilfe zu finanzieren. Diese begleitet behinderte Kinder im Regelkindergarten.

Es kommt nicht allzu häufig vor, dass der Ditzinger Oberbürgermeister Michael Makurath seinem Unmut in der Öffentlichkeit so deutlich Luft macht, wie er das am Montag im Ausschuss für Finanzen, Kultur und Soziales getan hat. Anlass dafür bot ein Bericht über die Eingliederung von Kindern mit Behinderungen in den städtischen Regelkindergärten. Rechtlich sind die Kommunen dazu verpflichtet: Nach dem Gesetz steht den Kindern individuelle Unterstützung durch die Integrationskräfte zu. Die Personalkosten hat der Kreis zu tragen. Doch "seit 14 Jahren wurden die Pauschalen nicht erhöht", sagt Makurath.

Die Folge: Die Bezahlung für den Integrationshelfer reiche nicht aus, um die Kinder so betreuen zu lassen, wie es von den Eltern gewünscht und fachlich nötig wäre.

Stuttgarter Zeitung 08.04.2016

### ***Der melancholische König und sein Narr***

Die Galerie am Laien zeigt Bilder und Skulpturen des Künstlers Andreas Futter. Man sollte sich vom meist kleinen Format nicht täuschen lassen: In dieser Welt hat jeder Winzling seinen eigenen Charakterkopf. Bei Andreas Futter ist der König immer einsam - es sei denn der Narr leistet ihm Gesellschaft. Bei Futters Gemälden, die bis 9. Mai in Ditzingen zu sehen sind, gehe es um den Kampf zwischen Höhenflug und Bodenhaftung, meinte die Kunsthistorikerin Karoline Danz.

Stuttgarter Zeitung/ Ludwigsburger Kreiszeitung 10.04./13.04.2016

### ***Neue Heimat für alte Sammlungen***

Das Hochwasser vom 04. Juli 2010 hat zahlreiche Keller und Untergeschosse volllaufen lassen. Auch im Untergeschoss des Schulzentrums Glemsaue hat Wasser großen Schaden angerichtet. Dort lagerten bis dato die Sammlungen des Museums, große Teile der Kunstsammlung und das Stadtarchiv. Beides wurde dabei beschädigt, durch Schlamm verschmutzt oder ganz zerstört. Ein Großteil der stadthistorischen Sammlung ist ebenso betroffen wie Werke der Ditzinger Maler Erwin Starker und Heinrich Eberhardt. Hunderte Gegenstände waren restaurationsbedürftig, die Kosten dafür lagen bei rund 100.000 Euro. Die Bestände - teils restauriert - sind seither an mehreren Orten in der Stadt untergebracht. Nun soll es ein gebündeltes Depot für das Museums- und Stadtarchiv geben.

Ein Architekturbüro hat Kriterien für die nötige Umplanung der Räume in der Ditzinger Straße erarbeitet. Der Umbau liegt bei einem Gesamtbetrag von rund 720.000 Euro. Der Gemeinderat wird in seiner Sitzung am heutigen Dienstag über das Thema befinden.

Stuttgarter Zeitung 11.04.2016

### ***Kunsthändlermarkt***

Das miese Wetter machte vielen Händlern am Wochenende einen Strich durch die Rechnung. Beim Markt der Töpfer, Künstler und Kunsthandwerker regnete es fast ununterbrochen. Zum zwölften Mal sind viele Künstler und Handwerker aus der Region, aber auch von weiter weg, angereist und hofften, viele Abnehmer für ihre Erzeugnisse zu finden. Am Samstag lief es nur schleppend an.

Für die Händler dürfte sich der Markt am Ende weniger gelohnt haben als erhofft. Während die Waren nassgeregnet waren, blieben die potenziellen Kunden Zuhause.

Stuttgarter Zeitung 18.04.2016

### ***Hinter den Kulissen des Museums***

Im zweiten Teil der Vortragsreihe "Museum hinter den Kulissen" der Stadt Ditzingen und der Schiller Volkshochschule geht es am heutigen Dienstag, den 19. April darum, wie das neue Museumsdepot entsteht. Die Museumsleiterin Nina Hofmann berichtet, dass beim Hochwasser im Jahr 2010 viele Objekte und Gemälde zerstört wurden und die geretteten Gegenstände seither an verschiedenen Standorten lagern. Nun sollen sie in einem ehemaligen Supermarkt in Hirschlanden eine neue Heimat finden.

Stuttgarter Zeitung 19.04.2016

### ***Besonderer Schutz für Gewässer***

40 Teilnehmer aus einem Dutzend Gemeinden waren gestern beim Gewässer-Nachbarschaftstag in Ditzingen dabei. Dort wurden sie von Fachreferenten vormittags in Sachen Wasserschutz auf den neuesten Stand gebracht. Am Nachmittag ging es dann zur Exkursion an die Glems. Hier wurde am praktischen Beispiel gezeigt, wie so eine Gewässerbegehung aussieht. "Ziel ist es, Gewässer und ihre Uferbereiche zu schützen und deren natürliche Eigendynamik zu bewahren", erklärt der Leonberger Umweltplaner Michael Kübler. "Jede Kommune ist seit 2014 verpflichtet, wenigstens alle fünf Jahre so einen Kontrollgang ihrer Gewässerabschnitte gemeinsam mit den übergeordneten Behörden zu machen", betont Kübler. Dabei sollen Verstöße gegen Gesetze und Vorschriften protokolliert und im Anschluss deren Beseitigung durchgesetzt werden.

Ludwigsburger Kreiszeitung 20.04.2016

### ***Trumpf will Produktion digitalisieren***

Die Werke der Firma Trumpf sollen in fünf Jahren auf Industrie 4.0 Prozesse umgestellt sein mit dem Ziel, die Produktivität zu steigern. Die "Produktionseinheit Blech", vergleichbar mit einem klassischen Fertigungsunternehmen, ist bereits komplett auf digitalisierte Prozessabläufe umgestellt. In dieser Fabrik nutzt Trumpf eigene Lösungen und entwickelt sie weiter. Um die Abläufe zu optimieren, wurde ein Produktionsplanungssystem eingeführt, das Maschinenzustände erfasst, darstellbar und auswertbar macht - papierlos und interaktiv über Geräte, die aussehen wie Smartphones.

"Mit derartigen Anwendungen können wir es schaffen, die Produktivität in den nächsten Jahren um bis zu 30 Prozent zu steigern", sagt der für den Werkzeugmaschinenbereich zuständige Geschäftsführer Mathias Kammüller.

Ludwigsburger Kreiszeitung 20.04.2016

### ***Bürgerstiftung lädt ein***

Einmal im Jahr lädt die Ditzinger Bürgerstiftung zum Ditzinger Tag. Die Bürger haben dabei die Gelegenheit, aktuelle Themen aus der Stadt und verschiedenen Sichtweisen dazu kennenzulernen. Der Tag beginnt um acht Uhr mit dem Marktfrühstück im Treffpunkt Adler, das bis etwa elf dauert. Um 15 Uhr referiert die psychotherapeutische Fachärztin Annette Berthold-Brecht über das Thema "Familienbild im Wandel - zwischen Ideal und Wirklichkeit." Die Ärztin geht Fragen nach, wie sich Veränderungen von sozialen Strukturen in der Gesellschaft auf die zwischenmenschlichen Beziehungen auswirken.

Stuttgarter Zeitung/ Ludwigsburger Kreiszeitung 20.04./25.04.2016

### ***280.000 Euro für die Wasserversorgung***

Der Eigenbetrieb Wasserversorgung muss knapp 280.000 Euro aufwenden, um die Wasserversorgung in Stadtteil Heimerdingen zukunftssicher zu machen. Die technischen Anlagen im Wasserbehälter "Hohe Warte" sind so alt, dass sie zum Teil gar nicht mehr zugelassen oder zumindest sanierungsbedürftig sind. Der Gemeinderat hat in seiner jüngsten Sitzung zugestimmt.

Stuttgarter Zeitung 21.04.2016

### ***Vom Preisträger zum Verbrecher***

Wegen mehr als 100 Delikten steht ein Mann vor Gericht. Einen Prozess wie den gegen Sebastian S. dürfte auch die 17. Strafkammer des Stuttgarter Landgerichts nicht alle Tage vor sich haben. Zahlreiche Zeugen, viele Geschädigte, unzählige Delikte aus unterschiedlichen Kapiteln des Strafgesetzbuchs: bis in den August hinein wird der Prozess die Richter beschäftigen.

Allein die Vorlesung der Anklage dauerte 45 Minuten. Dabei zeichnete der Staatsanwalt das Bild eines Mannes, der offenbar mit allen Mitteln versuchte, an möglichst viel Geld zu kommen.

Stuttgarter Zeitung 23.04./13.05./25.05./16.07.2016

### ***Engpass Siemensstraße***

Der Autobahnzubringer ist nach wie vor eine Gemeindestraße. Die Stadt muss für den Straßenunterhalt bezahlen, obwohl die Straße längst überörtliche Bedeutung hat und in die Verantwortung des Landes übergehen müsste.

Bei einem Besuch beim Maschinenbauer Trumpf, unter dem Eindruck der Stauplage auf dem Autobahnzubringer, hat auch Verkehrsminister Hermann signalisiert zur Problemlösung beitragen zu wollen. Konkret hieß es, er würde sich für die Verlagerung des Logistikzentrums des Landes stark machen. Dieses liegt an der Siemensstraße. Seine Umsiedlung ist für den Ausbau der Straße unvermeidlich.

In einer Stellungnahme des Landesverkehrsministeriums, das dieses als Antwort auf einen öffentlichen Sachstandsbericht des Ditzinger Oberbürgermeisters herausgegeben hatte, ist manches anders. Denn statt Verständnis für die Ditzinger Belange zu haben, sieht nun auch der Ministeriumssprecher die Ditzinger in der Pflicht.

Er schreibt es sei "naheliegend, dass zunächst einmal Ditzingen, das auf seiner Gemarkung verkehrssensitive Betriebe angesiedelt hat, durch Verbesserungen im eigenen Straßennetz Engpässe beseitigt". "Da die Siemensstraße in der Baulast der Stadt liegt, ist dies auch Aufgabe der Stadt".

Stuttgarter Zeitung 26.04.2016

### ***Schnelles Netz für einige Ditzinger***

9400 Einwohner in Ditzingen, Hirschlanden und Schöckingen bekommen voraussichtlich noch in diesem Jahr schnelles Internet. Die Telekom plant, den Vorwahlbereich 07156 mit neuen Anschlüssen auszustatten. Der Stadtteil Heimerdingen schaut dagegen in die Röhre.

Mehr als eine halbe Million Euro investiert die Telekom für den Ausbau. Die neue Technik beseitigt elektromagnetische Störungen zwischen Kupferleitungen und ermögliche beim Herunterladen Geschwindigkeiten von bis zu 100 Megabit pro Sekunde, beim Heraufladen von bis zu 40 Megabit pro Sekunde.

Ludwigsburger Kreiszeitung / Stuttgarter Zeitung 27.04.2016

### ***Ackern auf den Bildungsbaustellen***

Für den Schulleiter der Gemeinschafts- und Grundschule in Hirschlanden fällt der Urlaub dieses Jahr aus. Denn seit Ferienbeginn baut die Stadt Ditzingen seine Schule im großen Stil um. Gut 20 Millionen Euro investiert sie in Hirschlanden, um die THS mit ihren mehr als 600 Schülern fit für die Zukunft zu machen. "Soviel Geld ist schon lange nicht mehr in die Ditzinger Schullandschaft investiert worden", sagt Thomas Wolf, der das Projekt im Rathaus koordiniert. Bis 2018 soll der neue Komplex für die Gemeinschaftsschüler fertig werden. Dann ist geplant, den Hauptbau und die Sporthalle zu sanieren.

Stuttgarter Zeitung/ Ludwigsburger Kreiszeitung 27.04./28.04./11.08./19.08./23.08.2016

### ***Die Kosten für den Umbau und Erweiterung der Theodor-Heuglin-Schule steigen***

Die Kosten für den Neu- und Umbau der Theodor-Heuglin-Schule klettern auf 21 Millionen Euro. Statt von Klassenzimmern ist von Arbeitsbereichen und Lernateliers die Rede. Dazu gibt es offene, nutzbare Flure, denn die Fluchtwege - die bisher immer verhinderten, dass auch Flure für Schule genutzt werden können, liegen außen am Gebäude. So wird die Theodor-Heuglin-Schule von morgen aussehen. Die Gemeinschaftsschule soll im Bestand saniert und teils auch neu gebaut werden. Die Kosten dafür liegen inzwischen bei 21 Millionen Euro - und damit anderthalb Millionen Euro höher als noch vor wenigen Monaten. Das hat im Ausschuss für Finanzen, Kultur und Soziales am Montag für Diskussion gesorgt. Die Fachplaner legten dar, dass dies der Kostenberechnung allein für den Neubau geschuldet sei. Denn für die Sanierung der Sporthalle etwa und die Außengestaltung läge noch keine detaillierte Berechnung vor. Bisher hatten sowohl die Planer als auch die Stadträte mit Schätzungen gearbeitet. Die Berechnung ist erst mit der vertieften Planung möglich.

Stuttgarter Zeitung/ Ludwigsburger Kreiszeitung 27.04./28.04./19.08./23.08.2016

***Was ist den Ditzingern der ÖPNV wert?***

Das Parkhaus am Bahnhof ist gebaut, wenngleich die Arbeiten noch nicht vollends abgeschlossen sind. Derweil hat der Gemeinderat über die Parkgebühren entschieden - und damit eine erhebliche Belastung des Stadtsäckels beschlossen.

Die Stadt ist lediglich Mieterin der 109 Stellplätze der oberen Etage des Parkhauses am Bahnhof. Für jeden - unüberdachten Parkplatz bezahlt sie monatlich 75 Euro. Das sind 98.100 Euro im Jahr. Insgesamt verfügt die Stadt über 226 P&R Plätze. Würden diese ausschließlich mit Tagestickets belegt, nähme sie rund 84.000 Euro ein, bei Halbtagestickets nur noch 38.000 Euro.

Die Verwaltung hatte auf Basis der Diskussionen der vergangenen Monate ein Konzept zur Parkraumbewirtschaftung der Park-and-ride-Parkplätze im Ort vorgeschlagen. Demnach kostet das Tagesticket fortan 1,50 Euro, das Monatsticket 20 Euro. Der Gemeinderat folgte einmütig einer entsprechenden Empfehlung des Ausschusses für Technik und Umwelt.

Gleichwohl wurde in der Aussprache deutlich, dass die Stadt bei der Umsetzung dieses Preiskonzeptes erhebliche eigene Kosten haben wird.

Stuttgarter Zeitung 29.04./08.05./01.12.2016

***Spende für Sozialstation***

Ulrich Bahmer, der Ditzinger Bürgermeister und Geschäftsführer der Sozialstation SO.DI, hat von E-Center Matkovic eine Spende von 2.000 Euro für diese gemeinnützige Gesellschaft erhalten. Der Betrag ist der Erlös einer Tombola, die das E-Center anlässlich seines fünfjährigen Jubiläums gemacht hat.

Stuttgarter Zeitung 30.04.2016

***Ein Bauprojekt, das nicht allein stehen soll***

Die Stadt verbindet die Pläne für Flüchtlingsunterkünfte gleich mit der Stadtentwicklung. Für eine Flüchtlingsunterkunft auf die Schnelle einen geeigneten Standort zu finden, ist grundsätzlich nicht so schwer. Vorausgesetzt natürlich, die Kommune verfügt über eine Vielzahl eigener Grundstücke. Statt die Flüchtlingsunterkünfte langfristig als Solitär auf der grünen Wiese zu belassen, schließlich werden sie als sozialer Wohnungsbau nachgenutzt, plant der Gemeinderat schon jetzt während der Bauphase deren Integration in künftige Wohngebiete. Er befasst sich deshalb parallel mit konkreten Bauausführungen und städtebaulichen Konzepten für das jeweilige Gebiet. Für Hirschlanden und Heimerdingen soll jeweils ein Rahmenplan für ein städtebauliches Konzept auf den Weg gebracht werden.

Stuttgarter Zeitung/ Ludwigsburger Kreiszeitung 02.05./03.05./07.05./29.09.2016

***Vier Tage Musikfest***

Die Traditionsveranstaltung des Ditzinger Musikvereins eröffnet an Christi Himmelfahrt mit einem Frühschoppenkonzert der Stadtkapelle. Am Nachmittag spielen die Big Band des Schulzentrums Glemsaue und Jugendkapellen des Vereins. Am Freitag ist die Ditzinger Musiknacht mit einem DJ und einer Show- und Partyband. Am Samstag beginnt die zweite Hälfte des Fests mit einem Seniorennachmittag. Abends gibt es bei "time4music" Oldies und Chart-Hits. Am Sonntag gibt es einen Frühschoppen mit der Blaskapelle Leannka.

Stuttgarter Zeitung 04.05.2016

### ***Ein Komponist der Stadt***

Hubertus Schwinge hat die Bürgerstiftung mitbegründet und ist Vorsitzender des Fördervereins der Jugendmusikschule. Heute wird er 75 - und bereichert den Ort erneut. Er ist einer der Ruhigen. Ein lautes Wort ist von Hubertus Schwinge nicht in der Öffentlichkeit zu hören. Dabei hat er sich in den vergangenen Jahren mit seinen Ideen das eine und das andere Mal durchgesetzt, sei es bei der Rathausverwaltung oder in den Schulen. Im Ort heißt es, irgendwann lasse sich jeder, den Schwinge direkt anspricht, anstiften, sich für die Gesellschaft zu engagieren.

Doch aufgrund seiner Berufserfahrung, zuletzt als Prokurist einer Versicherung, weiß auch der Privatmensch Schwinge mit Menschen umzugehen. Dies wandte der gebürtige Breslauer in Ditzingen an, wo er nach vielen Stationen heimisch wurde. Dort engagierte er sich als Elternbeiratsvorsitzender, dann als Initiator der Bürgerstiftung und nach wie vor als Vorsitzender der Jugendmusikschule. Gemeinsam mit dem Leiter der Jugendmusikschule brachte er so den Rhythmik- und Instrumentalunterricht an die Schulen; als landesweit erste Einrichtung setzten sie dabei auf Streichunterricht.

Die Pianistin Diana Brekalo schenkte Hubertus Schwinge anlässlich seines Geburtstags ein Konzert im Bürgersaal.

Stuttgarter Zeitung 04.05./05.05.2016

### ***Arbeiten auf wichtigem Verbindungsweg beginnen***

Der Raunsfeldweg, eine wichtige Verbindung zwischen Ditzingen und Hirschlanden im Gewann Spieläcker wird saniert. Der Grund dafür ist die Auswechslung des Kanals.

Stuttgarter Zeitung 08.05./29.07.2016

### ***Bestnote zur Qualitätsprüfung***

Die Sozialstation Ditzingen ist das Dienstleistungsunternehmen der Stadt Ditzingen in Pflege, Betreuung, Beratung und Hauswirtschaft.

Bei einer Qualitätsprüfung des Medizinischen Dienstes der Krankenversicherung erzielte die Station unlängst in allen Prüfungsbereichen - nach eigenen Angaben mit einer 1,0 Bestbewertung. Die städtische Tochtergesellschaft hat mehr als 700 Kunden, darunter sind rund 250 Pflegekunden.

Ludwigsburger Kreiszeitung/ Stuttgarter Zeitung 09.05./19.07.2016

### ***Ditzinger Sozialstation startet positiv ins Jahr 2016***

Das gemeinnützige Tochterunternehmen der Stadt Ditzingen erzielte im ersten Quartal nach vorläufigen Zahlen mit knapp 660.000 Euro einen um 1,8 Prozent höheren Umsatz als im Vorjahr. Im Vergleich zu den ersten drei Monaten des Jahres 2014 wurde der Umsatz um 21,4 Prozent gesteigert, heißt es in einer Pressemitteilung der Stadt. Mit 694 Kunden, davon 126 Hausnotrufanschlüssen, erreichen die SO.DI. nach eigenen Angaben erneut einen Spitzenwert.

Neben häuslicher Kranken- und Altenpflege, Hausnotruf, hauswirtschaftlichen Hilfen und Familienpflege, bietet die Einrichtung auch Demenzberatung, Betreuungsgruppen, das Tanzcafé "Vergissmeinnicht" und häusliche Begleitung bei Demenz an. Auch Nachbarschaftshilfe, betreutes Wohnen und Wohnumfeldberatung gehört zur Kernkompetenz des Dienstleisters.

Ludwigsburger Kreiszeitung/ Stuttgarter Zeitung 09.05./19.07.2016

### ***Am Maurener Berg werden 12 Bauplätze geschaffen***

Mit dem Baggerbiss haben Oberbürgermeister Michael Makurath, Bürgermeister Ulrich Bahmer und der Chef der Stadtentwicklung Steg, Thomas Bleier, am Montagnachmittag die Erschließung des Wohngebiets Panoramastraße in Ditzingen eingeleitet. Bereit stehen 12 Baugrundstücke in bester Lage, die zwischen 700 und 800 Quadratmeter groß sind.

Mit der Umsetzung des Bebauungsplans werde die Gestaltung des nördlichen Ortsrands vollzogen. Vorgehen ist eine kleinteilige Baustruktur aus Einzelhäusern. Das hatte im Vorfeld für viele Diskussionen im Gemeinderat und der Region gesorgt.

Am höchsten Punkt des Ditzinger Plangebiets ist im westlichen Teil entlang der Panoramastraße eine öffentliche Grünfläche mit Baumpflanzungen vorgesehen.

Stuttgarter Zeitung/ Ludwigsburger Kreiszeitung 10.05./11.05./01.06./09.06./09.09.2016

### ***Umbau der Schullandschaft***

In Ditzingen werden ab dem 1. September neue Gebühren für die Schulkinderbetreuung erhoben. Auslöser sind die geänderten Unterrichtszeiten an der Konrad-Kocher-Schule, die Einführung der Ganztagesgrundschule in Wahlform an der Wilhelmschule und strukturelle Änderungen im Betreuungsangebot der Theodor-Heuglin-Schule. Der Gemeinderat hat in seiner jüngsten Sitzung die notwendigen Änderungen in der Satzung beschlossen. Beispielsweise zahlt eine Ditzinger Familie mit einem Kind für die erweiterte Vormittagsbetreuung (montags bis donnerstags bis Schulende um 14 Uhr und inklusive Essen) an der Konrad-Kocher-Schule nur noch 38 Euro statt 43 Euro.

Ludwigsburger Kreiszeitung/ Stuttgarter Zeitung 10.05./26.10.2016

### ***Ernsthaft, entschlossen, engagiert***

Der Jugendgemeinderat hat ein hohes Selbstbewusstsein und legt an sich selbst hohe Maßstäbe an. Als der Gemeinderat die Einrichtung eines Jugendgemeinderats 2015 beschloss, stand nicht fest, wie sich das Gremium der Jugendvertretung entwickeln würde. Als die Wahl der Mitglieder feststand, war noch viel Hoffnung dabei, doch zeigten sich Vertreter der Stadt und des Gemeinderats bereits zuversichtlich, dass sich daraus etwas Gutes entwickeln würde.

In ihrer zweiten Arbeitssitzung haben sie gezeigt, dass es den Jugendlichen Ernst ist mit ihrem Engagement für die Kinder und Gleichaltrigen im Ort.

Stuttgarter Zeitung 11.05.2016

### ***Donnerhall über städtischer Tochter***

Im Dissens über die Ausrichtung der Stadtwerke gibt der Aufsichtsrat Roland Harsch seinen Sitz ab. In der Tat sind private Gründe der Anlass, die Harsch bewogen haben, aus dem Aufsichtsrat auszuscheiden. Aber die Ursache für diesen Schritt liegt in der Erkenntnis, die Stadtwerke nicht in seinem Sinn mitgestalten zu können. Er verfolgte die Idee, sie nicht nur aus wirtschaftlichen Gesichtspunkten heraus zukunftsfähig auszurichten.

Eigene Stadtwerke müssten etwas Besonderes bieten, müssten innovativ sein, damit sich die Kunden damit identifizierten. Harsch denkt verstärkt an Projekte mit regenerativen Energien, etwa an solarthermische Anlagen.

Der Aufsichtsratschef Makurath weiß, dass Harsch einen Schwerpunkt bei regenerativen Energien setzt. Diese könnten "in der Aufbauphase aber nicht den Schwerpunkt der Tätigkeit" bilden.

Stuttgarter Zeitung 14.05.2016

### ***Wachsen an der Grenzerfahrung***

Seit bald einem Jahrzehnt engagieren sich Ditzinger in Projekten der Bürgerstiftung für die Gesellschaft. Sie tun das so erfolgreich, dass sich die Organisation verändern muss.

Der Vorstand hofft, damit auch mit Vorurteilen aufräumen zu können. Nach wie vor ist das Stiftungsimago geprägt vom Eindruck, es handle sich um eine elitäre Gruppe. Dabei ist auch die Ditzinger Bürgerstiftung seit jeher eine Stiftung von Bürgern für Bürger, die ihren Schwerpunkt auf Aktivitäten im Stadtgebiet Ditzingen gelegt haben.

Ein professioneller Auftritt bedeutet auch, mehr Werbung zu machen. Die Bürgerstiftung soll eine Anlaufstelle bekommen und mitten im Ort sichtbar sein.

Stuttgarter Zeitung 19.05.2016

### ***Neutralismus trifft Abstraktion***

Die Städtische Galerie am Laien zeigt anlässlich des 85. Geburtstags von Gerhard Lewandowski einen Querschnitt seiner Arbeiten - Bilder im Wandel der Zeit.

Gerhard Lewandowski ist Grafiker, auch deshalb kehrt er im Laufe seines Wirkens immer wieder zur strengen Form zurück. Doch das allein macht den Künstler nicht aus.

Stuttgarter Zeitung 21.05./13.06.2016

### ***Ditzinger ringen um jede syrische Lyra***

Das Ehepaar Achi verantwortet den Transfer von Spenden aus dem Strohgäu in den Nahen Osten. EU-Sanktionen machen die Hilfe teurer. Sigrid Achi ärgert das maßlos. Sie kann nichts daran ändern, dass Spendengelder nicht in vollem Umfang dorthin geleitet werden können, wo sie ihren Zweck erfüllen sollen: nach Syrien, zu jenen die nicht wissen, wie sie den nächsten Tag bewältigen sollen.

60 Familien werden in der Region Dahr-Safra, 170 Kilometer von Aleppo entfernt, auf diese Weise unterstützt.

Stuttgarter Zeitung 25.05.2016

### ***Ditzingen unplugged***

Vierzehn Bands, zwölf Locations eine Musiknacht. Ditzingen unplugged geht am kommenden Samstag in die sechste Runde und will vor allem Live Acts bieten. Erstmals gibt es ein "Grand Opening". Während die Konzerte in den Gaststätten, Bars und öffentlichen Einrichtungen nicht vor 20.30 Uhr beginnen, wird unter freiem Himmel bereits von 18.30 Uhr an vor Hallenbad und Stadthalle Musik gemacht.

Ludwigsburger Kreiszeitung/ Stuttgarter Zeitung 28.05./03.06./06.06.2016

### ***Schwierige Suche nach einem Platz für die Jugend***

Die Jugendgemeinderäte wünschen sich ein Freizeitgelände. Daran sind Generationen vor ihnen gescheitert. Der Jugendgemeinderat hatte die Verwaltung im Februar beauftragt, Flächen im öffentlichen Raum auf ihre Eignung hin zu überprüfen. Das Ergebnis wurde nun diskutiert - am Ende ohne konkretes Ergebnis. Die Jugendlichen wollen sich drei Plätze genauer anschauen, jenen an der Konrad-Kocher-Schule, an der Weststrandstraße sowie einen, der an der Siemensstraße gelegen ist.

Stuttgarter Zeitung 28.05./28.09.2016

### ***Bahnhof im Schatten der Moderne***

Werden die Gebäude am neuen Verkehrsknotenpunkt zu massiv? Der Rat will retten, was zu retten ist. Das Einkaufszentrum ist in den vergangenen Monaten in die Höhe gewachsen, ebenso das sich daran anschließende Parkhaus. Zwei massive, kompakte, lang gestreckte Gebäude säumen seither die Gleise am Ditzinger Bahnhof. Der Bahnhofsumbau, manch Ditzinger Rat hat in der Vergangenheit angesichts der Gesamtkosten in Höhe von 15 Millionen Euro von einem "Jahrhundertprojekt" gesprochen - nimmt Gestalt an. Diese irritiert manchen Stadtrat nun offenbar, obwohl er es einst beschlossen und für die weiteren Planungsschritte in der Vergangenheit begleitet hat.

Im Übrigen verwarhte sich Bürgermeister Ulrich Bahmer gegen die Kritik der Räte an einer vermeintlich zu massiven Bebauung: "Wir haben die Pläne mehrfach beraten und aktualisiert".

Das denkmalgeschützte Empfangsgebäude hat die Anmutung, erdrückt zu werden. Man müsse überlegen, wie der Bahnhof "aus der Versenkung zu holen sei", argumentiert die SPD-Fraktionschefin.

Letztlich beschloss der Gemeinderat durchgängig eine dreigeschossige Bebauung mit einer zentralen Einschränkung: Im Erdgeschoss soll ein überdachter Fahrradplatz entstehen.

Stuttgarter Zeitung/ Ludwigsburger Kreiszeitung 31.05./09.06./10.06.2016

### ***Ein Großprojekt im Fokus***

Am Bahnhof wird schon seit einiger Zeit eines der größten Neubau- und Investitionsprojekte der Stadt Ditzingen vorangetrieben. Das Areal wird einheitlich gestaltet, außerdem soll ein großzügiger Bahnhofsvorplatz geschaffen werden. Mit einem neuen Nahversorgungszentrum direkt an der S-Bahn und dem Zentralen Omnibusbahnhof (ZOB) wird Ditzingens Lebens- und Aufenthaltsqualität bereichert.

Im Zuge der Neuordnung befassten sich die Stadträte in den vergangenen Wochen intensiv mit der Gestaltung des Bahnhofsvorplatzes.

Keine einfache Entscheidung, wenn so viele Wünsche, strategische Ziele und schließlich noch optische Ansprüche übereingebracht werden sollen: wenn der Platz attraktiv luftig, zugleich Raum für 250 Fahrräder geboten sein soll, wenn Toiletten barrierefrei und zentral zugänglich sein sollen, dadurch aber dem Investor wertbringende Erdgeschossflächen wegbrechen.

Stuttgarter Zeitung/ Ludwigsburger Kreiszeitung 31.05./10.06.2016

### ***Stadtbibliothek weiter auf Erfolgskurs***

Wechsel an der Spitze der Stadtbibliothek. Beate Meinck übergibt nach zehn Jahren die Leitung des Hauses an Stefanie Schütte. Beide verbindet die Suche nach der Antwort auf die Frage, welcher Lesestoff und welche Medien gebraucht werden. Schütte trifft in Ditzingen nun völlig andere Bedingungen an, als Beate Meinck vor zehn Jahren. Damals nach dem plötzlichen Tod der Bibliotheksleiterin und einer langen Vakanz sei es zunächst vor allem darum gegangen, eine gemeinsame Struktur zu finden.

Noch mehr Besucher als im Jahr zuvor nahmen 2015 Angebote der Stadtbibliothek Ditzingen wahr. Neben 89.566 "realen" Besuchern - ein Plus von 5,4 Prozent - gab es 63.505 virtuelle Besuche, fast 15.000 mehr als im Vorjahr.

366.022 Medien wurden entliehen, rund die Hälfte waren Printmedien.

Stuttgarter Zeitung/ Ludwigsburger Kreiszeitung 01.06./03.06.2016

### ***Stadträte stimmen mehrheitlich für neue Treppe***

Die Stadt sperrt eine Treppe, weil sie nicht mehr verkehrssicher ist. Doch der Verbindungsweg aus einem Wohngebiet zum Einkaufszentrum soll erhalten bleiben - die Frage ist nur: wie viel Geld ist seine Erhaltung den Ditzingern wert?

Sie ist steil, überwindet eine Höhendifferenz von 15 Metern und ist der direkte Weg vom Wohngebiet zum Edeka und von dort aus weiter in die Innenstadt.

Für die Stadträte stellte sich nun die Frage, was sie mit der rund 60 Jahre alten Treppe tun sollten. Instand setzen, völlig neu machen oder gar barrierefrei einen Aufzug einbauen? Im Grunde waren sich die Räte einig, dass sie die Treppe nicht länger als notwendig sperren lassen wollten. Aber sollten sie wirklich 20.000 Euro für eine vorübergehende Sanierung ausgeben, ehe langfristig doch 240.000 Euro für eine Erneuerung fällig würden?

Ludwigsburger Kreiszeitung/ Stuttgarter Zeitung 02.06./14.06.2016

### ***Begegnungen in der Zeltkirche***

Heute Abend beginnt die Veranstaltungsreihe mit einem Konzert in Schöckingen. Zwei Wochen lang von diesem Samstag bis zum 19. Juni ist im Zelt täglich viel geboten. Wer will, kann auch außerhalb der Veranstaltungen kommen - etwa um in der Kapelle Ruhe zu finden. Von 6 Uhr morgens an sei jemand ansprechbar, sagt der Gemeindepfarrer Matthias Hanßmann, bei dem die Fäden der Zeltkirche zusammenlaufen. Veranstalter ist die evangelische Kirchengemeinde zusammen mit der Württembergischen Landeskirche.

Vom Saxofonisten Klaus Graf bis zum bei "Wetten dass" verunglückten Samuel Koch; von Michael Stahl, dem knallharten Bodyguard mit dem weichen Herzen, bis zum Kabarettisten David Kadel; vom Frauenfrühstück bis zum Vesper beim Stammtisch: Bei der Ditzinger Zeltkirche im Ditzinger Stadtteil Schöckingen ist das Spektrum der Angebote breit gespannt.

Stuttgarter Zeitung 04.06.2016

### ***Der Laien soll in neuem Glanz erstrahlen***

Mit einem Lichtkonzept will die Stadt mehrere Probleme rund um ihren zentralen Platz lösen. Die Beleuchtung am Ditzinger Laien schwächelt. Doch die finsternen Zeiten sind bald Geschichte: LED-Wandstrahler sollen Rathaus und Platz stimmungsvoll in Szene setzen - oder wie der Lichtplaner jüngst im Gemeinderatsausschuss für Umwelt und Technik sagte "erlebbar machen". Der Ausschuss für Technik und Umwelt hat sich damit in seiner jüngsten Sitzung befasst. Er genehmigte einhellig und außerplanmäßig 45.000 Euro für ein neues Beleuchtungskonzept. Es soll bis zum Weihnachtsmarkt installiert sein.

Stuttgarter Zeitung/ Ludwigsburger Kreiszeitung 04.06./08.06.2016



### ***Anton van Zanten***

Auch mit 75 meldet er noch Patente an. Anton van Zanten hat bei Bosch das ESP entwickelt. Er ist für den Europäischen Erfinderpreis nominiert.

Er kann es nicht lassen. Im Dezember vergangenen Jahres hat Anton van Zanten seine bisher letzte Erfindung zum Patent angemeldet. Natürlich dreht es sich um die Bremse. Er tüftelt gerade an der Zukunftsbremse für Elektro- und Hybridfahrzeuge.

Anton van Zanten, in Indonesien geboren und in Niederlanden aufgewachsen, ist ein Entwickler aus Leidenschaft.

Rund 50 Patente hat er im Laufe seines Berufslebens angemeldet. Für sein Lebenswerk erhielt er am 09. Juni in Lissabon den Europäischen Erfinderpreis.

Stuttgarter Zeitung/ Stuttgarter Nachrichten/ Ludwigsburger Kreiszeitung 04.06./13.06.2016

### ***Konzert der besten Musiker***

Die Jugendphilharmonie der Musikschulen im Kreis Ludwigsburg gibt zwei Konzerte, bevor sie im Juli am Florence Youth Festival teilnimmt.

Das Orchester besteht aus 90 Musikern, die durch besondere Leistungen, etwa beim Regionalwettbewerb "Jugend musiziert" aufgefallen sind oder sich durch ein Probespiel qualifiziert haben. Auf dem Programm stehen die Sinfonie Nr. 9 e-Moll "Aus der neuen Welt" von Antonin Dvorák, die "Nussknacker-Suite" von Peter Tschaikowsky, sowie das Konzert für Violine und Orchester in e-Moll von Mendelssohn-Bartholdy.

Stuttgarter Zeitung 10.06.2016

### ***Parkliebhaber blicken nach Hirschlanden***

Am späten Freitagvormittag ist der Generationenpark im Ditzinger Stadtteil Hirschlanden, zwischen Pflegezentrum Haus Guldenhof und der Kindertagesstätte Hohe Straße, seiner Bestimmung übergeben worden.

Spenden in Höhe von 12.000 Euro haben das Projekt, ein Fitnessparcours für Senioren, möglich gemacht.

Stuttgarter Zeitung 11.06.2016

### ***Erstmals ein Migrant an der Spitze der SPD***

Der neue Kreisvorsitzende der SPD heißt Macit Karaahmetoglu. Mit dem 47-jährigen Ditzinger Rechtsanwalt steht erstmals im Kreis Ludwigsburg ein Migrant an der Spitze des Kreisverbandes einer Bundestagspartei.

Es war ein knappes Rennen: Karaahmetoglu setzte sich bei der Kreiskonferenz mit 55 Stimmen gegen den 20 Jahre jüngeren Bankangestellten Thomas Utz aus Murr durch, auf den 49 Stimmen entfielen.

Ludwigsburger Kreiszeitung 13.06.2016

### ***50 Jahre im Einsatz für Hunde und Katzen***

230 Mitglieder hat der Verein mittlerweile, Tendenz laut Giesela Mayer "stark steigend". Dass sich so viele Menschen für Tiere engagieren wollen, sieht die Vorsitzende des Tierschutzvereins auch als Konsequenz einer intensiven Öffentlichkeitsarbeit. Dazu zählen Aktionen nur etwa zwei Tage über Kaninchen und Hunde zu informieren. Auch Prävention ist für den Tierschutzverein wichtig - etwa über artgerechte Haltung aufzuklären. Laut Mayer hat sich beim Denken der Menschen einiges getan: "Viele sind gut informiert".

Mayer ist Befürworterin für die kommunale Kastrationspflicht von Kaninchen. Mit der Stadt sei man im Gespräch. Die einsetzende Urlaubszeit ist auch ein aktuell drängendes Problem. Da werden viele Tiere, die angesichts der Reisepläne ihrer Familien lästig geworden sind, kurzerhand ausgesetzt.

Stuttgarter Zeitung 17.06.2016

### **50 Jahre Theodor-Heuglin-Schule**

In Hirschlanden wird in mancher Hinsicht anders gelernt als in anderen Bildungseinrichtungen. Damit hat sich die Schule nicht nur Freunde gemacht. Die Theodor-Heuglin-Schule und Jörg Fröscher gehören unmittelbar zusammen. Der 62-Jährige war Zeit seines Berufslebens nie an einer anderen Schule und ist seit 1999 ihr Rektor.

Heute ist die einstige Grund- und Hauptschule Gemeinschaftsschule. Sie besteht seit 50 Jahren, was Anlass ist für ein zweitägiges Fest.

Doch schon Fröschers Vorgänger Stegmaier hatte sich offenbar nie mit dem Status quo zufrieden gegeben. Er habe immer darauf geschaut, was die Zukunft bringen werde, so Fröscher. Immer wieder waren die THS und Stegmaier vorne dran. Unter Fröscher ist es heute nicht anders.

Der Rektor hält seine Lehrer dazu an, das Kind als Individuum zu sehen. Den Pädagogen erlaubt er daher eine große Selbstständigkeit im Handeln, so lange es in den Gesamtrahmen passt.

Seit rund zwei Jahrzehnten, lange bevor Inklusion landesweit diskutiert wurde, kooperiert die Schule zudem mit der Haldenwang-Schule in Leonberg, einer Schule für geistig behinderte Kinder. Damit waren bald die Grundlagen gelegt, die heute in der Gemeinschaftsschule tragen. Der Schulträger, die Stadt begleitet die THS wohlwollend.

Stuttgarter Zeitung 18.06.2016

### **Die Meisterin rollt das Feld von hinten auf**

Bei den deutschen Titelkämpfen in Solingen holt Kerstin Greul von den TSF Ditzingen Degen-Gold bei den B-Jugendlichen. Mit der württembergischen Auswahl wird sie Zweite. Das Damen-Team feiert beim Deutschlandpokal in Stralsund Platz drei.

Stuttgarter Zeitung 22.06.2016

### **Stadt gründet Eigenbetrieb**

Die Stadt Ditzingen hat einen Eigenbetrieb für die städtische Wohnungswirtschaft gegründet. Dem voraus ging ein entsprechendes Votum des Gemeinderats. Hintergrund der Entwicklung war der Wunsch, die Kosten für die Flüchtlingsunterbringung gebündelt im Haushalt auflisten zu können.

Den Grundsatzbeschluss hat der Gemeinderat bereits im März gefasst. Am Montag hatte sich der Ausschuss für Finanzen, Kultur und Soziales nun in einem nächsten Schritt mit der Ausgestaltung des Eigenbetriebs zu befassen. Dieser soll rückwirkend zum 1. Januar gegründet werden. Die Verwaltung legte dar, dass sich er Eigenbetrieb nicht vollständig selbst finanzieren kann.

Stuttgarter Zeitung 22.06./07.07.2016

### **"Vom Dorf zur Stadt", Stadtgeschichte in einem Buch**

"Vom Dorf zur Stadt, 50 Jahre Stadt Ditzingen, 40 Jahre Große Kreisstadt", so lautet der Titel des Buches zum Doppeljubiläum der Stadt Ditzingen. Die Autoren sind Dr. Herbert Hoffmann, der ehemalige Stadtarchivar, und die Leiterin des Stadtmuseums, Nina Hofmann. Das Buch umfasst 136 Seiten und beschreibt, wie das anfänglich dörflich geprägte Ditzingen durch den Zusammenschluss mit Hirschlanden, Schöckingen und Heimerdingen im Jahr 1976 den Status der Großen Kreisstadt erreichte und sich zum attraktiven, städtischen Industrie- und Wohnstandort entwickelte.

Die reich bebilderte chronologische Darstellung wird ergänzt mit persönlichen Geschichten von Bewohnerinnen und Bewohnern sowie Schätzen aus privaten Fotoalben.

Stuttgarter Zeitung 23.06./24.06.2016

### **Drogeriemarkt in Hirschlanden rückt näher**

Eidechsen, Bienen und zuletzt nicht genügend Abstand zur Straße. Bei der Erweiterung und Drogeriemarktansiedlung auf dem Nettoareal in Ditzingen-Hirschlanden hat es lange geklemmt. Doch jetzt hat das Regierungspräsidium den Plänen zugestimmt.

Für die Erweiterung von Netto und die Ansiedlung von "dm" wird ein Bebauungsplan-Entwurf ausgelegt. Nun hat der Gemeinderat den erneuten Aufstellungs- und Auslegungsbeschluss erteilt. Der neue Entwurf des Bebauungsplans soll voraussichtlich spätestens im August für Interessenten öffentlich ausgelegt werden.

Ludwigsburger Kreiszeitung /Stuttgarter Zeitung 23.06./06.07.2016

### ***Ausschuss missfällt die See-Lösung***

Es sollen nicht immer die Bauern büßen, dass Flächen versiegelt werden. In der jüngeren Vergangenheit hat der Oberbürgermeister Michael Makurath immer wieder darauf verwiesen, dass nicht ausschließlich die Landwirte für die rege Bautätigkeit im Ort geradestehen dürften. Um den Hochwasserschutz in Ditzingen zu verbessern, überlegt die Stadt, einen Rückhalteraum im Oberen Glemstal anzulegen. Schon 2012 hatte der zuständige Ausschuss des Gemeinderats darüber beraten und das Vorhaben danach auf Eis gelegt. Ein naturnaher See mit Aufenthaltsqualität für die Ditzinger Bürger wie für Enten und Amphibien - diese Vorstellung überzeugte die Stadträte im Ausschuss für Technik und Umwelt dann doch nicht. Denn da nur an 170 Tagen überhaupt Wasser aus der Glems entnommen werden darf, da der Mindestwasserstand von 30 Zentimetern gewährleistet sein muss, malten sich die Ausschussmitglieder aus, wie der See in wasserarmen Zeiten zum riechenden "Dreckloch" werden könnte, mit verendenden Amphibien und aktiven Stechmücken.

Ludwigsburger Kreiszeitung/ Stuttgarter Zeitung 24.06./25.06./08.09.2016

### ***Hohes Defizit im Hallenbad***

Das Stadtbad Ditzingen ist den Bürgern lieb und teuer. Gemeinsam mit der vermeintlichen Konkurrenz will die Stadt um neue Gäste werben.

Wie aus dem Jahresabschluss des städtischen Eigenbetriebs "Wasserversorgung" hervorgeht, schloss das Bad mit einem Verlust von 763.000 Euro ab. Das ist deutlich mehr als im Vorjahr, damals waren es 529.000 Euro. Ungünstig auf das Ergebnis wirkte sich auch der krankheitsbedingte langfristige Ausfall zweier Schwimmmeister aus. Sie mussten teuer durch Personal einer Privatfirma ersetzt werden. Negativ auf die Bilanz hatte sich auch ausgewirkt, dass 2014 das Bistro geschlossen worden war und somit die Erlöse zurückgingen.

Eine deutliche Absage erteilte die Verwaltung dennoch dem Vorschlag, in den Sommerferien zu öffnen. Während die Infrastruktur dieselbe sei, ginge in diesen Wochen die Besucherzahl drastisch zurück.  
Stuttgarter Zeitung 24.06./09.11.2016

### ***Stadtjubiläum***

Ditzingen blickt auf 50 Jahre Stadt und 40 Jahre Große Kreisstadt. Dabei wird deutlich, dass die Kommune vor einem halben Jahrhundert vor großen Herausforderungen stand, die erst mit einem deutlichen zeitlichen Abstand bewältigt wurden. "Die Stadt hat sich in einem halben Jahrhundert von einem Dorf zu einer selbstbewussten Großen Kreisstadt in der Region Stuttgart entwickelt", betont der frühere Stadtarchivar Dr. Herbert Hoffmann.

Nicht zuletzt waren es aber die Bürger selbst, die die Stadt zu dem machten, was sie heute ist. Mit den Stadtteilen Heimerdingen, Hirschlanden und Schöckingen ist sie eine wirtschaftsstarke Kreisstadt und ein beliebter Wohnort für Menschen jeden Alters, die von zahlreichen Bildungs- und Betreuungseinrichtungen, aber auch von einem vielfältigen kulturellen und gesellschaftlichen Programm profitieren. Die große Kreisstadt hat mehr als 24000 Einwohner, die in den vier Stadtteilen wohnen und leben. Dass die Zahl noch weiter anwächst liegt nahe. Schließlich machen die verkehrsgünstige Lage mit S-Bahn und Autobahnanschluss, die Nähe zur Natur, sowie die unmittelbare Nachbarschaft zu Stuttgart die Stadt im Strohgäu zu einem überaus beliebten Wohngebiet.  
Stuttgarter Zeitung 23.06./24.06.2016

### ***Die Ditzinger feiern***

Am zentralen Festwochenende blicken die Ditzinger auf ihre Geschichte. Sie feiern sich beim musikalischen Abend am Freitag auch ein wenig selbst, ehe tags darauf beim Festakt vor allem der Gastredner Günther Oettinger eindringlich bittet, den europäischen Gedanken zu leben.

In Anlehnung an den Heimatabend im Jahr 1966 zeigen Vereine, wie jung sie geblieben sind. Hermann Kässmann ist gerührt, und er macht keinen Hehl: "Diese Hymne, ich hatte Tränen in den Augen", sagt er über den Liedvortrag. Der 90-jährige ist der Letztverbliebene jenes Gemeinderats, der die Stadtgründung im November 1965 bei der Landesregierung beantragt hatte.

Der EU-Kommissar Günther Oettinger redet den Bürgern auch in Ditzingen ins Gewissen. Oettinger verwob seine örtliche Verbundenheit - er ist in Ditzingen aufgewachsen und politisch großgeworden - mit den aktuellen Entwicklungen in Europa.

Im vom Sinfonieorchester der Jugendmusikschule umrahmten Festakt war zuvor auch schon der Oberbürgermeister Michael Makurath auf den Brexit und dessen Folgen eingegangen. Vor Vertretern aus Politik und Gesellschaft sowie der französischen Partnerstadt Rillieux-la-Pape, sagte er: "Europa ist die überzeugendste Alternative zu allem, was vorher war."

Makurath erinnerte an die Gemeindereform in den 1970er Jahren, ließ die Folgejahre Revue passieren und zog zugleich immer wieder Parallelen zur Gegenwart.

Stuttgarter Zeitung 24.06./27.06.2016

### ***Eine Spülbohrung macht den Weg zu Trumpf frei***

Mit einer sogenannten Spülbohrung in der Siemensstraße in der Kernstadt haben die Ditzinger Stadtwerke den nach eigenen Angaben schwierigsten Bauabschnitt abgeschlossen, um die Stromversorgung des Maschinenbauers Trumpf zu erhöhen. Weil das Unternehmen seine Produktion erweitert, reicht die vorhandene Versorgung nicht aus. Eine Pilotbohrung war bei der Bahnunterführung in der Gerlinger Straße gemacht worden. Nun wurde die Siemensstraße über eine Distanz von mehr als 100 Metern und bis zu sieben Meter tief bis in die Schuckertstraße unterquert.

Stuttgarter Zeitung 28.06.2016

### ***Kabel werden verlegt***

Um die Internetversorgung zu verbessern, wird der Breitbandausbau im Stadtgebiet von Ditzingen vorangetrieben. Seit mehreren Wochen werden Breitbandkabel im Ort verlegt. Die Bauarbeiten konzentrieren sich auf den Bereich Schwabstraße in Hirschlanden.

Stuttgarter Zeitung/ Ludwigsburger Kreiszeitung 28.06./05.08./09.08.2016

### ***Geteilte Autos liegen im Trend***

In der Region Stuttgart wächst die Nachfrage nach Carsharing-Angeboten stark an. In Ditzingen stehen seit 2012 zwei Autos am Bahnhof, ein dritter Wagen ist einsatzbereit, muss aber wegen der Bauarbeiten am Bahnhof noch auf seinen designierten Stellplatz warten. "Das war zwingend", sagt Roland Harsch vom Verein Stadtmobil über die Erweiterung - die Autos seien "voll ausgelastet", 54 Personen nutzten die Autos, viele kommen laut Harsch von außerhalb.

Stuttgarter Zeitung 28.06./17.09.2016

### ***Hallenbrand***

Großeinsatz der Feuerwehr bei Loba. Ein Abfallbehälter fängt Feuer. Die Helfer sind mit 56 Mann bis um 2 Uhr in der Nacht im Einsatz. Die Höhe des Sachschadens ist derzeit nicht bekannt. Durch das schnelle Eingreifen der Feuerwehr und weil die Halle abends menschenleer war, wurde zum Glück niemand verletzt.

Stuttgarter Zeitung 01.07.2016

### ***Fragment auf Fragment***

Der japanische Künstler Tetsuya Kuzuhara faltet, bemalt und beklebt Papierfetzen und setzt sie zu Bildern zusammen. 29 davon sind nun in einer Ausstellung in der Städtischen Galerie am Laien zu sehen. Seine Werke zeigt der 76 Jahre alte Künstler aus Japan nun in der Ausstellung "Fragment auf Fragment", und was man hinter den Glasrahmen zu sehen bekommt, lässt den Betrachter zunächst an das fast Naheliegende denken. Denn es sind Collagen, die aus Papierteilen bestehen.

Stuttgarter Zeitung 04.07.2016

***Traditionelles Dorffest mit besonderem Flair***

Zum 26. Mal standen in Schöckingen schwäbische Gastfreundschaft, Gemütlichkeit und Genuss im Vordergrund. Das Fest zieht seit Jahren auch zahlreiche Besucher aus der ganzen Region an, die sich nicht zuletzt über das außergewöhnliche Flair im alten Schöckinger Kern freuen. Die historische Mitte um die leicht geschwungen Schlossstraße gilt heute als Musterbeispiel für eine gelungene Dorfsanierung.  
Stuttgarter Zeitung 11.07.2016

***Hilferuf aus Heimerdingen***

Am Dienstag ging in dem Dorf nichts mehr, schilderte der Ortsvorsteher Fritz Hämmerle. Der Verkehr fließe ja "aus fünf Richtungen, auf fünf Landesstraßen" auf Heimerdingen zu. Die Durchgangsstraßen, Wohnstraßen, Feldwege und Einbahnstraßen seien "total blockiert" gewesen, der Bus habe festgesteckt. Einige "unverschämte Autofahrer" seien dann über die berühmten Streuobstwiesen gefahren mit ihren Allradfahrzeugen. "Es ist das totale Verkehrschaos", berichtete Heimerdingers Ortsvorsteher jetzt in der Sitzung des Ausschusses für Technik und Umwelt. "Es geht so nicht weiter!"  
Stuttgarter Zeitung/ Ludwigsburger Kreiszeitung 12.07./21.07./05.08./26.08./30.08./02.09./10.12.2016

***Treppe zu Wohnareal wieder offen***

Die Treppe an der Calwer Straße in Ditzingen ist wieder offen und damit für Fußgänger freigegeben worden. Die sanierungsbedürftige Treppe war nicht mehr verkehrstüchtig und wurde deshalb vom Stadtbauamt gesperrt. Die mehrwöchige Sanierung wurde vor wenigen Tagen abgeschlossen.  
Stuttgarter Zeitung 15.07.2016

***Der künftige König von Malaysia ist zu Gast in Heimerdingen***

Beim örtlichen Spezialisten für Mercedes-Oldtimer kommt der künftige König von Malaysia mit reichlich Verspätung an - aber sein Einkaufszettel ist voll. Die Flagge des Sultanats Kelantan ist gehisst, so lange der künftige König von Malaysia über dem Luftraum kreist und sich dann im Stau über die Autobahn 8 vom Flughafen nach Heimerdingen quält. Für den künftigen Monarchen des südostasiatischen Staates hat Kienle in dessen Auftrag einen Sportwagen erworben und noch einen weiteren beschafft. Am Tag der Ankunft musste Kienle Flexibilität beweisen. Die Ankunft des Sultans verschob sich kurzfristig um einige Stunden. Über die deutsche Handelsvertretung war der Besuch angekündigt worden. Meistens kommen die Gäste unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu Klaus Kienle. Fern der Großstadt und des Blitzlichtgewitters kaufen sie wertvolle Fahrzeuge, erfreuen sich vor allem an ihrem Besitz, der in Hallen der Region geparkt und von Kienle gewartet und gepflegt wird.  
Stuttgarter Zeitung 16.07.2016

***Räte debattieren über Internetkarte***

Das Projekt der sogenannten Wheelmap wurde vor sechs Jahren begonnen. Seitdem wird die weltweite Karte ergänzt, die Auskunft über den barrierefreien Zugang zu unterschiedlichen Orten gibt - ob Bahnhöfe, Schulen, öffentliche Einrichtungen oder gastronomische Betriebe. Mehr als eine halbe Million Orte weltweit sind unter [www.wheelmap.org](http://www.wheelmap.org) markiert und bewertet worden - auch Ditzingen.  
Stuttgarter Zeitung 18.07.2016

***Parkhaus-Rabatt für Mitarbeiter***

Die Angestellten im Rathaus müssen nur noch 25 statt 40 Euro monatlich für den Tiefgaragenplatz bezahlen - so hat es der Gemeinderat beschlossen. Die Stadt als Arbeitgeber bezuschusst die Fahrkarten, insgesamt sind es zwanzig. "Sehr enttäuschend", nannte Wolfgang Gommel (CDU) diese Zahl. Zumal davon zehn Mitarbeiter schon immer mit öffentlichen Verkehrsmitteln kommen.  
Stuttgarter Zeitung 20.07.2016

### ***Stadt plant im Jahr 2017 keine Steuererhöhung***

Entspannte Mienen auf der Verwaltungsbank: die Kommune nimmt 2016 mehr ein als geplant. Das erleichtert die vorgesehenen Investitionen. Für Euphorie sieht der Kämmerer Patrick Maier allerdings keinen Grund. Sein Grundsatz, ein Wirtschaften mit Augenmaß prägt die Finanzpolitik der Stadt. "Es lief 2015 gut, was uns für 2016 Luft bringt", bilanzierte Maier.

Die Ditzinger investieren mittelfristig jedes Jahr zwischen 12 und gut 20 Millionen Euro in ihre Infrastruktur.

Laut dem vorläufigen Rechnungsergebnis schließen die Ditzinger 2015 deutlich besser ab, als erwartet. Auch der erste Quartalsbericht 2016 weist gute Zahlen auf. Die Einnahmen aus der Gewerbesteuer werden von geplant 29 Millionen auf 31 Millionen Euro steigen.

Stuttgarter Zeitung 20.07.2016

### ***Kammüller gewählt***

Trumpf-Geschäftsführer Mathias Kammüller ist neuer Chef des Maschinenbauerbands VDMA im Südwesten. Er wurde zum neuen Vorsitzenden gewählt, nachdem er das Amt bereits seit Mai bereits kommissarisch tätig war. Die Amtsperiode geht voraussichtlich bis 2018.

Stuttgarter Zeitung 21.07.2016

### ***Netze BW nimmt Stromnetz unter die Lupe***

In den Ditzinger Teilorten Schöckingen, Heimerdingen und Hirschlanden sowie in Weissach ist es in der Nacht vom vergangenen Samstag auf Sonntag erneut durch Kabeldefekte im Mittelspannungsnetz der Netze BW GmbH zu einem Stromausfall gekommen.

Wegen der kurz hintereinander aufgetretenen Störungen im Stromnetz von Ditzingen und Weissach will die Netze BW dort nun umfangreiche Kabelanalysen erledigen. Die störanfälligen Kabelstrecken sollen dann in den nächsten Wochen ausgetauscht und erneuert werden.

Ludwigsburger Kreiszeitung/ Stuttgarter Zeitung 21.07./02.08.2016

### ***Stromausfall im Ort***

Am späten Dienstagabend ist im Raum Ditzingen der Strom ausgefallen. Wie der Betreiber EnBW mitteilt, hat ein defekter Überspannungsableiter an einem Mast bei Heimerdingen Folgeschäden an zwei Erdkabeln im Mittelspannungsnetz verursacht. Nach 30 Minuten hatten die ersten Bürger wieder Strom.

Stuttgarter Zeitung/ Ludwigsburger Kreiszeitung 21.07./02.08.2016

### ***Auf der Suche nach verschwundenen Tönen***

Nach 2012 haben die Kinderkantorei und zwei Kinderchöre erneut einen großen Auftritt. Im Fokus: Der Ohrwurm. Im neuen Singspiel "Der Ohrwurm und die verschwundenen Töne" steht das "Hören" im Mittelpunkt. Es geht ums Wahrnehmen von sich selbst und seinen Mitmenschen, ums Zur-Ruhe-Kommen und natürlich ums Singen, Töne treffen, Texte memorieren. Die Story ist aus dem Leben einer völlig normalen Grundschulklasse gegriffen und spielt - wie könnte es anders sein - in Ditzingen.

Stuttgarter Zeitung 22.07.2016

### ***Ein wasserabweisender Schutz für eine Schule***

Um die Konrad-Kocher-Schule vor weiteren Unwetterfolgen zu bewahren, wurde einiges umgestaltet. Die Konrad-Kocher-Schule liegt am Rand eines bebauten Gebiets. Die unmittelbare Nachbarschaft zu landwirtschaftlich genutzten Flächen, ist idyllisch und ermöglicht es den Kindern, in der Natur zu lernen. Der Vorteil des naturnahen Lernens birgt bei heftigen Gewitterregen einen immensen Nachteil. Da die Ackerflächen - so die denn vollständig durchtränkt sind - kein Wasser mehr aufhalten können, fließt das Oberflächenwasser ungehindert den Hang hinunter - und direkt in die Konrad-Kocher-Schule. Diese Erfahrung mussten die Ditzinger bei dem Hochwasser im Jahr 2010 machen.

Daraufhin beschloss der Gemeinderat den Hochwasserschutz zu forcieren.

Das Paket umfasst sieben unterschiedliche Baumaßnahmen, die von der Geländemodulation reichen bis hin zum Einbau zusätzlicher Stufen, um so das Wasser an seinem Fluss wenigstens temporär aufzuhalten.

Stuttgarter Zeitung 22.07.2016

### ***Wann ist eine Kita zu groß?***

Die neue Einrichtung für 160 Jungen und Mädchen ist der Mehrheit der Ausschußmitglieder zumindest am Stadtrand deutlich zu groß. Im bestehenden Kindergarten "Korntaler Straße" gibt es derzeit 88 Plätze. Da aber nur wenige Meter entfernt ein Neubaugebiet ausgewiesen wird, hat die Stadt in absehbarer Zeit Bedarf an weiteren Plätzen. Die Verwaltung hatte deshalb vorgeschlagen, die bestehende vergleichsweise kleine Einrichtung aufzugeben und anstatt dessen am Nordrand des Baugebiets eine große Kindertagestätte zu bauen. Statt zwei Einrichtungen mit etwa vier Gruppen, sollte ein Gebäude mit neun Gruppen entstehen. Dies lehnte der Ausschuss für Finanzen, Kultur und Soziales mit großer Mehrheit ab. Für die Zusammenlegung hatten lediglich der Oberbürgermeister Michael Makurath und der SPD-Rat Robert Jass gestimmt.

Stuttgarter Zeitung/ Ludwigsburger Kreiszeitung 22.07.2016

### ***Auf dem Weg in eine größere Gemeinde***

Matthias Hanßmann verabschiedet sich aus Schöckingen. Er wechselt nach Enzweihingen. Sechs Jahre hat er in Schöckingen als Pfarrer gewirkt. An diesem Sonntag wird er von seiner evangelischen Kirchengemeinde verabschiedet.

Stuttgarter Zeitung 23.07.2016

### ***Hilft der Außenminister***

Das vor 22 Monaten entführte Mädchen ist noch immer verschollen, es wird irgendwo in Polen versteckt. Der Vater hat jetzt den Verein SOS Kindesentführung ins Leben gerufen - und hofft auf die Unterstützung von Frank-Walter Steinmeier.

Lara Sophie Karzelek ist seit dem 02. Oktober 2014 vermisst. 22 Monate sind vergangen, seit Thomas Karzelek seine Tochter zuletzt gesehen hat. 22 Monate, seit die damals Fünfjährige von ihrer eigenen Mutter auf offener Straße in Ditzingen entführt und nach Polen verschleppt worden ist. Karzelek hat viel unternommen, um sie wiederzufinden. Er ist vom Strohgäu nach Berlin gezogen, um von dort schneller nach Polen zu kommen. Einmal pro Woche fährt er ins Nachbarland, spricht mit der Polizei, Staatsanwaltschaft und Politikern.

Karzelek hat den deutschen Außenminister am Rande einer Podiumsdiskussion angesprochen und auf die Tragödie aufmerksam gemacht. Der Außenminister habe ihm versprochen, dass er sich die Sache annehmen werde.

Stuttgarter Zeitung 26.07./13.10.2016

### ***Die Ersatzhalle gefällt - im zweiten Anlauf***

Die Sportler warten sehnsüchtig auf den Bau ihrer Trainingsstätte. Der Zeitplan steht.

Bei zwei Gegenstimmen empfahl der Ausschuss für Finanzen, Kultur und Soziales vergangene Woche dem Gemeinderat, den Entwurf für die Ersatzsporthalle in der Glemsaue zu beschließen. Die Halle wird notwendig, weil die Trainingshalle bei der Wilhelmschule 2012 abbrannte. Das Feuer war bei Bauarbeiten ausgebrochen und hatte die von Vereinen genutzte Halle vollständig zerstört. Der Bauantrag soll bis August bei der Ditzinger Baurechtsbehörde eingereicht sein. Anfang nächsten Jahres sollen die Gewerke ausgeschrieben und im April 2017 vergeben werden.

Mit dem Baubeginn ist demnach laut dem Büro Zoll im Mai zu rechnen.

Stuttgarter Zeitung/ Ludwigsburger Kreiszeitung 06.04./14.04./26.07.2016

### ***Hoch über den Gleisen***

Die Brücke über den Gleisen sollte ein Hingucker werden. Neue Pläne für eine Brücke über die Bahntrasse liegen vor. Die Stadträte hatten eine erste Variante verworfen - gleichwohl aber die Notwendigkeit einer Querung nicht in Abrede gestellt. Letztlich sprachen laut der Verwaltung sowohl die Kosten als auch die mangelnde Barrierefreiheit gegen den Entwurf. Nun soll die Brücke nach den Plänen des Ingenieurbüros Knippers Helbig verwirklicht werden. Der Ausschuss für Technik und Umwelt hatte ihn zum Beschluss empfohlen. Die Stadträte debattieren neben den Plänen der Brücke auch über eine Erweiterung des bestehenden Aufzugs. Der hätte zunächst in das Eigentum der Stadt übergehen müssen. Die Bahn verlangt laut der Stadtverwaltung eine Viertelmillion Euro - zu viel für die Ditzinger.

Der Aufzug werde als "Industriedenkmal" bestehen bleiben, wie der Bürgermeister Ulrich Bahmer bereits vor einiger Zeit andeutete.

Stuttgarter Zeitung/ Ludwigsburger Kreiszeitung 06.04./14.04./27.07.2016

### ***Elektrofahrzeuge für Sozialstation***

Die Mitarbeiter fahren fortan auch umweltschonend. Der Gemeinderat hat die Beschaffung von fünf Elektrofahrzeugen für die städtische Tochter, die Sozialstation (SO.DI.) beschlossen. Bürgermeister Ulrich Bahmer, zugleich SO.DI Geschäftsführer, berichtete, dass dank der Spende eines Geschäftsmanns ein E-Bike in den Fuhrpark der Sozialstation aufgenommen werde.

Stuttgarter Zeitung/ Ludwigsburger Kreiszeitung 28.07./02.08.2016

### ***Heimerdingen macht mobil gegen den Stau***

In der Fragestunde des Gemeinderates und in einem Brief an Winfried Kretschmann wird Kritik laut. Die Heimerdinger sind den Durchgangsverkehr in ihrem Ort leid. Sie haben die Autos satt, die auf vermeintlichen Abkürzungen über die Feldwege brettern. Sie haben ein Aber gegen Lastwagen, sie sich durch schmale Wohnstraßen quälen.

Im Gemeinderat machten sie ihrem Ärger Luft. Sie ließen die Öffentlichkeit von einem Schreiben an den Ministerpräsidenten des Landes wissen. Darin berichten sie Winfried Kretschmann von einer Liste mit 779 Unterschriften und bitten ihn um einen Gesprächstermin.

Stuttgarter Zeitung/ Leonberger Zeitung 12.07./28.07.05.08./26.08./30.08./02.09./10.12.2016

### ***Ein Mann, der Ditzingen maßgeblich mitgestaltet hat***

Hans Aspacher hat 22 Jahre lang im Stadtplanungsamt gewirkt. Nun zieht er sich zurück. Hans Aspacher verlässt das Rathaus.

Der Oberbürgermeister Michael Makurath, der Stadtrat Dieter Schnabel, sowie der Personalratsvorsitzende Wolfgang Bernert würdigten im Rathaus Hans Aspacher auch in Anwesenheit zahlreicher externer Fachplaner jeweils aus ihrer Sicht. Gleichwohl zeichneten sie alle gemeinsam das Bild eines Menschen, der stets und in jeder Situation kommunikativ gewesen sei, um Möglichkeiten und Grenzen des Machbaren zu artikulieren. "Immer diplomatisch" auch im Umgang mit "schwierigen Gesprächspartnern" sei er gewesen, attestierte ihm etwa der Oberbürgermeister Michael Makurath. "Schwierige Prozesse" hätte Aspacher im Gemeinderat moderiert, etwa wenn es darum ging, das Dorf zu einer Stadt zu entwickeln.

Stuttgarter Zeitung 29.07.2016

### ***Irrungen und Wirrungen durch den Mais***

Zum 16. Mal eröffnet die Familie Siegle das Ditzinger Maislabyrinth. In der Region gibt es noch andere, die sich jedes Jahr wieder ein Motiv für einen solchen Irrgarten einfallen lassen - und die Besucher damit herausfordern.

Der Wettergott war dieses Jahr nicht besonders gnädig. Zumindest für das Maislabyrinth hätte die Witterung vielerorts günstiger sein können. Es hat geregnet und gehagelt, gut fünf Wochen waren die Siegles mit dem Anlegen der Wege beschäftigt.

Stuttgarter Zeitung 29.07.2016



### ***Neue Konzessionen für Busverkehre***

Die Konzessionen für den Busverkehr im Strohgäu laufen Ende des Jahres 2018 aus. Weil dies formal 27 Monate vor Auslaufen des Vertrags, also im September, öffentlich bekannt gemacht werden muss, hat die Ditzinger Stadtverwaltung darüber nun den Gemeinderat informiert. Die Finanzierung des überörtlichen Verkehrs verantwortet der Landkreis, der Stadtbus der Linien 624 wird zu gleichen Anteilen von Landkreis und Stadt getragen.

Die Ditzinger sind auch mit den Linien 620 von Ditzingen über Hirschlanden nach Heimerdingen und der Linie 623 betroffen, die von Ditzingen über Hirschlanden nach Schöckingen führt sowie in einem so genannten zweiten Los mit der Linie 624, die den Stadtverkehr Ditzingen verantwortet.

Der Umfang der Leistungen soll laut der Verwaltung erhöht werden.

Stuttgarter Zeitung 29.07.2016

### ***Stadt mietet Unterkunft für Flüchtlinge***

Die Stadt wird das Gebäude Schafhof 2 im Stadtteil Heimerdingen von einer Privatperson mieten, renovieren und für die Unterbringung von zehn Flüchtlingen nutzen. Das beschloss der Gemeinderat vor der Sommerpause.

Stuttgarter Zeitung/ Ludwigsburger Kreiszeitung 01.08.2016

### ***Spur der Verwüstung im Kindergarten***

Am Wochenende sind die beiden Bauwagen des Waldkindergartens in Schöckingen das Ziel von Vandalismus geworden. Von den Tätern fehlt bislang jede Spur - die Betreuung der Kinder ist unterdessen weiter gewährleistet.

Der Waldkindergarten ist mutmaßlich in der Nacht zum Sonntag, sicher aber zwischen Samstagabend und Sonntagfrüh das Ziel von Vandalismus geworden. Über den Gartenzaun waren Unbekannte auf das Gelände gekommen, hatten dann Fenster der beiden Bauwagen eingeschlagen, die das Basislager des Kindergartens im Wald bilden. Geschirrkisten waren auf den Boden geworfen, Schränke und Schubladen aufgerissen und auf dem Boden verteilt. Den Inhalt des Feuerlöschers, der an der Wand hing, haben die Täter großflächig verteilt.

Stuttgarter Zeitung/ Ludwigsburger Kreiszeitung 02.08.2016

### ***Im Stadtkern werden Stromkabel verlegt***

Seit dem Frühjahr wird in Ditzingen eine neue Stromleitung vom Umspannwerk der Stadtwerke im Norden bis zum Gelände der Firma Trumpf verlegt. In diesem Zuge stehen im Stadtkern einige Bauarbeiten an, bei denen auch Leerrohre für Glasfaserkabel verlegt werden, mit denen der Ausbau von schnellem Internet vorangetrieben werden soll.

Vom 01. bis zum 15. August ist die Münchinger Straße in Richtung Marktstraße wegen Bauarbeiten halbseitig gesperrt.

Stuttgarter Zeitung 28.06./01.08./09.09.2016

### ***Zum runden Geburtstag eine Umbenennung***

Der Platz an der Stadthalle steht für die seit 25 Jahren bestehende Partnerschaft zwischen der Stadt im Strohgäu und der ungarischen Kleinstadt Gyula.

Begonnen hat alles mit einer Anfrage des Verbandes der Ungarndeutschen an den Gemeindefesttag und den Kreis Ludwigsburg in den Tagen der Wende im Herbst 1989. Im Mai 1990 reiste eine Delegation mit Vertretern aus dem Gemeinderat und der Stadtverwaltung nach Ungarn, um sich die Stadt anzuschauen.

Dann ging es Schlag auf Schlag, Ende Mai erfolgte ein Gegenbesuch aus Ungarn, es wurde "Verlobung" gefeiert. Am 26. Juni beschloss der Ditzinger Gemeinderat die Städtepartnerschaft, und am 5. November beauftragte der neu gewählte Rat der Stadt Gyula ihren Bürgermeister Gabor Socsay, die Partnerschaft einzugehen.

Im Mai 2001 wurde der Platz vor der Stadthalle in Gyularer Platz umbenannt.

Stuttgarter Zeitung 03.08.2016

### ***Krebs ist auch für Unternehmen ein Thema***

Die Diagnose Krebs lässt Beschäftigte um ihre private und berufliche Zukunft bangen. Der Laserspezialist Trumpf unterstützt seine Mitarbeiter in der Therapie. Die Bosch-Gruppe gehört zu den Vorreitern auf diesem Feld - wie auch der IT-Konzern SAP der 2014 ein Programm ins Leben gerufen hat. Dieses bietet in Zusammenarbeit mit der Firma Molecular Health Mitarbeitern in Deutschland eine kostenfreie Tumordatenanalyse und -interpretation. Der Laserspezialist Trumpf arbeitet auch mit Molecular Health zusammen. "Wir bieten jedem Mitarbeiter, der an Krebs erkrankt ist, die Möglichkeit zur Tumoranalyse", sagt Heidi Maier, Sprecherin bei Trumpf.  
Stuttgarter Zeitung 08.08.2016

### ***Buchhandlung für Preis nominiert***

Die Pan-Buchhandlung in Ditzingen ist für den deutschen Buchhandlungspreis nominiert. Insgesamt sind drei Buchhandlungen aus der Region unter den Nominierten. Mit dem Gütesiegel werden kleinere, inhabergeführte Buchhandlungen ausgezeichnet. Die Preise werden im Oktober verliehen. Nominierte erhalten in jedem Fall einen Preis von 7.000 Euro.  
Stuttgarter Zeitung 09.08.2016

### ***In Ditziput gibt es keine Polizei***

In der Kinderspielstadt Ditziput muss der Gemeinderat auch als Richter auftreten. Damit haben die vom Volk gewählten Vertreter im Zweifelsfall eine besondere Aufgabe. Die Spielstadt findet bereits zum 20. Mal statt, es nehmen 242 kleine Bürger teil.

Nach dem Weltraum und seinen unendlichen Weiten, in welche die Kinder im vergangenen Jahr eingetaucht waren, lautet in diesem Jahr das Motto "Die Welt der Farben".

Vieles ist gleich geblieben wie in den Vorjahren. Man kann in der Mensa essen oder in der Stadt rund um die Heimerdinger Grundschule, aber auch verschiedene Jobs machen um Geld zu verdienen.

Stuttgarter Zeitung/ Ludwigsburger Kreiszeitung 09.08.2016

### ***S-Bahn fährt von Donnerstag bis Montagfrüh nur bis Korntal***

Ursache ist der Bau einer neuen Brücke in Zuffenhausen. Diese wird aufgebaut über die Bahngleise in der Nähe der Firma Porsche. Wie die Bahn mitteilt, muss dazu der Bahnbetrieb zwischen Korntal und Zuffenhausen gesperrt werden. In dieser Zeit fahren die S-Bahn-Linien S 6 und S 60 nicht zwischen Schwabstraße und Zuffenhausen, sondern erst ab Korntal in Richtung Weil der Stadt und zurück. Zwischen Zuffenhausen und Korntal wird ein Buspendelverkehr eingerichtet.

Stuttgarter Zeitung 09.08.2016

### ***Eröffnung des Bahnhofscenters***

Das Bahnhofscenter wird an diesem Mittwoch offiziell eröffnet. Es ist ein Meilenstein in der Umgestaltung eines Areals, das zwischen Gewerbegebiet und Ortsmitte liegt. Entsprechend viele Erwartungen sind mit der Veränderung verbunden. Der öffentliche Nahverkehr soll durch das Bahnhofscenter gestärkt werden; die scharfe Trennung zwischen dem Gewerbegebiet jenseits der Schienen und der Kernstadt auf der anderen Seite der Gleise, wenn schon nicht aufgehoben, dann doch wenigstens gemildert werden. Vor allem aber soll die Kaufkraft in der Stadt gehalten werden.

In kaum einer anderen Stadt der Region tragen die Bewohner so viel Geld aus ihrem Ort heraus wie in Ditzingen.

Stuttgarter Zeitung/ Ludwigsburger Kreiszeitung 10.08./11.08./12.08.2016

### ***Ein zentrales Bindeglied***

Aufwertung des Bahnhofsareals in Ditzingen: Freie Architekturbüros sollen jetzt Entwürfe vorlegen - zwei sind bereits ausgewählt, eines fehlt noch. Die innerhalb des Sanierungsgebiets "Bahnhof/Gewerbegebiet Süd" befindlichen öffentlichen Freiflächen sollen zeitgemäß und ansprechend strukturiert werden. Für die gestalterische Planung des Bahnhofsareals will man nun drei Architekturbüros im Rahmen einer Mehrfachbeauftragung um Entwürfe bitten, hat der Gemeinderat in der letzten Sitzung vor der Sommerpause beschlossen.

Wichtige Ziele sind die Stärkung der Wegeverbindung zwischen dem Zentrum und dem Ditzinger Gewerbegebiet Süd, eine Verbesserung des Erscheinungsbilds der Unterführung und der Zu- und Abgänge, die Integration verschiedener Nutzungsbereiche und Gestaltungselemente, der Erhalt standortprägender Bäume und eine Begrünung.

Zur Verbesserung der Aufenthaltsqualität gehört auch ein Lichtkonzept.

Ludwigsburger Kreiszeitung/ Stuttgarter Zeitung 10.08./17.08.2016

### ***WLAN-Netz wird ausgeweitet***

Mit einem zusätzlichen Antennenstandort ist das kostenfreie WLAN-Netz in der Ditzinger Innenstadt erweitert worden. Ende 2015 wurde in der Ditzinger Innenstadt ein kostenloses WLAN-Netzwerk eingerichtet. Mit der Installation von zwei Antennen wurde die Nutzung des WLAN's auf dem Laien und in der Marktstraße nahe dem Museum ermöglicht.

Stuttgarter Zeitung/ Ludwigsburger Kreiszeitung 11.08.2016

### ***Die Kugeln fliegen nicht nur gelegentlich***

Das Boulespiel findet immer mehr Freunde. In Ditzingen wurde eine Bahn neu eröffnet, in Gerlingen der Bouleplatz hergerichtet, und in Korntal beginnt in der nächsten Woche wieder ein Volkshochschulkurs für den Wettkampf mit Kugeln. Michael Makurath, der Ditzinger Oberbürgermeister, hat Mitte Juni die erste Boulebahn in der Kernstadt eröffnet. Im vergangenen Jahr hatten die Grünen die Bahn angeregt. Eine Gruppe von Spielern habe bereits bestanden, erzählt die Stadträtin Doris Renninger, die seien aber mangels Bahn nach Gerlingen ausgewichen. Sie fände es toll, wenn sich die Spieler in einem Verein zusammenschließen.

Stuttgarter Zeitung 12.08.2016

### ***Inklusion endet nicht mit dem Bau einer Rampe***

Die Stadt forciert die Teilhabe von Menschen mit Behinderung auch in Kindertagesstätten. Inklusion ist mehr, als Barrieren in Kindergärten und Schulgebäuden zu beseitigen, also Türrahmen zu verbreitern, Rampen einzubauen und Stufen zu beseitigen. Darauf hat der Ditzinger Oberbürgermeister Michael Makurath in der Vergangenheit hingewiesen, wenn sich die Stadträte mit dem Thema Inklusion befassten. Er sensibilisierte die Räte damit dafür, es nicht bei Baumaßnahmen zu belassen, sondern Inklusion als gesamtgesellschaftliche, umfassende Aufgabe zu begreifen. Ein neues Konzept auf Landesebene soll den Kreisräten im Oktober vorgestellt werden.

Stuttgarter Zeitung 12.08.2016

### ***Das Streichen der Puzzleteile ist ein ordentliches Puzzle***

Jugendliche haben die angejahrte Jubiläums-Pyramide in der Glemsaue unter fachkundiger Anleitung frisch bemalt. Sie war schon ziemlich in die Jahre gekommen, um nicht zu sagen heruntergekommen. Kein Wunder: nach 14 Jahren im Freien. In einer mehrtägigen Aktion kurz vor den Ferien haben Jugendliche der Wilhelmschule das Betonteil neu bemalt, unter Anleitung von Barbara Fauser vom Kultur- und Kunstkreis. Zum Schluss hat noch ein Fachmann eine unsichtbare Konservierung besorgt.

Stuttgarter Zeitung 15.08.2016

### ***Mehr Geld für Ditzinger Feuerwehrleute***

Höhere Entschädigung fließt für die über das übliche Maß hinaus geleisteten Dienste. Die Auswirkung auf den städtischen Haushalt ist noch nicht beziffert. Die ehrenamtlich tätigen Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehr in Ditzingen erhalten künftig eine höhere zusätzliche Entschädigung für Ihren über das übliche Maß hinaus geleisteten Dienst. Der Gemeinderat beschloss in seiner jüngsten Sitzung die Anpassung der Feuerwehrsatzung für eine gerechtere Entschädigung. Die Satzung tritt am 01. Januar 2017 in Kraft.

Ludwigsburger Kreiszeitung 16.08.2016

### ***Ein Festplatz mit Saisoncharakter***

Die Glemsaue ist nicht nur die grüne Lunge der Kernstadt, um deren Erhaltung bisweilen heftig gestritten wird. In ihr befindet sich auch eine Fläche, die sich bestens zum Feiern eignet. Zum Beispiel am kommenden Wochenende beim Zeltcafé. Die mehrfach preisgekrönte Kulturveranstaltung in den großen Ferien dauert traditionell zwei Wochen. Die ehemaligen Schüler, die das Zeltcafé gründeten, haben inzwischen selbst Familie. Das wirkt sich aus. Weil selbst die Beteiligung an der Organisation fast schon Kultcharakter hat, kommt manch' Ehemaliger nun mit Kind und Campingbus, ganz abgesehen von Besuchern, die dort schon auch mal ihren Urlaub verbringen.

Stuttgarter Zeitung/ Leonberger Zeitung/ Ludwigsburger Kreiszeitung  
16.08./21.08./22.08./26.08./27.08./28.08./30.08.2016

### ***Stadt mietet Gebäude für Flüchtlinge***

Der Gemeinderat beschließt die Teilrenovierung des Schafhofs 2 im Stadtteil Heimerdingen. Die Stadt mietet ein Gebäude im Ditzinger Stadtteil Heimerdingen. Sie renoviert dieses auf eigene Kosten, ehe sie es zur Unterbringung von Flüchtlingen nutzt. Der Gemeinderat genehmigte für die Modernisierung der Räume zudem außerplanmäßig 96.400 Euro.

Ludwigsburger Kreiszeitung/ Stuttgarter Zeitung 17.08.2016

### ***Oberflächenwasser wird teuer abgeleitet***

Der Ditzinger Gemeinderat hat außerplanmäßig mehr als 100.000 Euro gebilligt, um Oberflächenwasser rund um die neue Sporthalle in der Gröninger Straße zu kanalisieren und abzuleiten. Jenes Oberflächenwasser trägt bei heftigem Regen potenziell zu Hochwasser bei, weil es zusätzlich in die Kanalisation fließt, die bei massiven Unwettern aber nicht mehr alles aufnehmen kann. Wollte man die Leistungsfähigkeit der Kanalisation erhöhen, so dass etwa ein Starkregen, wie er 2010 in Ditzingen fiel, nicht zur Überflutung führt, so müssten die Kanalrohre so dimensioniert sein, dass sie kaum mehr im Boden verlegt, vor allem aber für die Kommune unbezahlbar wären. Deshalb setzt die Kommune auf ein Maßnahmenpaket, um die Hochwassergefahr zu bannen.

Stuttgarter Zeitung/ Ludwigsburger Kreiszeitung 18.08.2016

### ***Ein Bagger macht noch keinen Abriss***

Die Theodor-Heuglin-Schule wird neu gestaltet. Die Bauarbeiter sind bereits angerückt. Als Jörg Fröscher seine Schüler Ende Juli in die Ferien entließ, ging für den Leiter der Theodor-Heuglin-Schule eine andere Arbeit in dem Gebäude erst richtig los: Es wurde auch alles ausgeräumt, was nicht niet- und nagelfest war. Materialien und Möbel aus den Pavillons und dem ehemaligen Hausmeistergebäude wurden verlagert.

Was für die Anwohner noch weitgehend im Verborgenen geschah, ist seit wenigen Wochen unübersehbar: Die Theodor-Heuglin-Schule wird zur Baustelle.

Der Baustellenverkehr soll laut der Stadt über Feldwege und Landesstraßen erfolgen.

Die Vorbereitung der Bauarbeiten ist mit der Übergabe einer Containeranlage begonnen worden. Diese stehen oberhalb der katholischen Kirchengemeinde.

Stuttgarter Zeitung/ Leonberger Zeitung 19.08./23.08.2016

### ***Die Jugend rückt nach im Verein***

Allerorts klagen die Vereine über Nachwuchssorgen und fehlendes Engagement der Vereinsmitglieder - es gibt Ausnahmen: Im Zeltcafé-Verein machen die Älteren den Jüngeren Platz - und die gibt es zuhauf. Zeltcafé auf dem Festplatz in der Glemsaue. Das bedeutet zum einen drei Tage Aufbau, zehn Tage Festbetrieb, drei Tage Abbau. Gestemmt wird all dies von einem etwa 20 Mann starken Team, das während der gesamten zehn Tage eng zusammenhält und sich gegenseitig aushilft, wo es nur geht. Musikalisch haben dieses Jahr "Groovy D & The Others" den Auftakt gemacht.

Stuttgarter Zeitung/ Ludwigsburger Kreiszeitung 19.08./21.08./22.08./26.08./27.08./28.08./30.08.2016

### ***Tennis, Lagerfeuer und Pippi Langstrumpf***

In der zweiten Hälfte der Sommerferien gibt es noch jede Menge Angebote für Kinder und Jugendliche. In Ditzingen geht es erst am Montag in einer Woche los - dafür gibt es dort das umfangreichste Ferienangebot im Strohgäu mit 50 Veranstaltungen in zwei Wochen. Vereine oder professionelle Anbieter sind Partner. In Ditzingen ist auch das Jugendhaus mit von der Partie.  
Stuttgarter Zeitung 20.08.2016

### ***Wasserrohrbruch fordert Stadtwerke***

Ein Wasserrohrbruch in Ditzingen macht Anwohnern zu schaffen - und den Stadtwerken, denn die Reparatur gestaltet sich offenbar schwierig. Wie die Stadtwerke am Freitagabend mitteilten, war am Vormittag eine Versorgungsleitung im Nordwesten der Stadt am Raunsgraben gebrochen. Das Problem sei, dass direkt über der Frischwasserleitung fünf wichtige Stromleitungen mit hoher Kapazität verliefen, hieß es. Demnach konnte sich kein Bagger zum beschädigten Rohr vorarbeiten.  
Stuttgarter Zeitung 20.08.2016

### ***Wegen Kreuzungen über Kreuz***

Während in den nächsten Wochen die Strohäubahn auch wegen Wartungsarbeiten auf der Strecke im Depot bleibt, wird hinter den Kulissen um 180.000 Euro gerungen. Der Ausgang ist offen. Die Strecke der Strohäubahn wird von Montag an für drei Wochen gesperrt. In dieser Zeit wird unter anderem das Fundament geschaffen für die neue Leit- und Sicherungstechnik. Erst dann dürfen die Züge zwischen Heimerdingen und Hemmingen so schnell fahren, wie sie technisch können. Statt zum Ende dieses Jahres wird die Technik nun aber erst nächstes Jahr entlang der Gleise eingebaut sein - und erst dann kann die Strohäubahn im Halbstundentakt zwischen Hemmingen und Heimerdingen fahren. Derzeit fährt die Bahn auf diesem Streckenabschnitt gar nicht.  
Stuttgarter Zeitung 20.08.2016

### ***Keine Sommerpause für große Projekte***

Für die Stadträte sind Ferien, auch in den Rathäusern sind viele Mitarbeiter im Urlaub. Doch in den teils langen Ratssitzungen haben die Kommunalpolitiker frühzeitig die Basis dafür geschaffen, dass es keinen Stillstand gibt. Es gibt keine Zeit im Jahr, in der die Stadträte nicht gefordert sind. Sie dürfen in den Sommerferien Abstand von den Großprojekten bekommen, die in den Kommunen derzeit vorangetrieben werden. In Ditzingen sind große Entscheidungen getroffen, die Trasse für die Südumfahrung ist beschlossen, die Veränderung der Schullandschaft nach langer Zeit geplant. An der Theodor-Heuglin-Schule rollen inzwischen die Bagger.  
Stuttgarter Zeitung 19.08./23.08.2016

### ***Ein Anwesen sucht seinen Investor***

Das Areal, auf dem sich das Gebäude Rutesheimer Str. 9 befindet, soll verkauft werden. Es geht auch um die gestalterische Zukunft der Ortsmitte. Zuletzt ist die Ditzinger Verwaltung noch von ihren ursprünglichen Plänen abgerückt. Geht es nach der Verwaltung und dem Gemeinderat, soll dort Wohnraum entstehen und Einzelhandel angesiedelt werden. Auf dem rund 13 Ar großen Grundstück steht eine denkmalgeschützte Hofanlage mit drei Gebäuden. In der Liste der Kulturdenkmale von Baden-Württemberg wird darauf verwiesen, dass das Wohnhaus aus dem 17. oder 18. Jahrhundert stammt.  
Stuttgarter Zeitung 25.08.2016

### ***Immer mehr Papier bleibt unbedruckt***

Die Ditzinger Stadtverwaltung verarbeitet ihre Daten zunehmend digital. Nun machen die Grünen den Vorstoß, auch bei den Beratungsunterlagen umzustellen. Papier stapelt sich auf den Tischen im Sitzungssaal. Je mehr Bebauungspläne besprochen werden, umso größer sind die Stapel, die sich vor den Stadträten im Sitzungssaal türmen. So ist es all die vergangenen Jahre gewesen. Ende September soll sich der Ausschuss für Finanzen, Kultur und Soziales damit befassen.  
Stuttgarter Zeitung 29.08./28.09.2016

### ***Müssen die Ditzinger für die Südumfahrung bezahlen?***

Das Verkehrsministerium deutet an, dass eine Beteiligung der Stadt das Projekt beschleunigen könnte. Die Umfahrung um den Ditzinger Stadtteil Heimerdingen ist seit Langem in der Diskussion, doch so massiv und vor allem öffentlichkeitswirksam wie in den vergangenen Wochen haben die lärm-, stau und abgasgeplagten Bürger lange nicht auf sich aufmerksam gemacht. Ihr Handeln zeigte Wirkung: Vertreter der Bürgerinitiative und die Ditzinger Rathauspitze wurden ins Landesverkehrsministerium nach Stuttgart eingeladen. Das Land baut die Straße.  
Stuttgarter Zeitung/ Leonberger Kreiszeitung 18.08./30.08./02.09.2016

### ***Bibliothek erneut im Visier der Einbrecher***

Zum wiederholten Mal haben Einbrecher versucht, sich gewaltsam Zutritt zur Ditzinger Stadtbibliothek zu verschaffen. Was ihnen in der Vergangenheit gelungen war, war nun aber offensichtlich diesmal zum Scheitern verurteilt.  
Stuttgarter Zeitung/ Ludwigsburger Kreiszeitung 31.08.2016

### ***Cora Strobel verbringt ein Jahr in den Vereinigten Staaten***

Für die Gymnasiastin Cora Strobel aus Ditzingen geht ein Traum in Erfüllung: Sie wurde vom Ludwigsburger CDU-Bundestagsabgeordneten Steffen Bilger dazu ausgewählt, als Stipendiatin über das Parlamentarische Patenschaftsprogramm des Deutschen Bundestages und des amerikanischen Kongresses für ein Jahr in der USA zu leben.  
Ludwigsburger Kreiszeitung 31.08.2016

### ***Stadt bezahlt, damit Betreuer beaufsichtigen können***

Die Kommunalpolitiker billigen jährlich 52.000 Euro, um Schüler länger im Blick haben zu können. Der Ditzinger Ausschuss für Finanzen, Kultur und Soziales hat beschlossen, das Personal in der Schülerbetreuung aufzustocken. Er genehmigte dafür zusätzliche Ausgaben in Höhe von jährlich 52.000 Euro. Allein für den Zeitraum von September bis Dezember dieses Jahres bezahlt die Stadt rund 17.400 Euro im Rahmen der Ganztagschule.  
Barbara Schäffler, in der Verwaltung für Kindertagesstätten zuständig, hatte den Vorstoß damit begründet, dass nur so zu jeder Zeit die Aufsichtspflicht gewährleistet werden könne.  
Stuttgarter Zeitung 31.08.2016

### ***Übernachten statt arbeiten***

Unmittelbar vor der Sommerpause hat der Gemeinderat den Weg geebnet für eine Nutzungsänderung in der Ortsmitte. Ein Gebäude in der Mittleren Straße kann demnach grundsätzlich als Boardinghouse genutzt werden. Das Gebäude ist Teil eines Gehöfts und steht unter Denkmalschutz. Ursprünglich sollte der zum Laien liegende südliche Gebäudeteil ausgebaut und als Büro- und Nebengebäude der Brauereigaststätte Wichtel genutzt werden.  
Stuttgarter Zeitung 31.08.2016

### ***Charity Bike Cup***

Mit 70, 80 Sachen rauschen die Radprofis den Panoramaweg runter nach Eberdingen. Und den "Col de Heimerdingen" quälen sich beim zehnten "Lila Logistik Charity Bike Cup" die mehr als 10.000 Radler wieder hoch.  
Über 80 Kilometer geht das Lila Race, das nach dem Hauptsponsor benannt ist. Bei den ersten anderthalb Runden wird im Pulk um die Mannschaftskapitäne herum gefahren. Als Teamchefs sind zum Beispiel unterwegs die Radsportgrößen Danilo Hondo, Hanka Kupfernagel, Franco Marvulli, Steffen Wesemann und Jens Voigt, aber auch Wintersportler wie etwa Skifahrer Frank Würndl.  
Stuttgarter Zeitung/ Ludwigsburger Kreiszeitung 31.08./29.09./01.10./04.10.2016

### ***Leuchtendes Beispiel Integration***

Die Lichtkunst-Installation bei der Konstanzer Kirche verberbreitet drei Wochen lang nachdenkliche Stimmung. Nachts wird sie von Flüchtlingen bewacht. Aufstiege - in nur wenigen der 25 Lichtinstallationen des Projekts der Kulturregion Stuttgart wird das Motto so greifbar wie in Ditzingen. Zwölf Lichtsäulen, bestehend aus je acht LED-Leuchten hat der ungarische Künstler Erik Matrai an den Treppen vor der Konstanzer Kirche aufgebaut. Das Licht steigt nach oben und wird durch Nebel, der seitlich dagegen geblasen wird, zugleich sichtbar gemacht und mystisch verklärt. "Porticus 3.0" ist eine ebenso raumgreifende wie raumprägende Installation.

Stuttgarter Zeitung 03.09./11.09./28.09.2016

### ***Carsharing im Strohgäu***

Der Verein Stadtmobil will die Präsenz in Ditzingen, Gerlingen und Korntal-Münchingen stärken. Derzeit gibt es 220 Stationen in der Region.

Carsharing unverbindlich testen - dies bietet Stadtmobil Stuttgart bis 31. Oktober in Ditzingen, Gerlingen und Korntal-Münchingen an. Für alle, die sich zum Test dieser Alternative zu den eigenen vier Rädern entscheiden, entfällt bis zum Jahresende die Monatsgrundgebühr.

Ludwigsburger Kreiszeitung/ Stuttgarter Zeitung 07.09./17.09.2016

### ***Minister zu Besuch***

Peter Hauk, der CDU-Minister für den Ländlichen Raum und Verbraucherschutz, besuchte einen Biolandbetrieb in Ditzingen. Mit dabei war auch sein Parteifreund Konrad Epple, der CDU-Landtagsabgeordnete. Seit den 90er Jahren baut Marcus Arzt in Heimerdingen vor allem Salat an; im Sommer Rucola, im Winter Feldsalat.

Arzt erzählt, wie man Unkraut ohne Pestizide Herr wird, dann geht es in die Verpackungshalle, in der Mitarbeiterinnen gerade Rucola-Portionen in Plastikschälchen drücken. Diese werden dort verschweißt, etikettiert und palettenweise gestapelt, fertig zum Transport.

Stuttgarter Zeitung 08.09.2016

### ***Laser-Preisträger***

Für besondere Errungenschaften in diesem Technikbereich verleiht die Leibinger-Stiftung zwei Preise. Der eine Preisträger hat ein optisches Mikrofon erfunden, die anderen sorgen dafür, dass Gravitationswellen präziser gemessen werden können, und ein weiteres Team hat einen künstlichen Stern erschaffen. Den Wissenschaftlern ist gemein, dass sie am Freitagabend von der Leibinger-Stiftung ausgezeichnet worden sind. Diese hat ihren Innovationspreis und den Zukunftspreis in Ditzingen verliehen.

Stuttgarter Zeitung 10.09.2016

### ***Hirschlander Fleckafescht***

Feste feiern und damit Gutes tun - so geht feiern in Hirschlanden. Kein Wunder, dass die Sonne am Wochenende über dem achten Fleckafescht strahlte. Stress hatte höchstens Bürgermeister Ulrich Bahmer, der zur Eröffnung einen Fasanstich mit hohem Schaumfaktor hinlegte.

Der Ortschaftsrat bewirtete für einen guten Zweck, und warb für die Flüchtlingsarbeit im Stadtteil. Auch sonst war das Wir-Gefühl am Wochenende groß geschrieben: "I love Hila"-T-Shirts sah man immer wieder und jeder steuerte gemäß seiner Fähigkeiten etwas zum Programm bei.

Stuttgarter Zeitung/ Ludwigsburger Kreiszeitung 26.08./31.08./06.09./12.09.16

### ***Der erste Schultag der Erstklässler rückt näher***

Die Theodor-Heuglin-Schule in Hirschlanden ist eine große Baustelle - und doch wird dort in diesem Schuljahr, das gerade begonnen hat, unterrichtet. Die Grundschule ist in Container ausgelagert, die älteren Kinder werden bereits seit geraumer Zeit an der Außenstelle der Konrad-Kocher-Schule in der Kernstadt besult. Die Theodor-Heuglin-Schule ist im Wandel begriffen, sie wird nun auch baulich zur Gemeinschaftsschule.

Damit stellt das Bauprojekt - das einen zweistelligen Millionenbetrag verschlingen wird - das größte im Rahmen der Ditzinger Schulentwicklung dar.

Stuttgarter Zeitung 19.08./23.08./13.09.2016

### ***Trumpf gründet eine Wagniskapitalgesellschaft***

Nach einer Bank gründet der Maschinenbauer Trumpf eine Wagniskapitalgesellschaft. Zum 1. Juli sei die Trumpf Venture GmbH gestartet, teilte der Maschinenbauer gestern mit. Die Gesellschaft will in fünf Jahren Investitionen von rund 40 Millionen Euro tätigen. Das Unternehmen will in ungefähr fünf Start-ups pro Jahr einsteigen.  
Ludwigsburger Kreiszeitung 14.09.2016

### ***Auszeichnung zur Fairtrade-Stadt***

Anderthalb Jahre nach einem entsprechenden Gemeinderatsbeschluss werden die Ditzinger Bemühungen von Erfolg gekrönt. Am 15. Oktober erhält die Stadt die Urkunde zur Anerkennung als Fairtrade-Stadt.  
Stuttgarter Zeitung/ Ludwigsburger Kreiszeitung 15.09./17.09./14.10.2016

### ***Ruhezonen***

Blau, Weiß und Terrakotta - das sind die Farben, die Annerose Lechner bevorzugt. Weiß steht für die Ruhe, Blau für die Weite und Terrakotta für das Erdgebundene. Sie malt aus der Emotion heraus und wird dabei bisweilen gesellschaftskritisch. Lechner zeigt in den wenigen gegenständlichen Arbeiten den Menschen im Hamsterrad.  
Ludwigsburger Kreiszeitung/ Stuttgarter Zeitung 24.09./26.09.2016

### ***Verkehrsplaner müssen noch ihre Hausaufgaben machen***

Die Autos am Schul- und Sportzentrum stauen sich seit jeher. Eine Lösung soll bald auf dem Tisch liegen. Am Morgen, am Mittag, am Abend, ob wochentags oder am Wochenende geht es langsam vorwärts in der Gröninger Straße. Wer zum Unterrichtsbeginn oder zum Schulschluss zum Schul- und Sportzentrum möchte, kommt nur stockend voran. Ganz zu schweigen von der Parkplatzsituation: Die Stellfläche ist zu klein, die Zahl der Parkplätze zu gering. Die Situation wird sich nicht verbessern, wenn dort die neue Vereinshalle gebaut wird. Voraussichtlich im November möchte die Verwaltung den Stadträten entsprechende Pläne für Lösungssätze vorlegen.  
Stuttgarter Zeitung 27.09.2016

### ***Die Glems – Kleinod oder Kloake***

Das Verhältnis der Ditzinger zu ihrem Fluss ist ambivalent. Die Geschichte der Stadt ist untrennbar mit ihm verbunden. Doch lange wurde das Gewässer vernachlässigt. Das ändert sich erst in jüngerer Zeit, wie eine Ausstellung im Stadtmuseum nun zeigt. "Unsere Glems - ein Fluss mit Tiefen und Höhen", lautet der Titel der Schau, die an diesem Freitag eröffnet wird. Nina Hofmann, die Leiterin des Stadtmuseums erzählt auf Tafeln aus der Historie des Flusses, auch davon, dass die Glems immer wieder über die Ufer trat. Frank Beutelsbacher, der Gewässerwart, dokumentiert in zwei Aquarien und mehreren Fundstücken, dass die Menschen mit der Glems sehr viel sorgsamer umgehen müssen.  
Stuttgarter Zeitung/ Ludwigsburger Kreiszeitung 30.09./01.10.2016

### ***Für Ratskeller liegt Konzept vor***

Gruppen und Vereine interessieren sich für die ehemaligen Wirtsräume. Es wurde kein Pächter gefunden, der den Ratskeller in Hirschlanden weiterhin als Wirtschaft betreibt. Nun sollen die Räume in der Ortsmitte von Vereinen und Gruppierungen der Gesamtstadt genutzt werden.  
Stuttgarter Zeitung 01.10.2016

### ***Weg frei für die Heidehof-Stiftung***

In Heimerdingen soll mit diesem Träger eine neue Einrichtung für Senioren entstehen. Einmütig hat sich der Ditzinger Gemeinderat für die Heidehof-Stiftung als Träger einer neuen Senioreneinrichtung im Stadtteil Heimerdingen entschieden. In der Einrichtung soll eine Rundumversorgung vom Wohnen bis zur Pflegestufe drei möglich sein, ein Wechsel in ein Pflegeheim soll nicht notwendig werden.  
Stuttgarter Zeitung 01.10./10.10.2016



***Pan-Buchhandlung bekommt den Deutschen Buchhandlungspreis***

Feierlaune zwischen Büchern. Das Team um Inhaberin Andrea Brida-Lawrenz hat es nun schriftlich - die Ditzinger Pan-Buchhandlung gehört bundesweit zu den 108 besten. Eine wichtige Anerkennung in Zeiten der großen Ketten und des Online-Handels.

Gewürdigt werden mit dem Gütesiegel "unabhängige und inhabergeführte Buchhandlungen, die vielfach ums Überleben kämpfen", heißt es in der Begründung.

Stuttgarter Zeitung/ Ludwigsburger Kreiszeitung 05.10./18.10./21.10.2016

***Ditzinger Stadtwerke kommen in der Gewinnzone an***

Zum ersten Mal landen die noch jungen Stadtwerke Ditzingen bei einem Umsatz von rund 14 Millionen Euro in der Gewinnzone - das Wirtschaftsjahr 2015 schließt mit einem kleinen Plus von 23.000 Euro.

Ludwigsburger Kreiszeitung 06.10.2016

***Ehrung für Ulrike Sautter***

Seit 25 Jahren wird Ulrike Sautter in den Ditzinger Gemeinderat gewählt - dafür ist sie jetzt geehrt worden. 15 Jahre war Sautter Fraktionsvorsitzende der Grünen. Oberbürgermeister Michael Makurath ehrte die Stadträtin zu Wochenbeginn dafür. Sie zählt zu den Dienstältesten im Gemeinderat.

Stuttgarter Zeitung 07.10.2016

***Umbau der Theodor-Heuglin-Schule wird teurer***

Für rund 20 Millionen Euro wird die Theodor-Heuglin-Gemeinschaftsschule in Hirschlanden mit ihren gut 600 Schülern hergerichtet. Die Grundschüler sind längst in Container umgezogen. Für die Interimslösung muss die Stadt wohl 200.000 Euro mehr als geplant ausgeben.

Ludwigsburger Kreiszeitung/ Stuttgarter Zeitung 07.10./08.10./29.10.2016

***Standort für Freizeitplatz wird konkreter***

Der Gemeinderat der Stadt Ditzingen hat in der vergangenen Woche eine grundsätzliche Zustimmung gegeben, an der Konrad-Kocher-Schule einen öffentlich zugänglichen Platz für Jugendliche zu errichten. Doch noch ist nichts in trockenen Tüchern. Angedacht wird darüber hinaus, die Pläne auf einer Bürgerinformation zu präsentieren.

Leonberger Kreiszeitung/ Stuttgarter Zeitung/ Ludwigsburger Kreiszeitung 07.10./10.10./23.11.2016

***Sozialstation ist jetzt auf weiterem Feld aktiv***

Der neue Geschäftsbereich der Ditzinger Pflegefachleute heißt Family Care. Die Ditzinger Sozialstation SO.DI will jetzt auch Angebote und Leistungen der Familienpflege und alles rund um, vor und nach der Geburt anbieten.

Ludwigsburger Kreiszeitung 11.10.2016

***Neues Führungspersonal für die Verwaltung***

Stefanie Schütte, Markus Beutner und Dr. Florian Hoffmann heißen die neuen Führungskräfte in der Ditzinger Stadtbibliothek, in der Abteilung Stadtplanung und im Stadtarchiv.

Ludwigsburger Kreiszeitung 12.10./24.10.2016

***Leistungsschau wird so groß wie nie zuvor***

Nach fünf Jahren findet wieder die Ditzinger Messe statt. Die Aktive Wirtschaft als Organisator will ein großes Podium der Informationen bieten. Neue Läden finden laut der Verwaltung problemlos ihre Kunden. Die Nachfrage der Händler war hoch: Schon sehr früh im Verlauf der anderthalbjährigen Vorbereitung der Ditzinger Messe, war das Gros der Ausstellungsflächen weg. Mehr als 40 Aussteller waren von Freitag-nachmittag bis Sonntagabend vertreten.

Stuttgarter Zeitung 13.10./17.10.2016

***Stadt bekommt Fairtrade-Siegel***

Nun ist es offiziell: Ditzingen ist seit Samstag Fairtrade-Stadt. Manfred Holz, Botschafter der Kampagne Fairtrade-Towns, überreicht dem Oberbürgermeister Michael Makurath die entsprechende Auszeichnung. In den vergangenen zwei Jahren haben sich Gruppen und Vereine mit dem Thema beschäftigt.

Stuttgarter Zeitung 14.10./17.10.2016

***Ditzingen ist alleiniger Tabellenführer***

Die Handballspieler der TSF-Ditzingen haben gegen das Schlusslicht Mosbach mit 30:20 gesiegt und sind damit Tabellenführer in der Klasse. "Wir wissen auch, dass das nur eine Momentaufnahme ist und die nächste Aufgabe auf uns wartet", sagte der TSF-Trainer Jörg Kaaden.  
Stuttgarter Zeitung 17.10.2016

***Weitere Nominierung für Wolfgang Ruck***

Der Ditzinger Chemiker Wolfgang Ruck ist für den Bundespreis Ecodesign nominiert, weil er erforscht, wie Sonnen- und Abwärme über längere Zeit gespeichert werden kann. Nun ist er mit einem weiteren Projekt für einen Preis nominiert worden. Gemeinsam mit einer Arbeitsgruppe stellt Ruck Überlegungen an, wie der Campus der Leuphana- Universität Lüneburg klimaneutral gestaltet werden kann. Dafür ist die Gruppe für den Deutschen Nachhaltigkeitspreis Forschung vorgeschlagen worden.  
Stuttgarter Zeitung 18.10./29.10.2016

***Trumpf schafft 100 neue Stellen***

Was Nicola Leibinger-Kammüller, Chefin des Maschinenbauers Trumpf, im Herbst 2015 schon angekündigt hatte, sollte sich bewahrheiten. Das Geschäftsjahr 2015/16 wurde deutlich schwieriger, sagte sie damals, als sie für das Vorjahr Rekordzahlen verkünden konnte. "Wir konnten das starke Umsatzwachstum des vergangenen Geschäftsjahrs nicht wiederholen", sagte sie bei der Vorstellung der Bilanzzahlen. Dennoch kann sich der Laserspezialist am Markt behaupten und schafft sogar 100 neue Stellen.  
Ludwigsburger Kreiszeitung 20.10.2016

***Der Wasserdruck muss stimmen***

Der Wasserturm am Wannengeweg in Hirschlanden wird reaktiviert. Mit dieser Investition reagieren die Stadträte auch auf die gestiegenen Anforderungen der Bürger an die Versorgung. Nun soll eine Druckerhöhungsanlage gebaut und der Wasserturm am Wannengeweg in Hirschlanden reaktiviert werden. Bereits im Sommer hatte der Gemeinderat dafür im Eigenbetrieb Wasserversorgung außerplanmäßig Ausgaben in Höhe von 216.000 Euro genehmigt.  
Stuttgarter Zeitung 22.10.2016

***Gartenhütte brennt komplett nieder***

Der S-Bahn-Verkehr musste wegen der starken Hitzeentwicklung in der Nacht zum Sonntag für eineinhalb Stunden unterbrochen werden. Danach konnte nach Angaben der Polizei zumindest ein Gleis wieder für die S6 geöffnet werden. Die Polizei schließt nicht aus, dass die Hütte in Brand gesteckt wurde.  
Stuttgarter Zeitung 24.10.2016

***Wechsel an der Spitze der Bürgerstiftung***

Dr. Herbert Hoffmann ist neuer erster Vorsitzender der Ditzinger Bürgerstiftung. Der langjährige Archivar, Museumsleiter und Leiter der Stabsstelle für Bürgerschaftliches Engagement bei der Stadt Ditzingen löst Wolf Hafner ab. Wolf Hafner, der seit 2011 Vorsitzender des Vorstands ist, habe sich auf eigenen Wunsch von der Spitze der Bürgerstiftung zurückgezogen. Er bleibt der Bürgerstiftung weiterhin als langjährigster Jobpate treu.  
Stuttgarter Zeitung/ Ludwigsburger Kreiszeitung 25.10./27.10./12.11.2016

***Klaus Graf kommt stets gern zurück in die Region***

Der Altsaxofonist Klaus Graf stand mit den Großen der Musikwelt auf der Bühne, ob Al Jarreau oder Phil Collins. Er tritt, wann immer es ihm möglich ist, in Ditzingen auf. Es ist sein Beitrag zur Kulturförderung. Am Freitag spielt er in Schöckingen.  
Stuttgarter Zeitung 26.10.2016

### ***Kinderbetreuung nahe dem Arbeitsplatz***

Die Bedarfsplanung für die Kindertageseinrichtungen in Ditzingen liefert Berechnungen für die Zahl der benötigten Betreuungsplätze und unterstreicht die aktuellen Entwicklungen in der Stadt. Mit der Ansiedlung von Thales werden 20 weitere Betreuungsplätze benötigt, die durch den Bau einer Kindertageseinrichtung im Sanierungsgebiet Bahnhof -ohne Zutun der Stadt - geschaffen werden. Das Vorhaben soll in den kommenden Monaten vorangetrieben werden. In der Kita sollen übrigens auch Kinder von Ditzingern betreut werden, deren Eltern nicht bei Trumpf oder Thales arbeiten.  
Ludwigsburger Kreiszeitung/ Stuttgarter Zeitung 26.10./15.11.2016

### ***"Mitsingen in Ditzingen"***

Die CDU-Fraktion bringt ihren Antrag durch, im nächsten Jahr ein "Rudelsingen" zu organisieren. Wichtig sei, dass die Veranstaltung professionell aufgezogen würde, bekräftigte Kulturamtsleiter Thomas Wolf. Nach der Zustimmung des Gremiums - nur Dieter Schnabel lehnte das Ansinnen grundsätzlich ab - wird Wolf mit den infrage kommenden Vereinen und Organisationen das Projekt besprechen. Ziel ist es, eine Veranstaltung 2017 aufzuziehen.  
Stuttgarter Zeitung 27.10.2016

### ***Kunstrasenspielfeld ersetzt Tartanplatz***

Der Tartanplatz der Sportanlage Weissacher Straße im Stadtteil Heimerdingen wird in ein Kunstrasenspielfeld umgewandelt. Hierfür stellte der Gemeinderat 40.000 Euro bereit.  
Ludwigsburger Kreiszeitung 27.10.2016

### ***Kulturehrung***

Die dritte Ehrung von Kulturschaffenden gerät zur heiteren Veranstaltung - mit viel Kultur. Drei der Literatur herzlich Zugewandte und ein Musiker werden ausgezeichnet: Ilse Alber, Andrea Brida-Lawrenz, Ulrich Warnke und Hubertus Schwinge. Die vier erwachsenen Preisträger hatten eines gemeinsam: jahrzehntelanges Engagement für die Stadt. Auch die elf Jugendlichen haben eine Leidenschaft, die sie eint: die Musik und hochkarätige Preise beim bundesweiten Wettbewerb "Jugend musiziert".  
Ludwigsburger Kreiszeitung/ Stuttgarter Zeitung 27.10./29.10./07.11.2016

### ***Preisträgerkonzert Co-Opera***

In der Ditzinger Stadthalle ist das Preisträgerkonzert des Wettbewerbs Co-Opera über die Bühne gegangen - mit 300 überwiegend jugendlichen Teilnehmern. Das Siegerprojekt kommt aus dem Roßwager Bildungshaus, Kindergarten und Grundschule, der Bläserklasse der Schlossbergschulen Vaihingen sowie Instrumentalisten des Stromberggymnasiums für die Aufführung des Til Eulenspiegel.  
Ludwigsburger Kreiszeitung 28.10.2016

### ***Ditzinger holt Weltcup-Sieg mit seinem Team***

Degenfechter Samuel Unterhauser aus Ditzingen hat mit der deutschen U 20-Mannschaft das Junioren-Weltcupturnier in der lettischen Hauptstadt Riga gewonnen. Samuel Unterhauser und sein Tauberbi-schofsheimer Vereinskollege Rico Braun sowie Marko Brinkmann und Pilipp Kondring bezwangen in einem von Taktik geprägten und bis zuletzt spannenden Finale Japan mit 45:35 Treffern.  
Stuttgarter Zeitung 03.11.2016

### ***Gemeinsamer Blick in die Glems***

Der Fluss in der Stadt - das ist in Ditzingen die Glems. Normal ist sie eher ein Flüsschen, wenn man das Wasser nicht gar nur als Rinnsal oder Bächlein bezeichnen will. Stellenweise fließt sie in einem vor 60 Jahren betonierten Bett beschaulich vor sich hin. An anderen Stellen in der Ditzinger Kernstadt ist sie so tief, dass sich darin Fische wohl fühlen. All dies erfuhren 40 Teilnehmer einer Wanderung durch die Stadt und am Wasser, die am Samstag der Einladung vom Stadtmuseum und Angelverein gefolgt waren.  
Stuttgarter Zeitung 03.11./07.11.2016

### ***Stadthistorie zwischen zwei Buchdeckeln***

Historisches, Anekdoten und Polit-Krimis erzählt das Buch "Vom Dorf zur Stadt", das seine Autoren Nina Hofmann und Dr. Herbert Hoffmann im Jahr der Ditzinger Stadtjubiläen fertiggestellt haben. 50 Jahre Stadt Ditzingen, 40 Jahre Große Kreisstadt - über die Entwicklung Ditzingens gibt es viel zu erzählen.  
Ludwigsburger Kreiszeitung 27.10./07.11./12.11.2016

### ***Ditzingen investiert 2017 kräftig***

Der Gemeinderat bekommt den Haushaltsentwurf für 2017 präsentiert. Viele Millionenausgaben sind fix, Wasser wird teurer. Die Einnahmen über die Gewerbesteuer sollen im nächsten Jahr 33 Millionen Euro betragen. Allein 2017 werden die Ditzinger 21,2 Millionen Euro ausgeben. Am Jahresende sollen 3,4 Millionen Euro übrig bleiben.

Die Steuerhebesätze für Gewerbe- und Grundsteuern sollen unverändert bleiben. Teurer wird hingegen das Wasser. Ab 1. Januar müssen die Einwohner pro Kubikmeter 1,85 Euro netto oder 1,98 Euro inkl. Mehrwertsteuer bezahlen.

Stuttgarter Zeitung/ Ludwigsburger Kreiszeitung 08.11./09.11./15.12.2016

### ***Mehr Transparenz im neuen Eigenbetrieb***

Neu im Portfolio der Eigenbetriebe ist die "Städtische Wohnungswirtschaft Ditzingen", die rückwirkend am 01. Januar 2016 gegründet wurde. Mit der Gründung des Eigenbetriebs verfolgt die Stadt die Absicht, alle Ausgaben, insbesondere die Flüchtlingsunterbringung transparent darzustellen.

Stuttgarter Zeitung/ Ludwigsburger Kreiszeitung 09.11./10.11.2016

### ***Macit Karaahmetoglu kandidiert für den Bundestag***

Der 48-jährige Rechtsanwalt Macit Karaahmetoglu wurde bei der Kreisdeligiertenkonferenz der Genossen am Montagabend mit 95,3 Prozent der Stimmen gewählt.

Stuttgarter Zeitung/ Ludwigsburger Kreiszeitung 13.06./09.11./12.11.2016

### ***Hirschlanden hat Bayern etwas voraus***

Die Freizeitkicker der Sportvereinigung feiern das Triple und haben noch die Chance auf den Supercup. Da können selbst die Bayern nicht mithalten: 32 Titel innerhalb von 15 Jahren sammelte das Team Alt-Hirschlanden zusammen. Jetzt kamen noch drei dazu.

Stuttgarter Zeitung 10.11.2016

### ***Zwei Feuerwehrrabteilungen stehen vor der Fusion***

Ditzingen überdenkt die Entwicklung der Freiwilligen Feuerwehr neu. Möglicherweise gibt es zukünftig nur noch drei statt vier Abteilungen in der Gesamtwehr. Auch alternative Standorte sollen geprüft werden. Mit der Zusammenlegung soll gewährleistet werden, dass genügend Retter und Helfer einsatzbereit sind.

Die Gemeinderatsfraktionen der CDU und der Freien Wähler hatten einen Antrag zu einem Vorschlag gestellt, den die Feuerwehr jüngst vorgebracht hatte, nämlich eine räumliche Zusammenlegung der Abteilungen Hirschlanden und Schöckingen.

Stuttgarter Zeitung/ Ludwigsburger Kreiszeitung 27.10./10.11./11.11./29.11.2016

### ***Mit neuen Lotsen auf der Stammstrecke***

Die elektronische Zugsteuerung ETCS soll S-Bahnen in der Region pünktlicher machen. In Ditzingen wird das System auf Herz und Nieren geprüft. Die Idee: Die Fahrzeuge bekommen Befehle über Mobilfunk aus einer Zentrale. Im Gleisbett liegen elektronische Kilometersteine, die die Züge orten. "Mit ETCS wird der Fernverkehr sicherer", sagt Thales Pressesprecher Pitt Marx.

Ludwigsburger Kreiszeitung 12.11.2016

### ***Querschnitt durch die Kreativität***

Einen Querschnitt durch ihre Arbeiten präsentieren die beiden Künstlerinnen Ruth Finke und Barbara Fauser in der Städtischen Galerie. Die 70 Jahre alte Barbara Fauser und die zehn Jahre jüngere Ruth Finke leben seit Jahrzehnten in der Stadt und machen immer wieder mit Kunst auf sich aufmerksam. Mit ihren Gemälden, Zeichnungen und Skulpturen teilen sie sich sowohl den Haupttraum als auch das Kabinett der Galerie. Seit 30 Jahren treffen sich die beiden mit anderen Laien-Künstlern, um in Gesellschaft ihrem Hobby zu frönen.

Stuttgarter Zeitung/ Ludwigsburger Kreiszeitung 14.11./16.11.2016

### ***Protestanten rücken näher zusammen***

Der Kirchenbezirk sucht Möglichkeiten der Kooperation mit den Dekanaten Vaihingen und Mühlacker. "Die Menschen werden älter, die Mitgliederzahlen sinken, die Herausforderungen wachsen", sagte der Ditzinger Dekan Friedrich Zimmermann der jüngsten Bezirkssynode, der Vertretung aller 13 Gemeinden. "Gemeinsam sind wir stark", meinte er. Schwerpunkte der Kooperation könnten Kindergärten und Jugendarbeit sein.

Ludwigsburger Kreiszeitung/ Stuttgarter Zeitung 14.11./17.11./19.11.2016

### ***Immer mehr Kunden gehen zur Tafel***

Im Strohgüladen ist der Umsatz um 20 Prozent pro Jahr gestiegen. Die Stadt gibt von 2017 an Zuschüsse auf Dauer.

Das Geschäft, das vom evangelischen Kirchenbezirk betrieben wird, brummt.

Der Strohgüladen ist nach dem Beschluss einer früheren Synode noch bis Ende 2018 gesichert.

Stuttgarter Zeitung 18.11.2016

### ***Die Sozialstation ist weiter auf Kurs***

Die neuen Angebote „Family Care“ und „Alltagshelfer“ werden gut angenommen. Nach einem positiven Start ins Jahr 2016 und der glatten 1,0 in allen Prüfungsbereichen durch den Medizinischen Dienst der Kassen zeigt sich auch zum Herbst 2016 eine weiterhin positive Entwicklung der SO.DI. Zum Vorjahr konnten die Erträge um gut zwei Prozent erneut gesteigert werden und bei weiter positivem Jahresverlauf seien erstmals Erträge über 2,3 Millionen Euro zu erwarten.

Ludwigsburger Kreiszeitung 22.11.2016

### ***Ungewöhnliche Klänge im sakralen Raum***

Andreas Gräsle und Dieter Kraus kombinieren zwei Instrumente, die lange nicht zusammenpassten. Die Kombination zwischen Orgel und Saxofon ist nach wie vor eher eine ungewöhnliche. Der Ditzinger Bezirkskantor Andreas Gräsle und Dieter Kraus, der Saxofonist, haben sich als Duo dieser Kombination verschrieben und ihre erste CD herausgebracht.

Stuttgarter Zeitung 25.11.2016

### ***Eine neue Abkürzung zum Bahnhof***

Die Dornierstraße ist vom Gewerbegebiet bis zum Bahnhof als Verbindungsstraße ausgebaut worden. Allerdings können zunächst nur Busse und Fahrradfahrer die Abkürzung nutzen. Pünktlich zum Fahrplanwechsel im VVS Gebiet im Dezember sollen auch die letzten Arbeiten abgeschlossen und die Straße freigegeben werden, heißt es im Ditzinger Rathaus.

Stuttgarter Zeitung 26.11.2016

### ***SPD-Kulturpreis***

Im 50. Jahr seines Bestehens zeichnete die SPD den Tierschutzverein mit seinem Kulturpreis aus. Die Vorsitzende Giesela Mayer hatte gut lachen: Erst wurde der Tierschutzverein im Bürgersaal mit dem Kulturpreis ausgezeichnet und dann gab es auch noch eine dicke Spende von der Schülermitverwaltung der Ditzinger Realschule. Ein Signal, das die rund 230 Mitglieder in ihrem Engagement stärken dürfte.

Ludwigsburger Kreiszeitung/ Stuttgarter Zeitung 28.11.2016

### ***Zuschuss für ein musikalisch lehrreiches Jahr***

Der Gemeinderat wird die Jugendmusikschule 2017 mit rund einer halben Million Euro unterstützen. Der Gemeinderat hat zwar das letzte Wort, aber die Einrichtung ist unumstritten. Der Regelzuschuss beläuft sich auf 456.000 Euro, das sind gut 11.000 Euro mehr als im vergangenen Jahr. Gleichwohl ist darin bereits die zu erwartende Tarifierhöhung der Löhne eingeflossen.

Stuttgarter Zeitung/ Ludwigsburger Kreiszeitung 30.11./15.12.2016

### ***Gemeinderat ringt um Parkplatz-Lösung***

Rund 220 Park- und Ride-Plätze stehen nach dem Bau des Parkhauses an der Calwer Straße und dem Umbau des Areals zur Verfügung. Aber noch ringt die Stadt um Lösungen, um das oberste Deck überhaupt in Betrieb nehmen zu können. Bis dahin fehlen die Einnahmen.

Stuttgarter Zeitung/ Ludwigsburger Kreiszeitung 29.04./03.05./01.12.2016

***Kostspieliger Schutz vor Wassermassen***

Die Reaktivierung eines Altarms der Glerns wird teuer. Um einerseits ökologische Ausgleichsflächen für Bauprojekte zu schaffen, andererseits die Hochwassergefahr im Ort zu bannen, soll ein Altarm der Glerns reaktiviert werden. Die Pläne dazu gehen auf lange zurückliegende Überlegungen der Stadtverwaltung zurück. Bau und Ausgleich werden in einem Punktesystem bewertet und gegenüber gestellt. Auf einem sogenannten Ökokonto können Punkte gesammelt - und diese bei Bauprojekten eingesetzt werden. Für die nun beschlossene Maßnahme gibt es viele Ökopunkte, auch wenn sie einen Eingriff darstellt, der auszugleichen ist.

Stuttgarter Zeitung 01.12.2016

***Feuerwehr befreit Kater Charly***

Nach mehr als zwei Stunden hat die Freiwillige Feuerwehr Ditzingen am Mittwoch einen Kater aus dem Motorraum eines Fahrzeugs befreit.

Stuttgarter Zeitung 02.12.2016

***Weihnachtsmarkt kommt ins Schwabenalter***

Rund 65 Stände, Buden und Zelte öffnen an diesem Wochenende, wenn zum 40. Mal der Ditzinger Weihnachtsmarkt in der Markt- und Münchinger Straße sowie auf dem Laien stattfindet. Die Vereine und Kirchen übertrumpfen kommerzielle Stände und zeichnen mit ihrer Teilnahme das Spiegelbild des Zusammenlebens.

Im Rahmen ihrer Jahresausstellung stellen Mitglieder des Kunst- und Kulturkreises im Foyer und im Bürgersaal des Rathauses aus.

Stuttgarter Zeitung/ Ludwigsburger Kreiszeitung 02.12./03.12./05.12.2016

***Ein ganzes Dorf zeigt Hilfsbereitschaft***

Achtzig Menschen sammeln im Heimerdinger Bürgerhaus Ideen, wie Flüchtlinge integriert werden können. Zum Jahresbeginn ziehen voraussichtlich anerkannte Asylbewerber in die neuen Wohnungen am Iptinger Weg in Heimerdingen ein. Die zweigeschossige Unterkunft bietet Platz für 40 Menschen. Zurzeit lebt eine Flüchtlingsfamilie in Heimerdingen. Wer die 40 Menschen sein werden, die demnächst kommen, wisse noch niemand.

Ludwigsburger Kreiszeitung 03.12.2016

***Wir sind mehr als eine Stadt***

Als fünftgrößte Stadt im Landkreis kann sie sich im Glanz großer Unternehmen sonnen. Hier hat der Maschinenbauer Trumpf seinen Stammsitz mit rund 3000 Mitarbeitern und einem Umsatz von 2,8 Milliarden Euro. 2014 wurde in Ditzingen die neue Deutschland-Zentrale des Technologiekonzerns Thales eröffnet. Überregionale Bedeutung hat auch die Händlerkooperation Euronics, zudem ist Ditzingen Standort für viele mittelständische Unternehmen. Rund 13.000 Arbeitsplätze kann Ditzingen aufweisen. Rund 34 Millionen Euro konnte die Stadt im vergangenen Jahr an Gewerbesteuer einnehmen. Derzeit ist die Kommune schuldenfrei.

Ludwigsburger Kreiszeitung 03.12.2016

***Auszeichnung für einen Brückenbauer***

Am Tag des Ehrenamtes hat Ministerpräsident Winfried Kretschmann 20 Bürgerinnen und Bürger für ihr besonderes ehrenamtliches Engagement mit dem Verdienstorden der Bundesrepublik ausgezeichnet, unter ihnen Gerhard Ziegler aus Ditzingen, dänischer Honorarkonsul und Mitorganisator des Pferdemarkts in Leonberg.

Ludwigsburger Kreiszeitung/ Stuttgarter Zeitung 05.12.2016

***Auf der Suche nach einem Kita-Betreiber***

Im Neubaugebiet "Ob dem Korntaler Weg" soll es ein Haus zur Kinderbetreuung geben. Viel mehr ist bisher nicht klar. Offen zum Beispiel, wer die Einrichtung betreiben wird. Die Stadträte wollen dafür nun den Markt sondieren lassen. Noch stehen dort keine Häuser, noch sind keine jungen Familien eingezogen, doch die Kindertagesstätte wird dort gebraucht, und ist deshalb auch schon in Planung. Die soll im Kindergartenjahr 2019/2020 eröffnen.

Stuttgarter Zeitung 22.07./06.12.2016

### ***Hirschlander Weihnachtstag***

Der Weihnachtstag im Ditzinger Ortsteil Hirschlanden erweist sich als Publikumsmagnet - obwohl Kommerz nicht im Vordergrund steht. Der Rathausplatz in Hirschlanden ist schon am frühen Freitagabend gut besucht. Schüler der Theodor-Heuglin-Schule eröffnen den Weihnachtsmarkt mit einem musikalischen Beitrag, kurz danach herrscht dichtes Gedränge an den Ständen.

Ludwigsburger Kreiszeitung 06.12./12.12.2016

### ***Rathauschef kritisiert Landesregierung***

Der OB Michael Makurath fordert das Land auf, mehr für die Inklusion zu leisten.

Die Sozialdemokraten hatten in den Haushaltsberatungen am Montag zwei Stellen für den Freiwilligendienst beantragt, je eine für das Schulzentrum und die Theodor-Heuglin-Schule. Doch der Rathauschef verweigerte in der Aussprache seine Zustimmung: "Die Stelle mag pädagogisch begründet sein, aber es ist keine kommunale Aufgabe."

Stuttgarter Zeitung 07.12.2016

### ***Unzufrieden im Naherholungsgebiet***

Gerade sollten die Anwohner Stellung zum Baugesuch für die neue Sporthalle in der Glemsaue nehmen, da rückten die Bagger an. Um den Abwasserkanal zu verlagern und zu sanieren, sagt die Stadtverwaltung. Um vollendete Tatsachen zu schaffen, sagt die Bürgerinitiative "Pro Glemsaue", die das Naherholungsgebiet schützen will.

Ludwigsburger Kreiszeitung 07.12.2016

### ***Ein Etat mit Rekordvolumen verabschiedet***

Mit großer Mehrheit hat der Gemeinderat den Haushalt der Großen Kreisstadt beschlossen. Das Volumen des Haushalts vergrößert sich um gut zwei Millionen Euro auf 108 Millionen. Vor allem bei den Einnahmen im Verwaltungshaushalt gab es Bewegung. Durch die neuen Zuwendungen vom Land zur Förderung der Integration - und weil die Verwaltung den Gewerbesteuersatz um eine Million Euro auf 34 Millionen Euro angehoben hat.

Ludwigsburger Kreiszeitung 07.12./08.12./15./17.12.2016

### ***Jugendräte bieten dem OB fortan Paroli***

Shammi Singh hat einst die Einrichtung eines Jugendgemeinderats gefordert. Nun schult der Ex-Stadtrat ihn in Rhetorik. Er ist beruflich nach Hamburg gezogen, dann auf Reisen gewesen und bevor er wieder zurückgeht, gibt er den Jugendgemeinderäten seine Erfahrungen und sein Rhetorikwissen weiter.

Stuttgarter Zeitung 10.12.2016

### ***Die Schützengilde Ditzingen nimmt zwei Goldmedaillen mit***

Neuer Bezirksmeister wurde Cord Kirschke mit dem Recurverbogen in der Herrenklasse und in der Jugendklasse errang Jonathan Vetter den Sieg für Ditzingen. Die Hallen-Bezirksmeisterschaft in Weil im Schönbuch gilt bereits für das kommende Jahr 2017.

Stuttgarter Zeitung 10.12.2016

### ***Freiwillige Leistungen werden reduziert***

Mieter in Ditzinger Seniorenwohnanlagen müssen sich auf Umstellungen gefasst machen. Die Stadt hat entschieden, Zuschüsse zur Miete zu kürzen. Es ist eine freiwillige Leistung, die weiter bestehen soll - allerdings wird sie jetzt reduziert. Die Gründe sind geänderte Einkommensgrenzen und gestiegene Vergleichsmieten, woraus sich wiederum andere nicht kommunale Zuschusstöpfe auf tun.

Ludwigsburger Kreiszeitung 16.12.2016

### ***600 Christbäume für einen guten Zweck***

Im Ditzinger Stadtteil Heimerdingen ist immer schon ein paar Tage vor Weihnachten eine erste Bescherung: Beim alljährlichen Benefiz-Christbaumverkauf haben am Samstag 10.000 Euro in der Kasse des dortigen Forstreviers geklingelt. Der Erlös geht an die Nachsorgeklinik in Tannheim im Schwarzwald.

Stuttgarter Zeitung 19.12.2016

### ***Inklusion wird teurer für die Stadt***

Neue gesetzliche Regelungen reißen ein Loch in die Kasse der Kommune. Nach der alten Regelung erhielten die Schulträger für die Inklusionsschüler den - deutlich höheren - Sachkostenbeitrag für die jeweilige Sonderschule. Da die Theodor-Heuglin-Schule – „per Definition nur eine inklusive Gemeinschaftsschule“ – ist, erhält die Stadt für jeden Inklusionsschüler 3.384 Euro weniger. Um das Defizit abzumildern, ist die Stadt derzeit in Gesprächen mit den Sonderschulträgern.  
Stuttgarter Zeitung 20.12.2016

### ***Seniorin um Tausende Euro gebracht***

Wegen vermeintlich aufgelaufener Verfahrenskosten für ein Konto in der Türkei sollte die Frau einen vierstelligen Betrag in das Land überweisen. Um den Forderungen Nachdruck zu verleihen, drohte man ihr mit einer Anzeige bei der Polizei. Wegen eines Transaktionsfehlers konnten die Betrüger das Geld in der Türkei nicht abheben. Das Geldinstitut hatte zwischenzeitlich die Polizei informiert, welche die Dame auf den Betrug hinwies. Sie erhielt das Geld zurück. Die Täter aber setzten die Dame Tage später erneut unter Druck und die Frau bezahlte.  
Stuttgarter Zeitung 22.12.2016

### ***Junge Gesellschaft muss im Wettbewerb bestehen***

„Größe sei kein Erfolgsgarant“, sagt der Geschäftsführer der Ditzinger Stadtwerke Frank Feil. Er muss das so sehen, schließlich ist er verantwortlich für die gut fünf Jahre alte städtische Tochter, die 2015 erstmals schwarze Zahlen schrieb.  
Stuttgarter Zeitung 23.12.2016

### ***Weihnachten im Konfliktgebiet***

Ludwig Machmer ist für ein Jahr als Freiwilliger im palästinensischen Ramallah. Der Abiturient wollte etwas sehen von der Welt - und erzählt von der Gastfreundschaft der Menschen und deren Leben im besetzten Gebiet. Im August hat der 19-jährige Familie und Freunde hinter sich gelassen und die Reise nach Ramallah angetreten.

Der Abiturient arbeitet in einem Ausbildungszentrum, das zur Anglikanischen Kirche gehört, die Schüler werden dort in den Bereichen Hotellerie und IT ausgebildet.

Schon vor seinem Aufenthalt hat er Arabisch gelernt - Hocharabisch allerdings, womit er in Ramallah nicht weit kommt. Deshalb besucht er hier einen Sprachkurs.

Vom Konflikt, über den er mehr erfahren wollte, bekommt Ludwig Machmer im Alltag wenig mit. Die Grenzmauer, die Israel in das palästinensische Gebiet gesetzt hat, ist jedoch nicht zu übersehen.

Stuttgarter Zeitung 24.12.2016

### ***Großprojekte auf den Weg gebracht***

Ditzingen schiebt Millioneninvestitionen an: Sichtbar wird der Aufbruch in die Zukunft vor allem auf dem Bahnhofsareal, das sich zu einem Scharnier zwischen Innenstadt und prosperierendem Gewerbegebiet Süd entwickelt.

Erst in den Anfängen ist das größte Schulhausprojekt der Stadt, die Sanierung und der Neubau der Theodor-Heuglin-Schule.

Ludwigsburger Kreiszeitung 27.12.2016

### ***Wasserrohrbrüche erhöhen Verluste***

Binnen elf Monaten wurden im Ditzinger Stadtgebiet 56 Wasserrohrbrüche gemeldet. Die Stadt hat sich zum Ziel gesetzt, das Leitungsnetz - inklusive der Schieber und Schachtbauwerke systematisch zu reparieren und zu erneuern.

Stuttgarter Zeitung 27.12.2016

### ***Für eigenständige und gemeinsame Politik***

Michael Makurath und Thomas Schäfer vertreten sehr unterschiedliche Kommunen. Doch sie eint so manches. Größenmäßig bilden Ditzingen und Hemmingen das obere respektive untere Spektrum der Kommunen im Strohgäu ab. Während Ditzingen mit 24.000 Einwohnern Große Kreisstadt ist, hat Hemmingen mit 7.500 Einwohnern den Status einer Gemeinde. Es gibt jedoch viele Punkte bei denen die beiden Kommunen eng zusammenarbeiten - etwa in der Forstwirtschaft.

Stuttgarter Zeitung 28.12./29.12.2016



***Weltoffenheit ist eine Gnade***

Der Trumpf-Seniorchef Berthold Leibinger ist einer der wichtigsten Mäzene des Landes. Gerade hat seine Stiftung geholfen, die frühere Thomas-Mann-Villa in Kalifornien für Deutschland zu bewahren.

Heitere Weltzuversicht - vielleicht kann man es so nennen, was der Mann ausstrahlt, der einem da in seinem Büro in der Trumpf- Zentrale in Ditzingen gegenüber sitzt. Und das ist doch etwas entschieden anderes, als die Selbstzufriedenheit eines erfolgreichen Unternehmers, der mit Genugtuung auf sein Lebenswerk zurückblicken könnte. Im November hat Berthold Leibinger seinen 86. Geburtstag begangen.

Stuttgarter Zeitung 30.12.2016

## Ausstellungen

Städtische Galerie am Laien	
"Tiefgang und Höhenflug".....	16
"Bilder im Wandel der Zeit".....	21
"Ruth Finke und Barbara Fauser".....	43
"Fragement auf Fragment".....	27
"Ruhezonen".....	39
"Der melancholische König und sein Narr" ...	16
Kultur- und Kunstkreis	
Jahresausstellung.....	44

## Autor

Nina Hoffmann, Dr. Herbert Hoffmann	
Buch "Vom Dorf zur Stadt".....	25,42

## Baumaßnahmen/-planungen

Bahnhofsareal	
Bahnhof im Schatten der Moderne.....	22
Brücke.....	31
Eröffnung des Bahnhofcenter.....	33
Verbindung zwischen Innenstadt und	
Gewerbegebiet Süd.....	34
Baugebiet "Panoramastraße".....	20
Bebauung Ecke Privat- Gerlinger Strasse ...	7
Depot Ditzinger Straße	
Planung.....	16
Ditzinger Laien	
Neues Lichtkonzept.....	23
Drogeriemarkt in Hirschlanden.....	25
Firma Trumpf	
Neue Stromleitung.....	27,32
Flüchtlingsunterkünfte.....	10
Hirschlanden.....	3
Friedhofskonzeption.....	15
Großprojekte in Ditzingen.....	47
Investitionen in Ditzingen.....	47
Konrad-Kocher-Schule	
Hochwasserschutz.....	29
Mehrfamilienhäuser Ecke Gerlinger-/Privatstraße	7
Sanierung Raunsfeldweg.....	20
Schnelleres Internet	
Hirschlanden.....	27
Schöckingen Süd-Ost	
Neubaugebiet.....	8
Sozialer Wohnungsbau	
Wasserschutzgebiet "An der Lehmgrube".....	14
Sporthalle in der Glemsaue.....	5,14,15
Stadtwerke	
Erneuerung des Leitungsnetzes.....	47
Standort für Flüchtlingsunterkünfte.....	19
Südfahrt Heimerdingen.....	28,36
Theodor-Heuglin-Schule.....	35,38
Umbau.....	18,39
Treppe Calwer-/Leonberger Straße	
Sanierung.....	23,28

## Bürger und Kommune

Ratskeller Hirschlanden.....	39
------------------------------	----

## Bürgerschaftliches Engagement

Bürgerstiftung.....	21
Ditzinger Tag.....	17
Wahl des ersten Vorsitzenden.....	41
Charity Bike Cup.....	37
Ditzinger Lebenslauf.....	11

## Ehrungen

Friedrich Wilhelm Höfer	
Brenz-Medaille.....	4

## Ereignisse

Christbaumverkauf in Heimerdingen.....	46
Hagebaumarkt	
Eröffnung.....	10
Verkehrsunfall	
Hirschlander Straße in Ditzingen.....	8

## Feste/Feiern/Brauchtum

40. Ditzinger Weihnachtsmarkt.....	45
Hirschlander Fleckafeschk.....	38
Hirschlander Weihnachtstag.....	46
Leonberger Pferdemarkt	
Umzug.....	6
Schöckinger Dorffest.....	28
Städtepartnerschaft/Gyula	
25 Jahre Städtepartnerschaft.....	12
Stadtjubiläum.....	26
Festakt.....	27
Heimatabend.....	27

## Gemeinderat und seine Ausschüsse

Neue Gebühren für Schulkinderbetreuung.....	21
Änderung der Gemeindeordnung.....	4
Bahnhofsareal	
Bahnhof im Schatten der Moderne.....	22
Bahnhofsvorplatz.....	22
Brücke.....	15
Ditzinger Laien	
Neues Lichtkonzept.....	23
Drogeriemarkt in Hirschlanden.....	25
Eigenbetrieb Wasserversorgung	
Erneuerung der technischen Anlagen	
Heimerdingen.....	17
Finanzpolitik	
Keine Steuererhöhung für 2017.....	29
Flüchtlingsunterkünfte.....	10,19
Schaffhof 2.....	35
Kreditaufnahme.....	15
Freiwillige Feuerwehr	
Höhere Entschädigung.....	34
Gutachterausschuß	

## Chronik 2016 der Stadt Ditzingen

Erweiterung .....	5	Pfarrhaus Schöckingen	
Haushalt 2017 .....	45	Sanierung.....	3
Haushaltswurf .....	43	Zeltkirche.....	23
Heimerdinger Hofanlage.....	36	<b>Kommunalverwaltung</b>	
Hochwasserschutz .....	26	Aspacher, Hans, Verabschiedung .....	31
Inklusion .....	45	Bauprojekte .....	36
Jugendgemeinderat		Beiträge für Tierheim	
2. Arbeitssitzung.....	21	Fundtiere .....	11
Erste Sitzung.....	7	Broschüren und Dokumente	
Jugendfreizeitplatz.....	40	Broschüren und Dokumente leichter	
Suche nach Freizeitgelände .....	22	verständlich .....	1
Kindergarten Korntaler Straße .....	30	Bürgeramt	
Konrad-Kocher-Schule		Neugestaltung .....	1
Hochwasserschutz .....	30	Eigenbetrieb Wasserversorgung	
Mehrfamilienhäuser Ecke Gerlinger-/Privatstraße	7	Hallenbad.....	26
Neue Konzessionen für den Busverkehr .....	31	Eigenbetriebe	
Nutzungsänderung		„Städtische Wohnungswirtschaft“ .....	9
Boardinghouse .....	37	Fairtrade	
P + R Plätze		Werbung für „Fairtrade-Town“ .....	11
Parkhaus an der Calwer Straße.....	19,44	Fairtrade-Stadt.....	39
Rathausgarage		Fördergelder	
Parkhaus-Rabatt.....	28	Förderung für die Modernisierung von	
SO.DI		Innenstädten .....	9
Anschaffung von fünf Elektrofahrzeugen .....	30	Gyularer Platz .....	32
Sportanlage Heimerdingen		Internetversorgung .....	14,34
Neuer Kunstrasenplatz.....	42	Kommunaler Sparziengang .....	15
Sporthalle Glemsaue .....	5,15	Nachhaltige Mobilität	
Baumfällarbeiten .....	5	Zuschuss vom Verkehrsministerium Baden-	
Bekämpfung des Oberflächenwassers .....	34	Württemberg .....	8
Städtische Wohnungswirtschaft .....	25	Neues Führungspersonal	
Stadtwerke		Stefanie Schütte, Markus Beutner,	
Druckerhöhungsanlage .....	40	Dr. Florian Hoffmann .....	40
Südmufahrung Heimerdingen		Neujahrsempfang.....	3
Fragestunde des Gemeinderats .....	28	Papierarme Verwaltung .....	37
Theodor-Heuglin-Schule		Politik live .....	14
Islamunterricht.....	8	Schuldenfreier Kernhaushalt .....	2
Tierschutzverein		SO.DI.....	43
Taubenbekämpfung.....	11	Positiver Start in 2016.....	20
Treppe Calwer-/Leonberger Straße		Family Care .....	40
Sanierung .....	23,28	Spielplatzkontrollen	
Wheelmap.....	28	Externe Vergabe.....	6
Wohnraum		Stadtbibliothek	
Keine Zeit für Neubaugebiete .....	4	Versuchter Einbruch.....	36
<b>Kinder und Jugend</b>		Städtepartnerschaft/Gyula	
Ditziput		25 Jahre Städtepartnerschaft.....	12
Die Welt der Farben .....	33	Städtische Wohnungswirtschaft.....	25,42
Sommerferienprogramm .....	36	Stadtwerke	
<b>Kirchen</b>		Wasserrohrbruch .....	35
Bezirkssynode.....	44	Erneuerung des Leitungsnetzes .....	47
Engagement für Flüchtlinge .....	13	Gewinnzone .....	40
Kinderkantorei .....	29		
Kirchenbezirk Ditzingen			
Strohgäuladen.....	2,43		

## Kultur

"Mitsingen in Ditzingen" .....	41
Aufstiege	
Porticus 3.0.....	38
Co-Opera	
Preisträgerkonzert .....	42
Ditzingen unplugged .....	22
Ditzinger Zeltcafé.....	35,36
Hubertus Schwinge	
Konzert im Bürgersaal.....	20
Jubiläums-Pyramide .....	34
Jugendphilharmonie der Musikschulen im Kreis	
Ludwigsburg .....	24
Kulturrehrung .....	41
Kulturtreff	
Jubiläumsveranstaltung .....	2
Museum hinter den Kulissen	
Depot .....	17
Musik zur Marktzeit	
Andreas Gräsle und Dieter Kraus .....	43
Stadtbibliothek .....	23

## Natur und Umwelt

Ditzinger Maislabyrinth	
Familie Siegle.....	31
Gewässer-Nachbarschaftstag .....	17
Hochwasserschutz	
Reaktivierung eines Altarms der Glems .....	45
Rückhaltebecken oberes Glemstal.....	26
Museum unterwegs	
Glems-Tour durch die Stadt.....	39,42

## Organisationen/Verbände/Vereine

Förderverein Guldenhof	
Jubiläumsbuch .....	5
Freiwillige Feuerwehr .....	44
Fusion .....	42
Hallenbrand .....	27
Hauptversammlung .....	6
Glemshexen	
Maskenabstauben.....	1
Jahresbericht 2015	
Jugendhaus, Jugendpflege, Schulsozialarbeit. 9	
Kunst- und Kulturkreis	
250. Kulturtreff.....	2
Jahresausstellung .....	44
Musikverein	
Musikfest 2016 .....	19
Tierschutzverein	
Jubiläum .....	24
Taubenbekämpfung.....	11
Titzo	
Rathaussturm.....	1

## Parteien/Politik

Landesinnenminister	
Besuch von Reinhold Gall .....	3
Landtagswahl	
Konrad Epple.....	11
Markus Rösler.....	10
Macit Karaahmetoglu	
Bundestagskandidat für SPD.....	43
Macit Karaahmetoglu	
SPD-Kreisvorsitzender .....	24
Minister zu Besuch .....	38
SPD-Kulturpreis .....	44

## Personen

Achi, Jacques, Sigrid.....	22
Alber, Ilse.....	43
Aspacher,Hans, ehem. Stadtplaner .....	31
Brida-Lawrenz, Andrea, Unternehmerin .....	43
Beutner, Markus, Stadtplanungsamt .....	40
Epple,Konrad, Politiker .....	6,11
Fögen, Alfred, Oberbürgermeister i. R. ....	12
Futter, Andreas, Maler .....	16
Graf, Klaus, Professor, Musiker.....	41
Gräsle, Andreas, Kantor .....	44
Greul, Kerstin, Fechterin .....	25
Hanßmann, Matthias,Pfarrer .....	30
Harsch, Roland, ehem. Aufsichtsrat .....	21
Hoffmann, Dr. Florian, Stadtarchivar.....	40
Hofmann, Nina, Leiterin Stadtmuseum.....	25,43
Hoffmann, Dr. Herbert, Autor .....	25,41
Kammüller, Mathias Unternehmer, Chef VDMA	29
Karaahmetoglu, Macit, Politiker .....	24,43
Kirschke, Cord, Bogenschütze .....	46
Kienle, Klaus, Oldtimerspezialist.....	28
Kissling, Irmgard, Rektorin.....	4
Kraus, Dieter, Musiker .....	44
Kuzuhara, Tesuya, Maler .....	27
Lechner, Annerose, Malerin .....	39
Leibinger, Berthold, Unternehmer .....	47
Leibinger-Kammüller, Nicola, Unternehmerin..	2,4
Lewandowski, Gerhard, Maler .....	21
Machmer,Ludwig, Abiturient .....	47
Makurath, Michael, Oberbürgermeister .....	47
Mayer, Giesela, Tierschutzverein .....	11,24
Meinck, Beate, .....	23
Muhammed V., Sultan von Kelanthan .....	28
Oettinger, Günther, EU-Kommissar.....	27
Rösler, Markus, Politiker .....	10
Ruck, Professor, Wolfgang, Chemiker .....	41
Sautter, Ulrike, Politikerin .....	40
Schäfer, Thomas, Bürgermeister .....	47
Schön, Alexander, Orgelspieler.....	14
Schütte, Stefanie, Leiterin Stadtbibliothek .....	40
Schwinge, Hubertus, Komponist.....	20,43
Smolarek-Zimmer, Ulrike Rektorin .....	4
Strobel, Cora, Schülerin .....	36

Van Zanten, Anton, Erfinder .....	24	Vermisste Lara .....	31
Vetter, Jonathan, Bogenschütze .....	56	Vom Preisträger zum Verbrecher .....	18
Warnke, Ulrich, Rektor i.R .....	43	Wohnraum für Asylbewerber .....	10,19
Weinand, Heide, Nachbarschaftshilfe .....	9		
Zimmermann, Friedrich Dekan .....	13		
<b>Schulen/Kindertageseinrichtungen</b>			
Anderung der Gebührenordnung			
Schulkindbetreuung .....	21		
Inklusion .....	16,34		
Jubiläums-Pyramide .....	34		
Jugendmusikschule			
Zuschuss .....	44		
Kindergarten Korntaler Straße .....	30		
Kindertagesstätte Ob dem Korntaler Weg .....	45		
Konrad-Kocher-Schule			
Einbruch .....	13		
Hochwasserschutz .....	30		
Sanierung .....	2		
Neue Gebühren für Schulkindbetreuung .....	21		
Schülerbetreuung			
Mehr Personal .....	37		
Theodor-Heuglin-Schule			
50-jähriges Jubiläum .....	25		
Erster Schultag .....	38		
Inklusion .....	46		
Islamunterricht .....	8		
Koobo-Projekt .....	13		
Sanierung .....	2		
Umbau .....	18,35,38,39		
Waldkindergarten Buntspechte .....	31		
Wilhelmschule			
Erlebnispädagogischer Tag .....	9		
Ganztagsgrundschule .....	8		
Wilhelmschule Grundschule			
<b>Senioren</b>			
Mietzuschuß .....	46		
<b>Soziale Belange</b>			
Charity Bike Cup .....	37		
Einbruch in Rathaus .....	6		
Firma Trumpf			
Tumordatenanalyse .....	33		
Typisierungsaktion DKMS .....	7		
Generationenpark Hirschlanden .....	24		
Inklusion .....	16,33		
Integration der Flüchtlinge			
Erstbezug der Unterkunft in Heimerdingen ..	44		
Pflegewohnen in Heimerdingen			
Heidehof-Stiftung .....	39		
Seniorin betrogen .....	46		
Sigrid und Jacques Achi			
Spendenprojekt für Dahir-Safra .....	22		
Tanzcafé Vergissmeinnicht .....	10		
<b>Sport</b>			
Boulebahn			
Eröffnung .....	34		
Schützengilde Ditzingen			
Bezirksmeisterschaften .....	46		
Sportanlage Heimerdingen			
Neuer Kunstrasenplatz .....	41		
SVGG Hirschlanden-Schöckingen			
Team Alt-Hirschlanden .....	42		
TSF Ditzingen			
Fechten			
Degen Gold .....	25		
Weltcup-Sieg .....	42		
Handball .....	41		
<b>Stadt-/Zeitgeschichte</b>			
Stadtentwicklung .....	45		
Stadtjubiläum .....	26		
<b>Verkehrsmaßnahmen/-planungen/-einrichtungen</b>			
Ausbau der Siemensstrsse .....	13,18		
Heimerdinger Südumfahrung .....	13,28,36		
Neue Verbindungsstraße			
Von Dornierstraße zur Gerlinger Straße .....	43		
Planung des Radwegs an der B295 .....	16		
Schul- und Sportzentrum Glemsau .....	38		
Siemensstraße .....	5,13		
Zentraler Omnibusbahnhof			
Einweihung .....	47		
<b>Wirtschaft</b>			
Bahnhofsareal			
Brücke .....	15		
Eröffnung des Bahnhofscener .....	33		
Carsharing .....			
Strohgäu-Schnupperangebot .....	37		
Ditzinger Maislabyrinth .....	31		
Ditzinger Messe .....	40		
Fairtrade .....	10		
Firma Kienle			
Besuch des Königs von Malaysia .....	28		
Firma Loba			
Hallenbrand .....	27		
Firma Thales			
ETCS .....	43		
Kinderbetreuung .....	41		
Firma Trumpf			
Digitalisierung der Produktion .....	17		
DKMS Typisierungsaktion .....	7		
Führende Laserforscher geehrt .....	38		
Gründung einer Wagniskapitalgesellschaft ...	38		

## Chronik 2016 der Stadt Ditzingen

Kammüller, Mathias, .....	2,29
Kinderbetreuung.....	41
Neue Stromleitung.....	27
Nicola Leibinger-Kammüller .....	2,4
Tumordatenanalyse .....	33
Vorstellung der Bilanzzahlen.....	40
Hagebaumarkt	
Eröffnung.....	10
Internetversorgung .....	18
Kostenloses WLAN-Netz	
Erweiterung .....	34
Kunsthändlermarkt .....	17
Leonberger Pferdemarkt.....	6
Mobilitätsmesse .....	14
Netze BW	
Stromausfall.....	29

Pan-Buchhandlung	
Deutscher Buchhandlungspreis .....	33,39
Politik live.....	14
S-Bahn Linie 6/60	
Bauarbeiten.....	32
Schnelleres Internet	
Hirschlanden .....	27
Sozialstation SO.DI	
Spende .....	19
Sperrung der Bahnstrecke .....	41
Stadtentwicklung .....	45
Stadtwerke .....	21
Strohgäubahn	
Neue Leit- und Sicherungstechnik .....	35
Neue Konzession für den Busverkehr.....	31